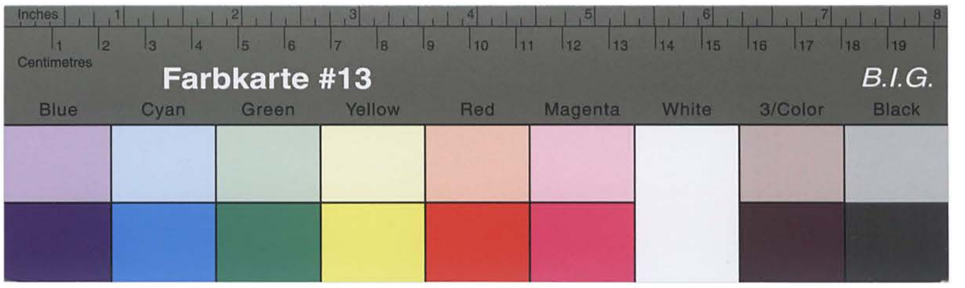
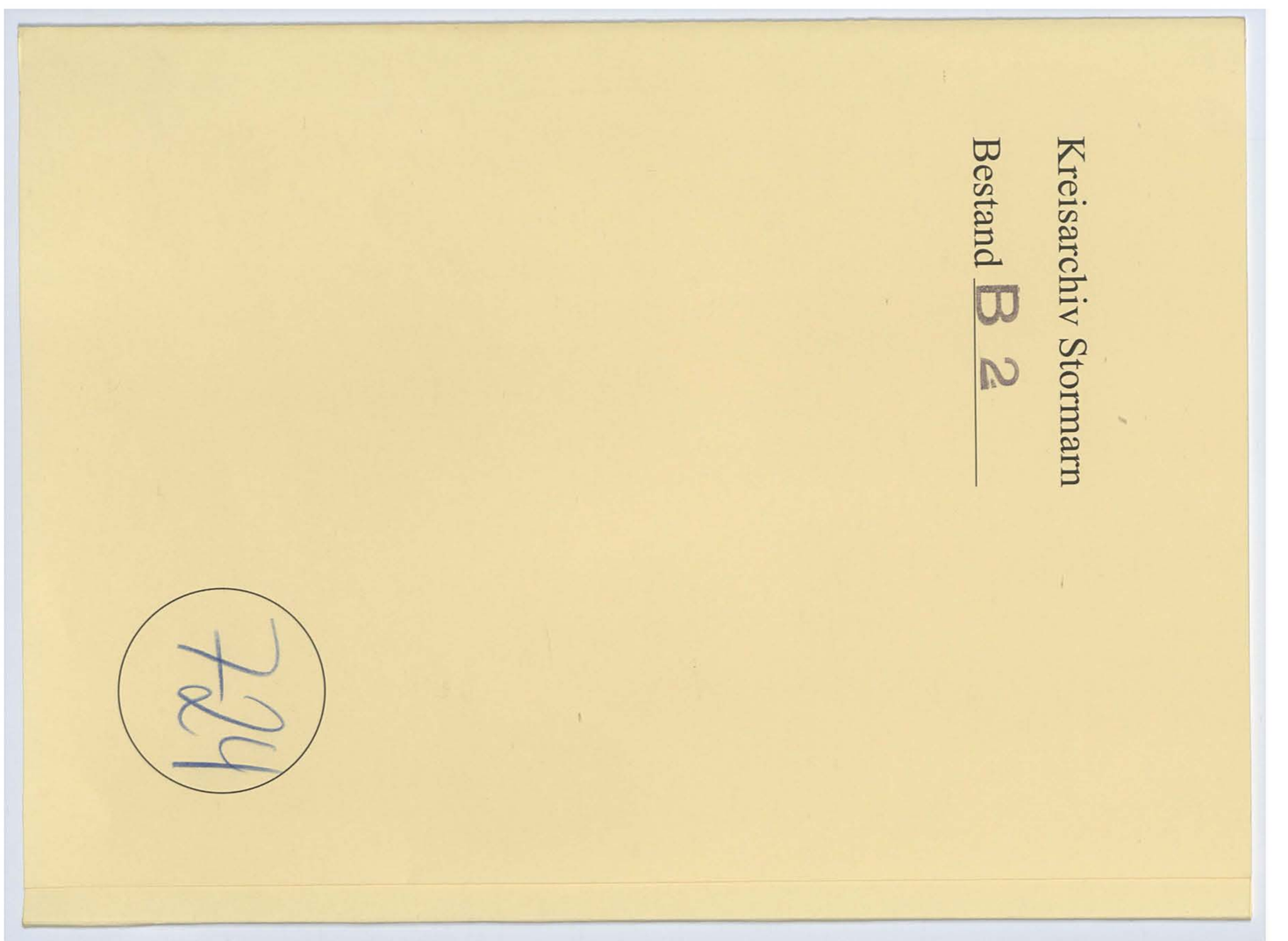
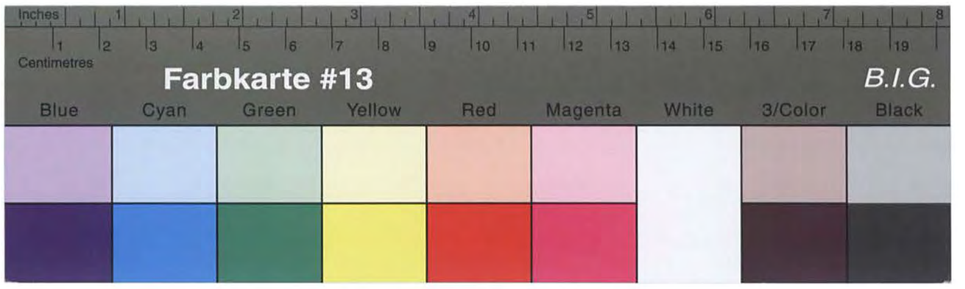
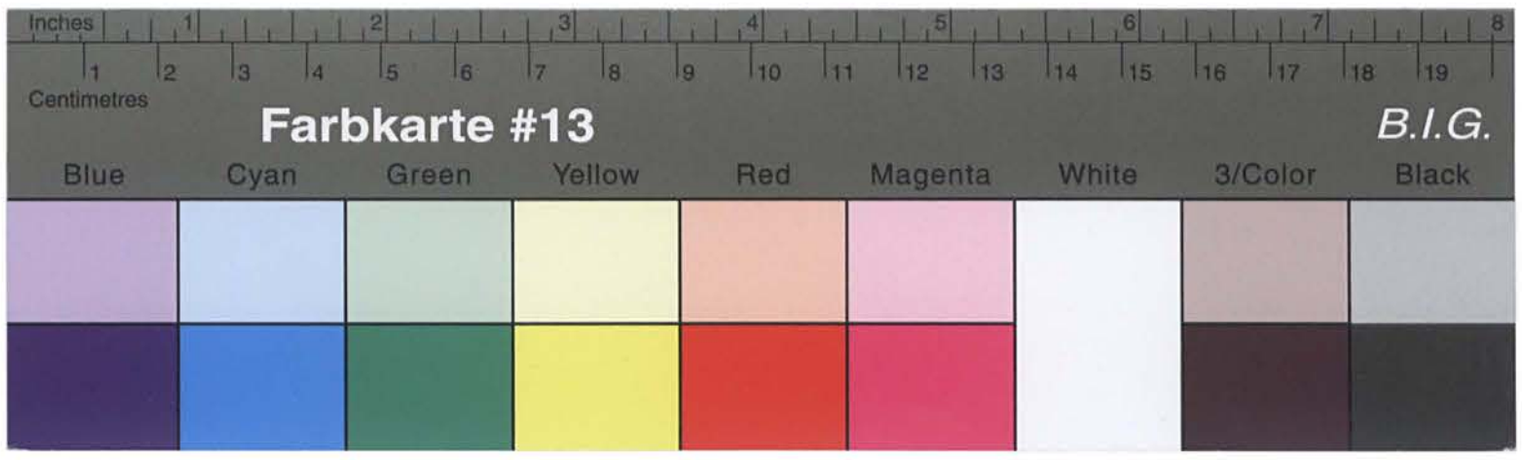


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Amtliche Mitteilung be-
treffend politische Ge-
sinnungen

Bad Oldesloe, den 9. April 1946
Königstr. 32

4/406 - Rg. /Hl. -

1.) Herrn
Siegfried Rosenthal

Bad Oldesloe

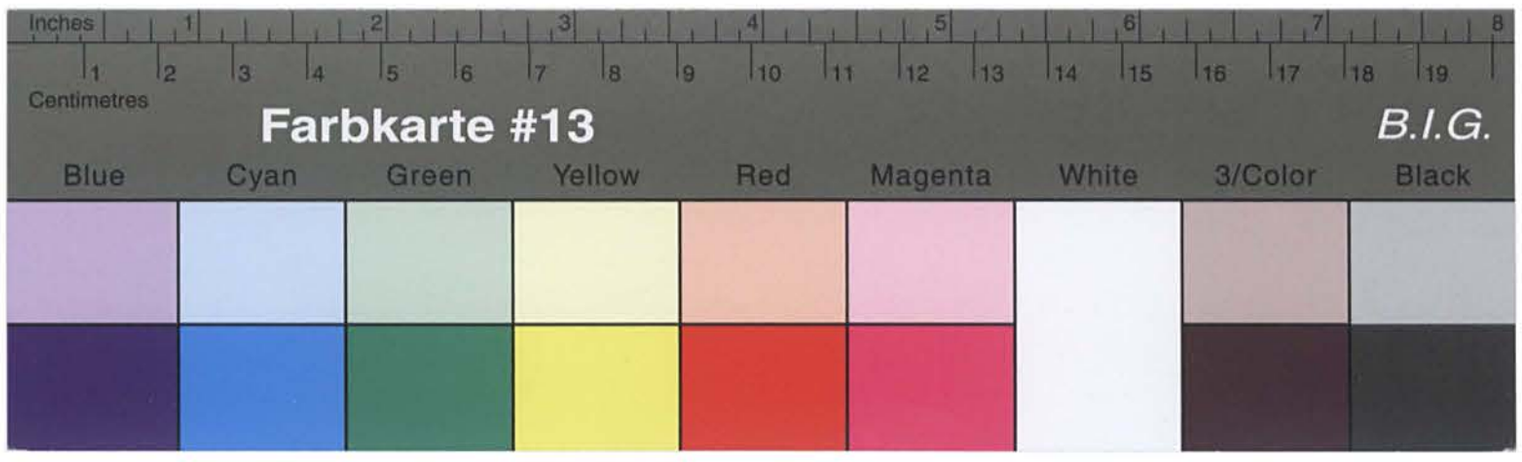
Im Hause!

2.) Zum Vorgang

Nach der nächsten Sitzung, am 17. 4. 1946, erhalten Sie das entsprechende Formular zugesandt.

Bad Oldesloe
Hude 3

Ich teile Ihnen nunmehr mit, dass Gemäss Anordnung der Militärregierung und auch des Herrn Oberpräsidenten, Amt für Volkswohlfahrt, Referat politische Niedergutmachung, die Sonderverfügungen auch den Volljuden ohne weiteres gewährt wird.



Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. .....

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis .....

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: ..... Rufname: .....

(bei Frauen auch Geburtsname) ..... led., verh., verw., gesch.*)
männlich/weiblich*)

Geburtstag: ..... Geburtsort: .....

Gegenwärtige Anschrift: .....

.....

Beruf und Beschäftigung: .....

Art des Personalausweises und dessen Nummer: .....

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: .....

.....

.....

.....

Grund der Gefangensetzung: .....

.....

In Haft in ..... vom ..... bis .....

. . . . . .

. . . . . .

Name der Person, die Sie angezeigt hat: .....

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat:

In Antrag:

Bad Oldesloe, den 13. Juni 1948

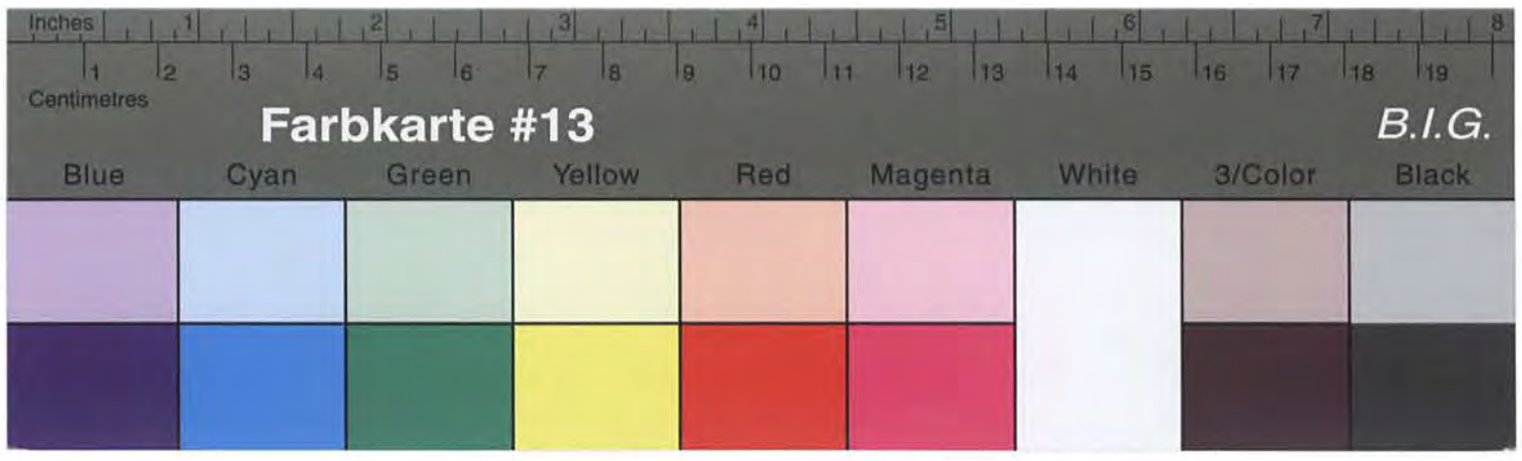
An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Militärregierung des Innern,
Ref. Pol. Pl.Ch. - 1/5 -

- 4/413 - Rosenthal - D./Kl. -

In Kürze wird ein Antrag des ehem. polit. Verfolgten Siegfried Rosenthal in Bad Oldesloe auf Gewährung eines Vorschusses auf die zu erwartende Wiedergutmachung befürwortend weitererteilt. Die Gewährung eines Darlehens in Höhe von 1000,-- RM erscheint angebracht.

-.-.-.-.-.-.-

In Kürze wird ein Antrag des ehem. polit. Verfolgten Siegfried Rosenthal in Bad Oldesloe auf Gewährung eines Vorschusses auf die zu erwartende Wiedergutmachung befürwortend weitererteilt. Die Gewährung eines Darlehens in Höhe von 1000,-- RM erscheint angebracht.



Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landrat
des Kreises Stormarn.
Abtlg. 4, Wohlfahrts- und Jugendamt.

Aktenzeichen: - 40 -

Wandsbek, den 16.Nov.1937
Goethestraße 1 b.

Telefon:
Ortsgespräche 28 1021 u. Ferngespräche 28 6051
Sprechtage:
Täglich von 8—13 Uhr.

Bei Antwortschreiben sind obige Unterabteilung und Aktenzeichen anzugeben.

Urschriftlich u.R. mit Anlagen

an den Herrn Bürgermeister

in Lasbek-Gut

zurückgesandt.

Die Erstattungsnachweisung für den Monat Oktober ist hier bisher nicht eingegangen.
Ich bitte daher, das Ihnen inzwischen (am 8.11.1937) übersandte Formular auszufüllen, zu bescheinigen und mir sofort einzusenden. Ausserdem bitte ich von dem wiederbeigefügten Zahlbogen auf dem beiliegenden Formular eine beglaubigte Abschrift zu fertigen und diese dem Erstattungsnachweisung beizufügen.
Die Abschriften der Zahlbogen müssen vierteljährlich hierher eingereicht werden. Die Formulare müssen von der Gemeinde selbst beschafft werden (Carl Heymanns Verlag, Berlin).

Im Auftrage
gez. Unterschrift
Verwaltungsinspektor.

EING. 14 DEZ 1937
KREIS STORMARN
KREISARCHIVSVERWALTUNG

Betr.: Antrag auf Vorschuss für Wiedergutmachung.

Ich beantrage hiermit einen vorläufigen Vorschuss auf die zu erwartende Wiedergutmachung.
Ich begründe meinen Antrag wie folgt:
Seit dem Jahre 1935 wurde ich in meiner ganzen Lebensart sowie in meinem Fortkommen von der Nationalsozialistischen Regierung derartig beschränkt, dass mir ein nicht unbeträchtlicher finanzieller Schaden zugefügt wurde. Die 10 Jahre der Niederdrückung meiner Person endete mit einer Haftnahme in einem Zwangsarbeitslager.
Ich bin Mitglied der VVN. Kreis Stormarn Nr. 13638g. Ich bin im Besitz des Sonderausweises Nr. 133.
Abgesehen von unbedeutenden Schäden spezifiziere ich Ihnen jetzt meinen Schaden.
Wegen meiner rassischen Abstammung abgelehnte Gehaltsaufbesserung meiner Firma im Jahre 1942 bis 1945 pro Monat RM 50,-- = 40 Monate
2.000,-- RM

Antrag

Aktenzeichen

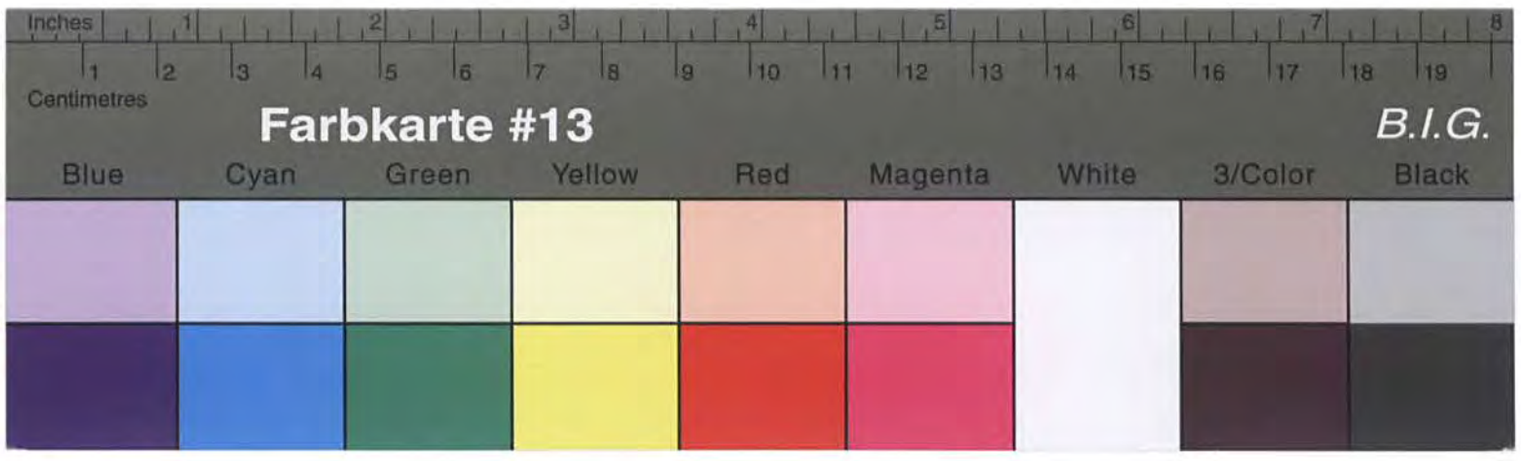
Kiel

Landesregierung Schleswig-Holstein,
Innenministerium
Ref. Polit. Wiedergutmachung

an die

Bad Oldesloe, den 14.5.1948

Abschrift



Kreisarchiv Stormarn B2

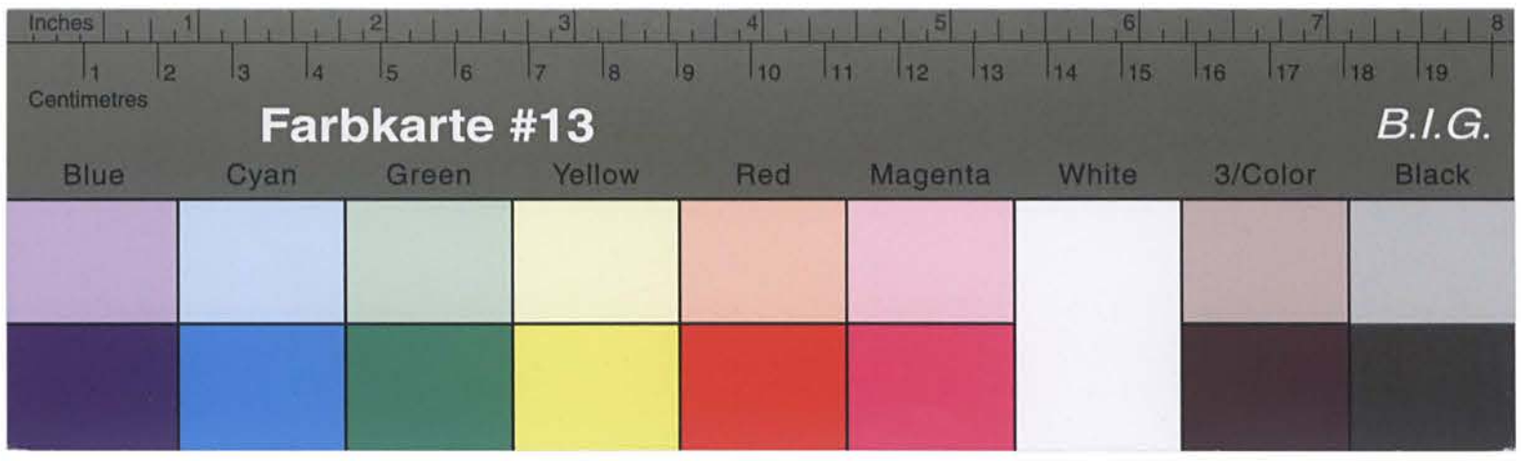
12.März 1938.

- 404 -

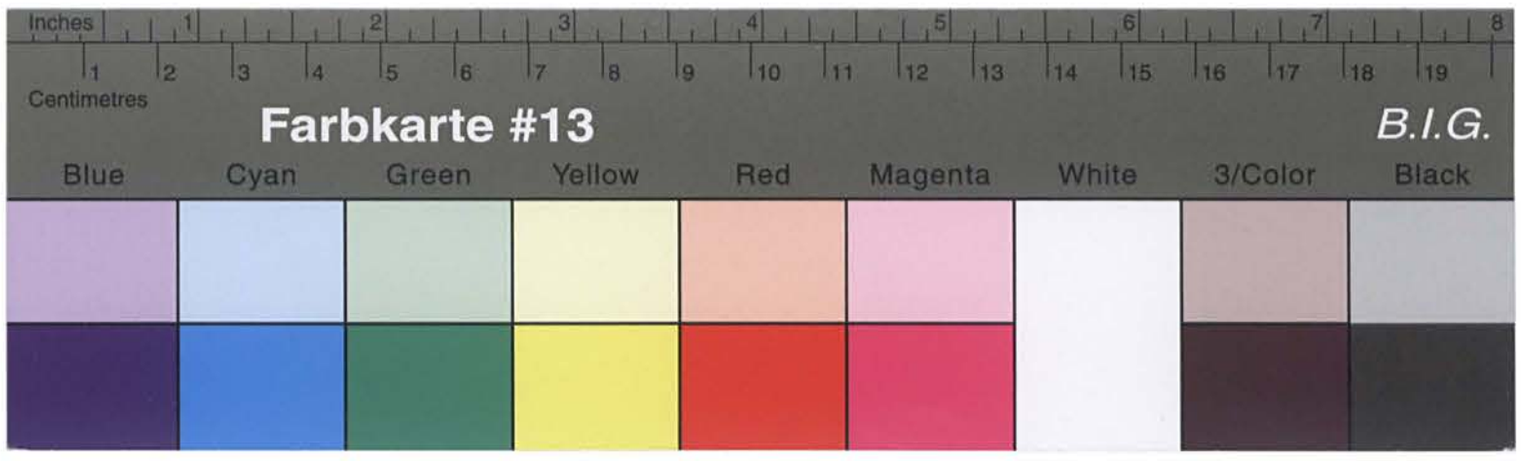
An
Frau Marie R o s e
in B a d O l d e s l o e ,
Ratzeburgerstrasse 85.

Auf Ihr Schreiben vom 6. 3.1938 teile ich mit, daß Sie Ihre Unterstützung jetzt von der Stadtkasse in Bad Oldesloe ausgezahlt erhalten. Sie können sich die Familienunterstützung dort am 15.ds.Mts. abholen.

Im Auftrage



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4/413 - Rosenthal - D./Kl. -

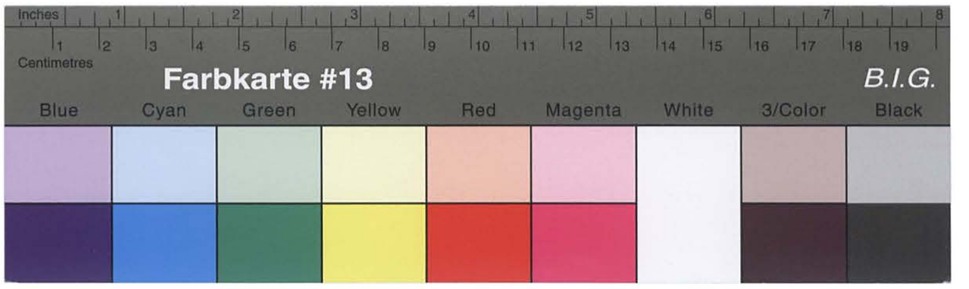
B'd Oldesloe, den 20. August 1948

- V e r m e r k -

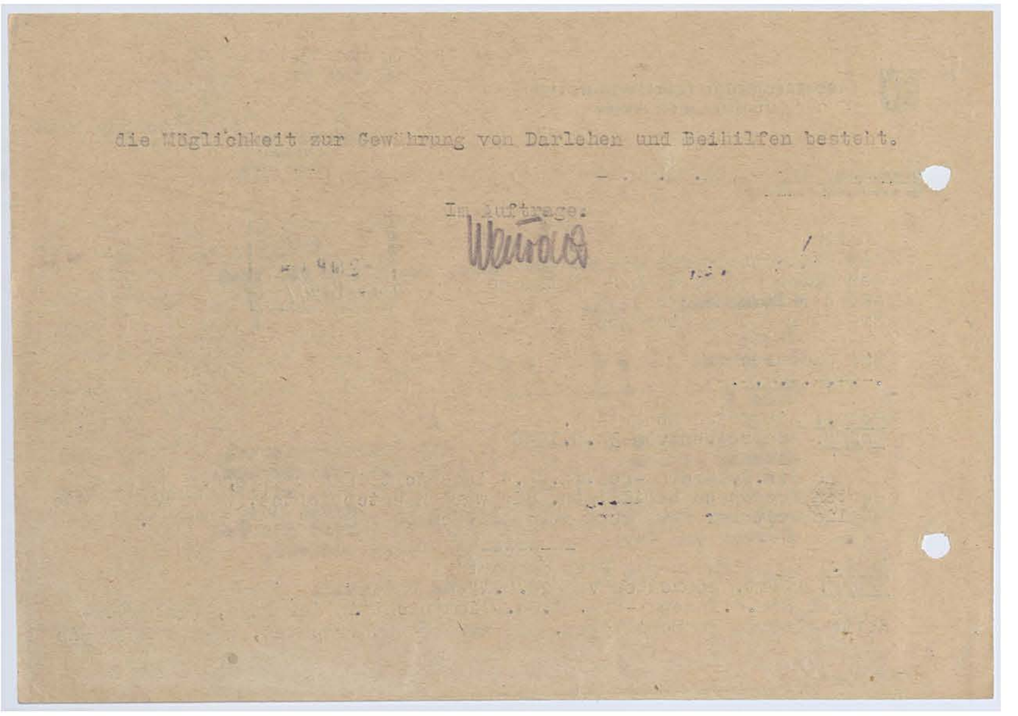
1.) Gemäss einer Rücksprache mit dem anerkannten ehem. poli. Verfolgten Siegfried Rosenthal, erklärt dieser, dass er Rentenansprüche aufgrund des Gesetzes vom 4.5.1946 nicht geltend macht.

2.)

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

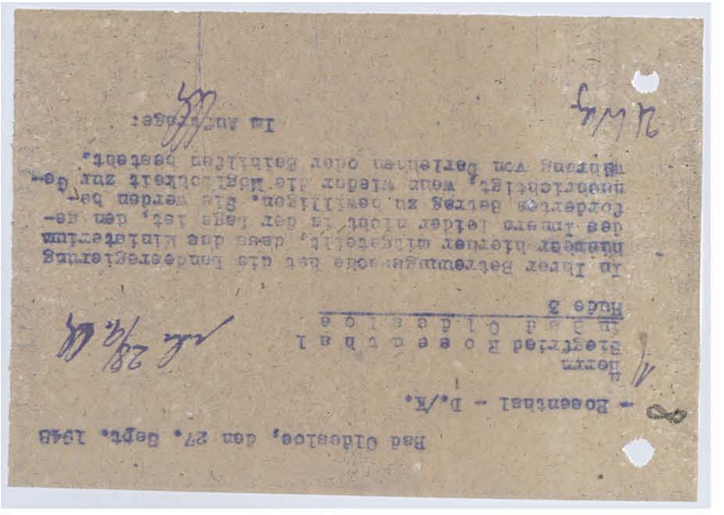


Kreisarchiv Stormarn B2



die Möglichkeit zur Gewährung von Darlehen und Beihilfen besteht.

Im Auftrage:



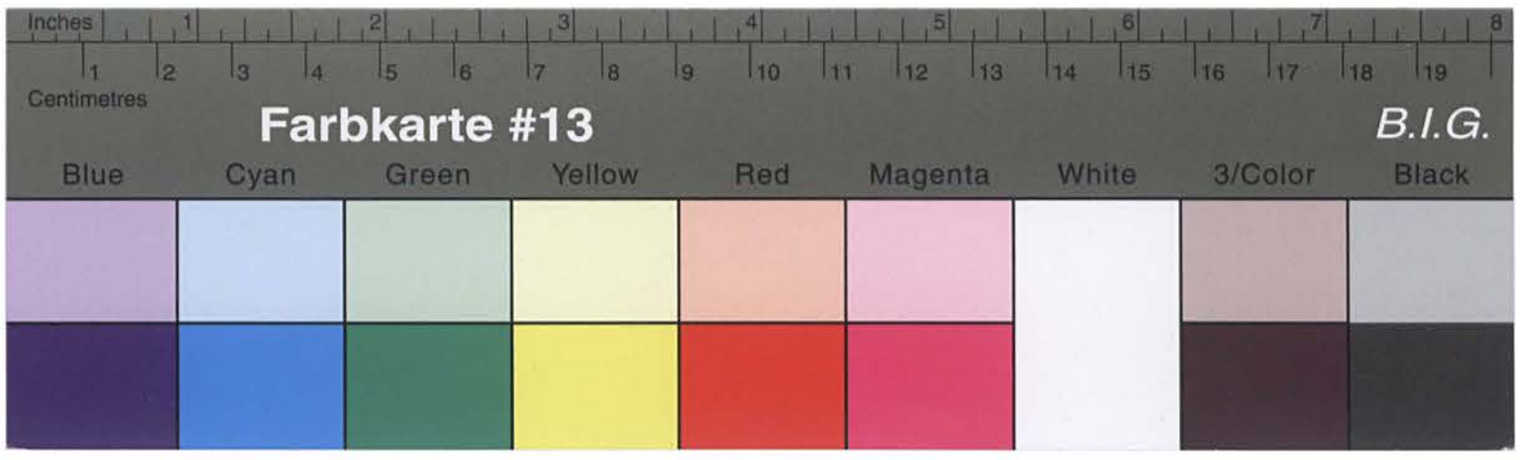
Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1948

8 - Rosenthal - D./K.

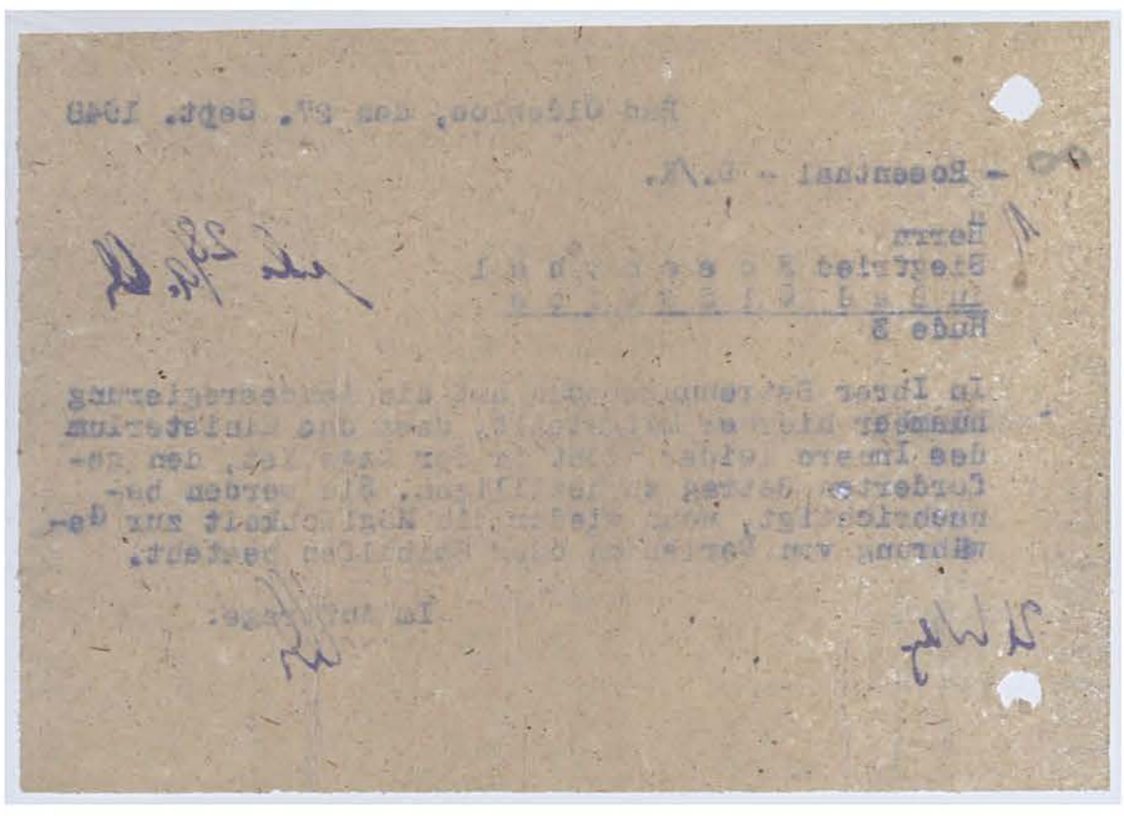
Herrn
Siegfried Rosenthal
in Bad Oldesloe
Rude 3

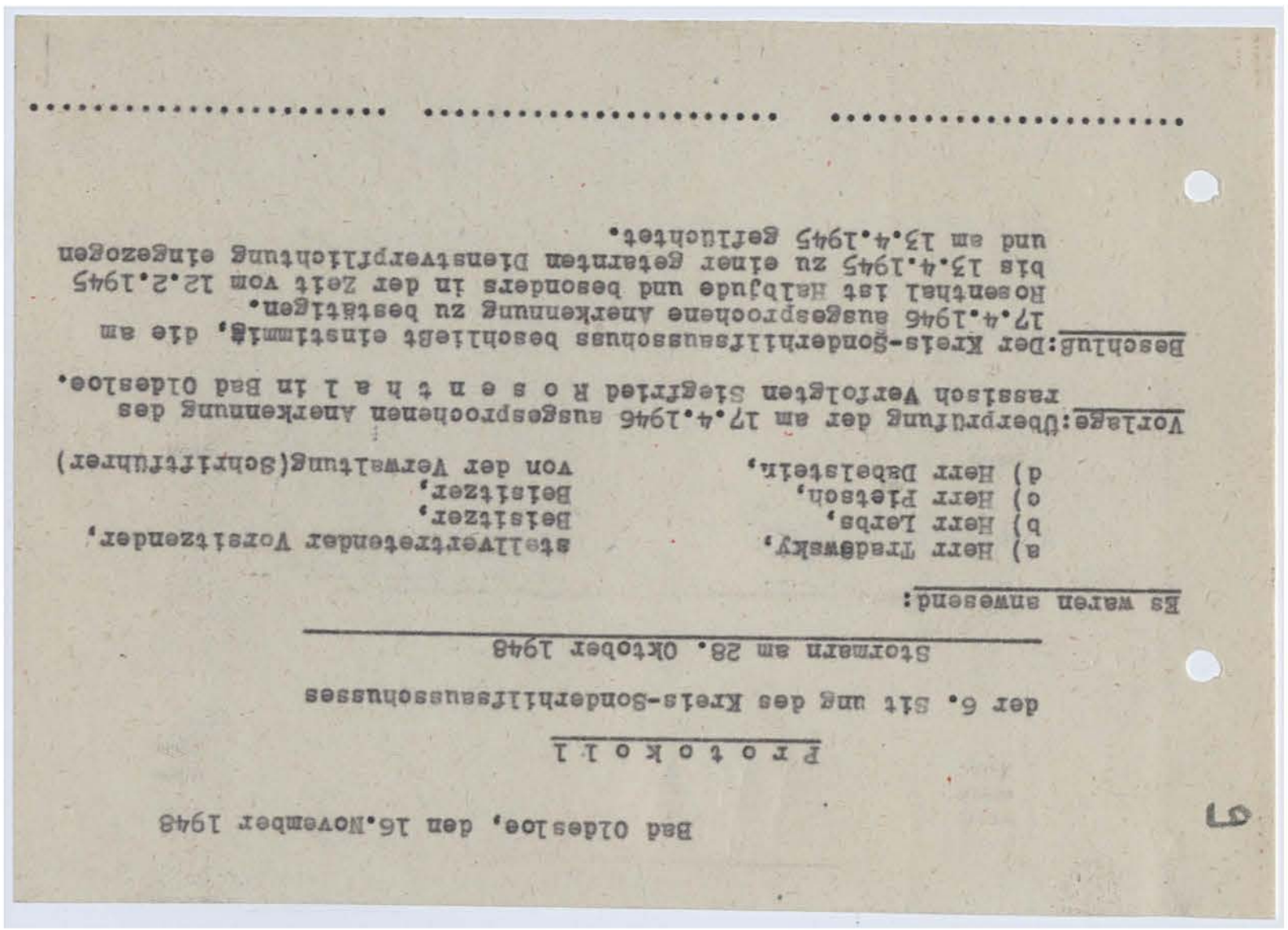
In Ihrer Betreuungssache hat die Landesregierung Hamburg hierher mitgeteilt, dass das Ministerium des Innern leider nicht in der Lage ist, den geforderten Betrag zu bewilligen. Sie werden benachrichtigt, wenn wieder die Möglichkeit zur Gewährung von Darlehen oder Beihilfen besteht.

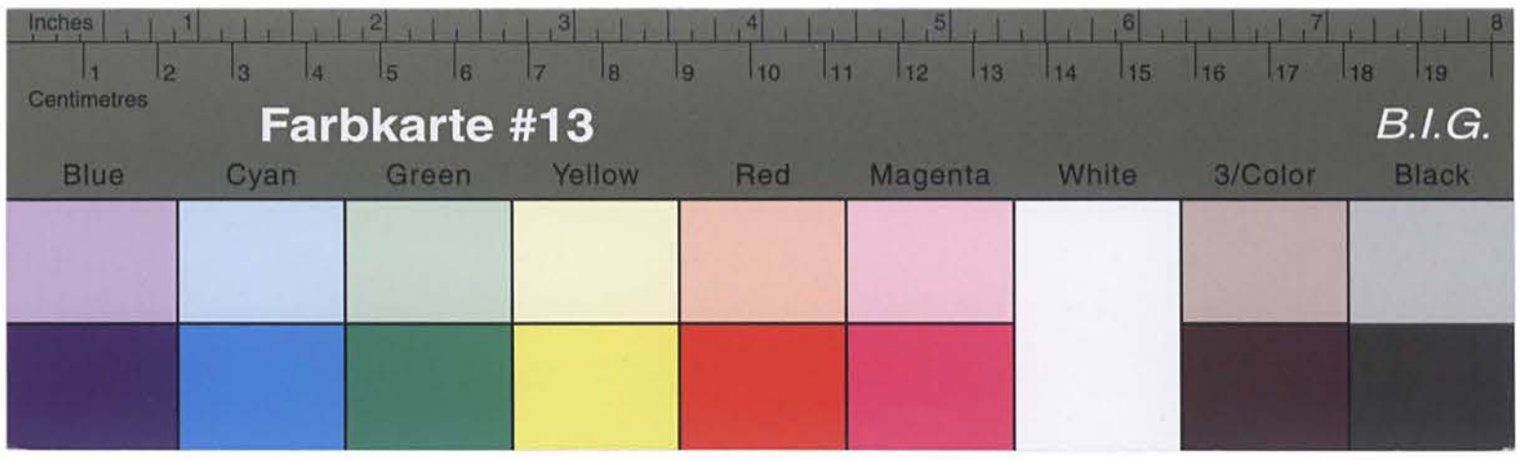
Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

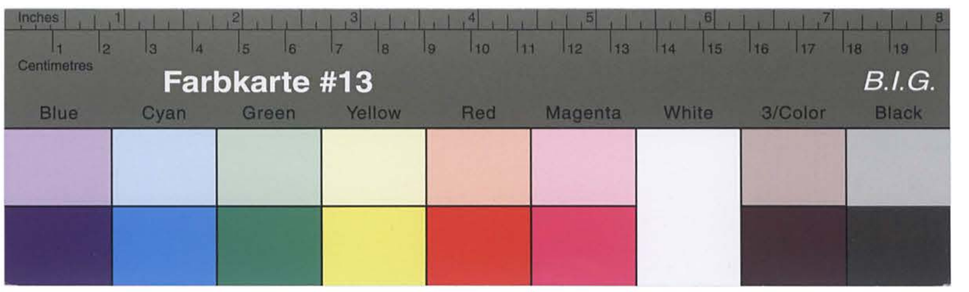
Bad Oldesloe, den 18. November 1948

Herrn
Siegfried Rosenthal

Bad Oldesloe

Hude 3

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, daß der Kreis-Sonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 28.10.1948 Ihre weitere Anerkennung bestätigt hat.
Für den Ihnen nunmehr zustehenden neuen Sonderausweis werden 2 Lichtbilder benötigt. Um Einreichung wird Gebeten. Gleichzeitig werden Sie Gebeten an einem der nächsten Tage zur Rücksprache hier zu erscheinen.



Kreisarchiv Stormarn B2

1945 : Bad Oldesloe geheiratet

Bd.O. 25.11.48

1/ Rentenantrag aufgenommen und ausgeh.

2/ Ausweis ausgehändigt.

SHA. Stormarn
Kreis Stormarn

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1948

1. Name des Antragstellers: Siegfried R o s e n t h a l
geb. 25.12.11, Beruf: kaufm. Angestellter verh.
wohnh. Bad Oldesloe, Rude 3
gegenwärtiges Einkommen: unbekannt.

2. Art der Verfolgung: rass. Verfolgung.
Haftzeit vom 12.2.45 bis 13.4.45(Arbeitsstraflager)

3. Es wird beantragt: Darlehen von 3.000,— DM zur Fertigstellung des bereits begonnenen Klein-Wohnhauses.

4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt? keine

5. Begründung: Das Darlehen soll zur Beendigung eines bereits begonnenen Klein-Wohnhauses verwandt werden, wie aus der Anlage ersichtlich.

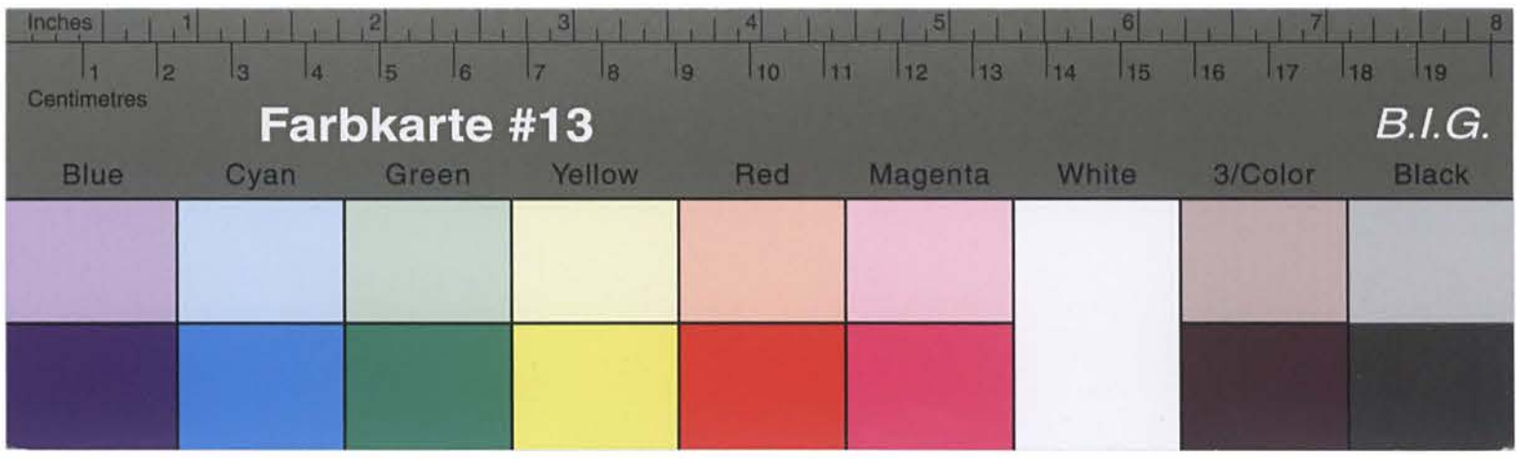
6. Stellungnahme des SHA. Der Antrag des R. wird seitens des Kreis-Sonderhilfsausschusses befürwortet. Die Katastrophale Wohnraumlage in der Stadt Bad Oldesloe zwingt dazu, zusätzlich Wohnraum geschaffen wird. Rosenthal hat bereits mit dem Bau eines Klein-Wohnhauses begonnen und kann dieses z. Zt. nicht fertig stellen, da ihm durch die Währungsreform die geldlichen Mittel fehlen.

Ist der Antragsteller Rentenempfänger nach dem Gesetz vom 4.8.1948. hoch fraglich.

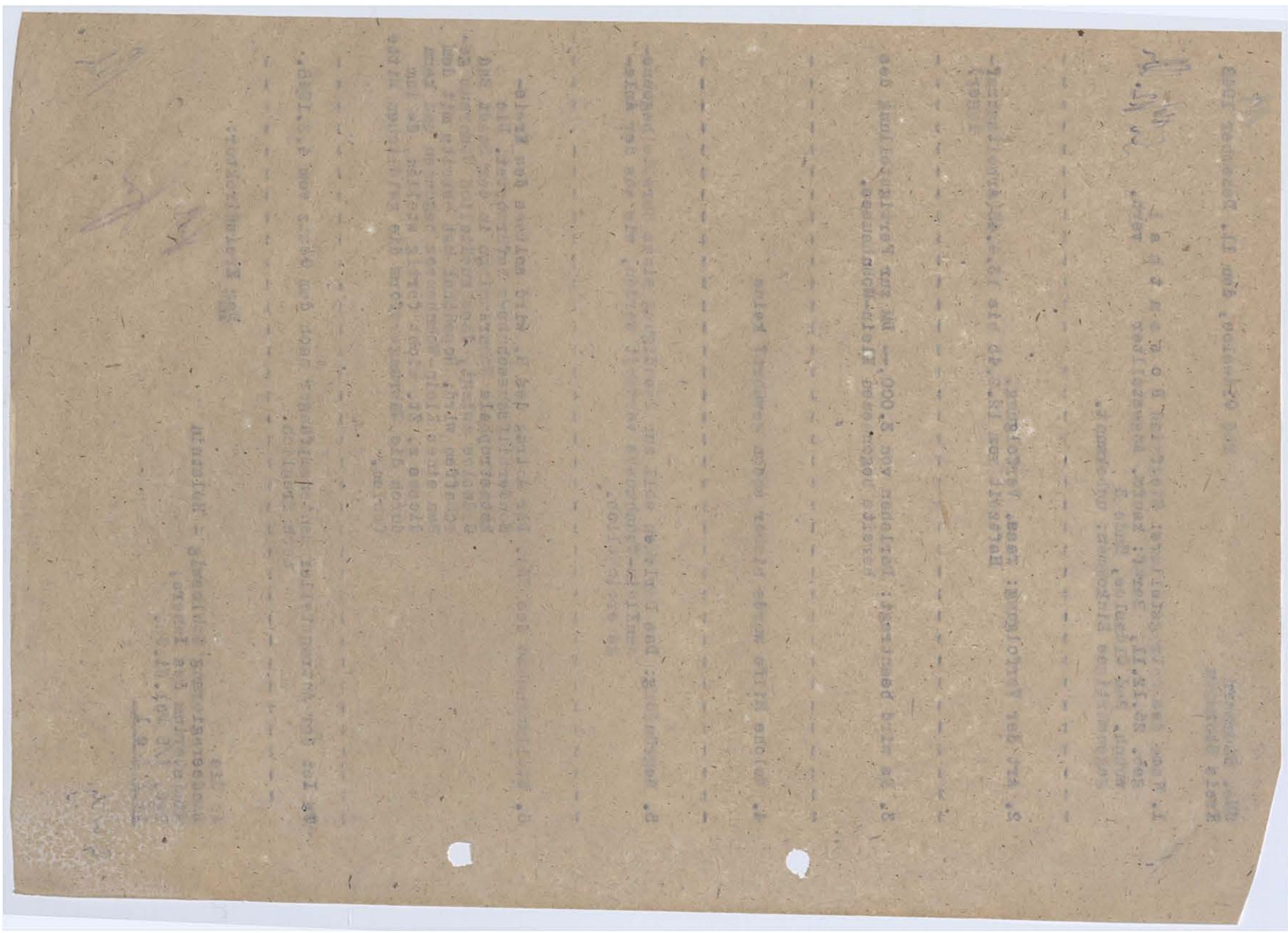
Der Kreisdirektor:

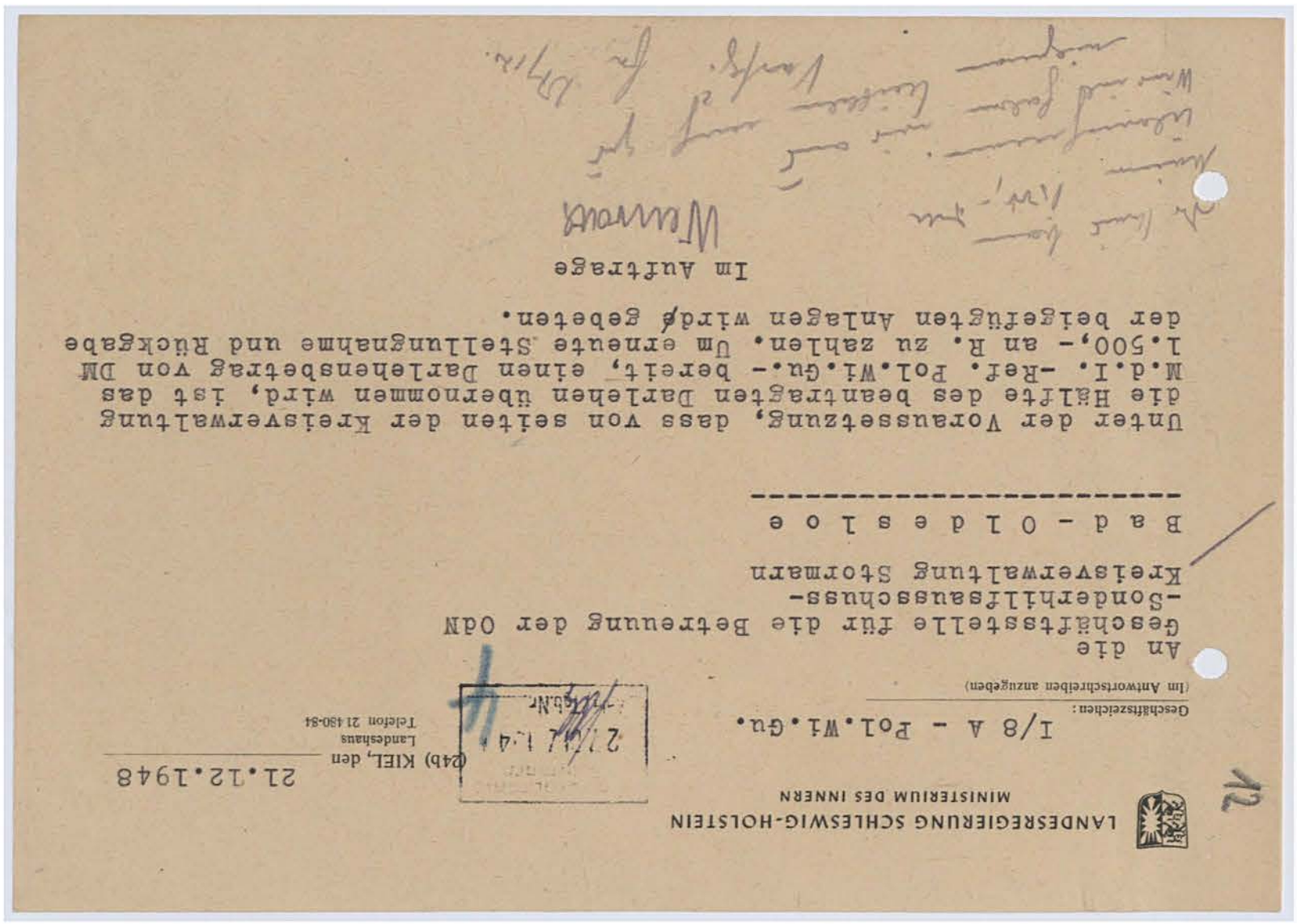
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 Pol. Wi. Ch.
in K i e l.

2 Anl.



Kreisarchiv Stormarn B2





Unter der Voraussetzung, dass von seiten der Kreisverwaltung die Hälfte des beantragten Darlehen übernommen wird, ist das M.d.I. -Ref. Pol.Wi.Gu.- bereit, einen Darlehensbetrag von DM 1.500,- an R. zu zahlen. Um erneute Stellungnahme und Rückgabe der beigefügten Anlagen wird gebeten.

Im Auftrage

Bad-Oldesloe

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn

Bad-Oldesloe

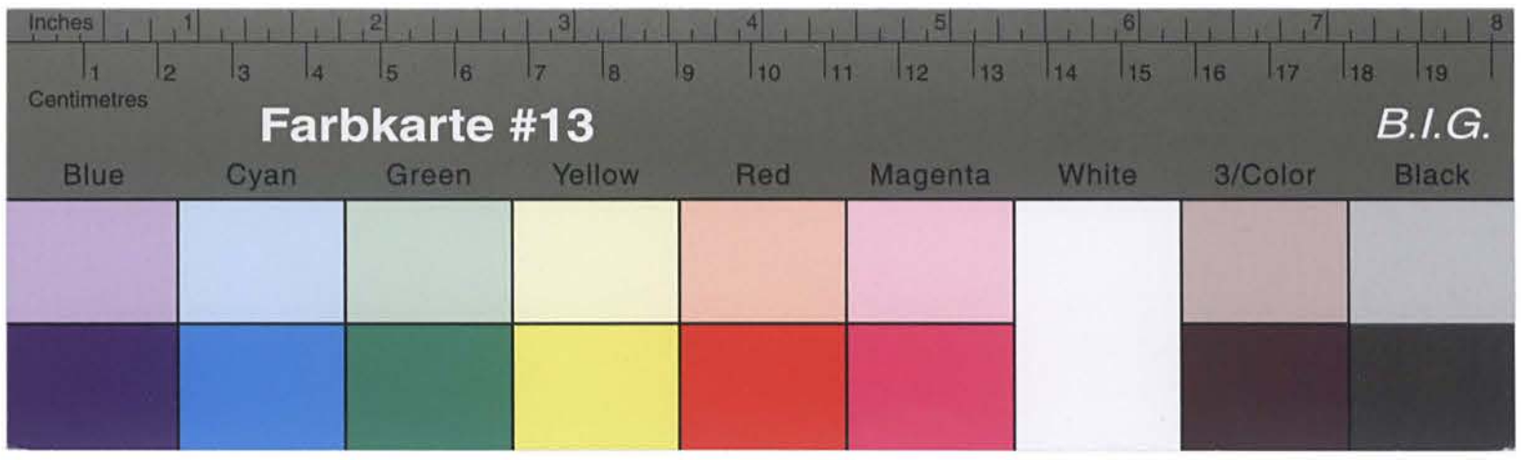
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 21.12.1948
Landeshaus
Telefon 21 480-84

2 7 JAN 1949
Tgb.Nr.



Kreisarchiv Stormarn B2

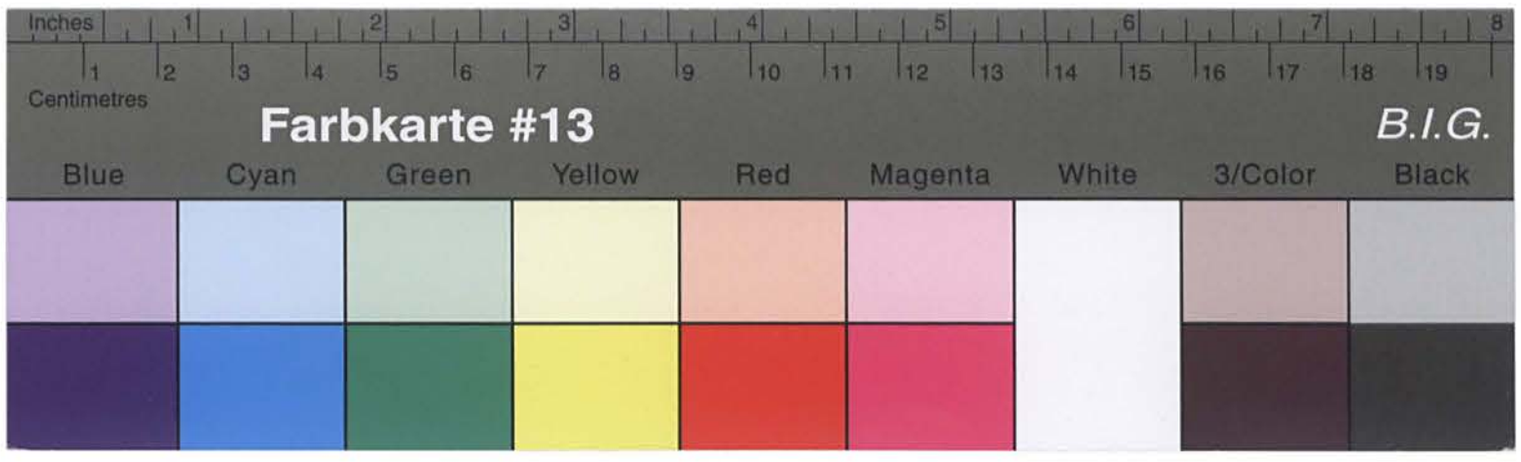
In der Wiedergutmachungssache des ehem. rass. Verfolgten Siegfried
R o s e n t h a l in Bad Oldesloe wird anliegend ein Antrag auf Ge-
währung eines Überbrückungsgeldes mit der Bitte um Entscheidung über-
reicht. Auf den am 11.12.48 übersandten Antrag wird ebenfalls Bezug ge-
nommen.

Kreisdirektor

- Rosenthal - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.
in K i e l

Bad Oldesloe, den 2%. Dezember 1948



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1948.

P r o t o k o l l

der 12. Oktober.

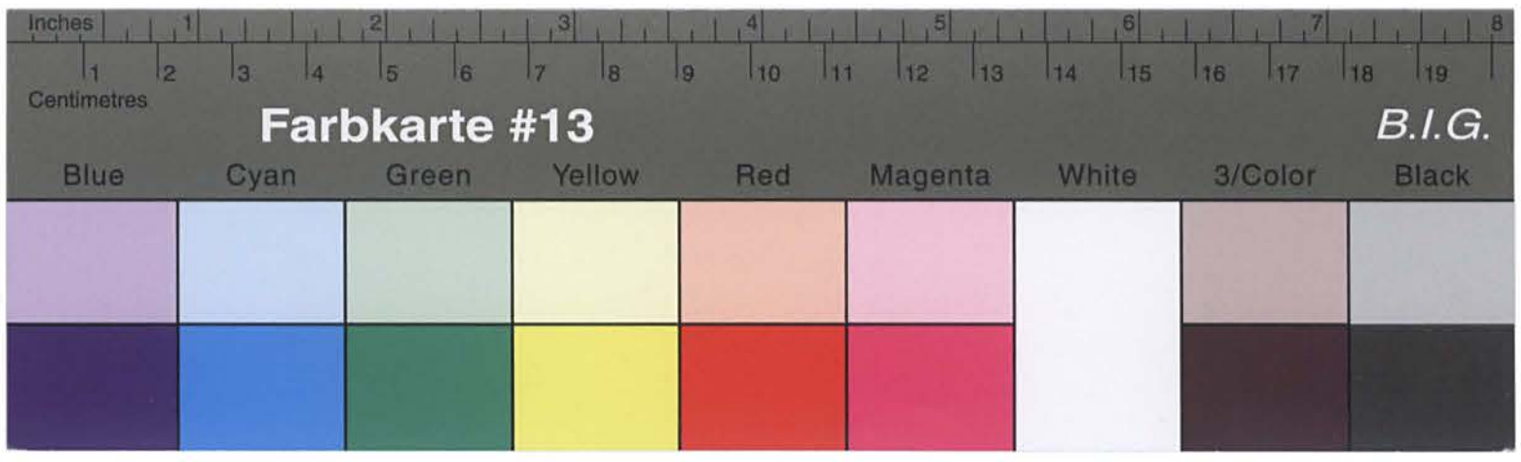
In der Betreuungssache des ehem. rass. Verfolgten Siegfried R o s e n t h a l wird der Antrag vom 11.12.48 anliegend zurückgereicht mit dem Bemerken, dass dem Kreis-Sonderhilfsausschuss für die Gewährung eines Darlehens in Höhe von 1.500,-- DM Mittel nicht zur Verfügung stehen. Der Kreis-Sonderhilfsausschuss kann daher die Hälfte des Darlehensbetrages nicht übernehmen.
Um das Bauvorhaben dennoch weiter betreiben zu können, wird gebeten, dorterseits den Betrag von 1.500,-- DM an Rosenthal auszuzahlen. Es muss alsdann seitens des Kreis-Sonderhilfsausschusses versucht werden, den weiteren Betrag von 1.500,-- DM anderweitig zu beschaffen.

Kreisdirektor

= Rosenthal - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Liquidatorium des Innern,
Ref. I/8 A Pol. Mi. Gu.
in K i e l

Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1948



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 30. Dez. 1948

- Rosenthal - D./K.

An das
Standesamt
in L ü b e c k

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den am 25.12.11 in Lübeck geborenen Siegfried R o s e n t h a l gebeten.

Im Auftrage:

An das
Standesamt
in B a d O l d e s l o e

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute Siegfried R o s e n t h a l und Frau gebeten.

Im Auftrage:

Kreisvertretung Stormarn
Kreisoberinspektor
— Abtlg. 4/413 —

Bad Oldesloe, den 30.Dez.1948

- Rosenthal - D./K.

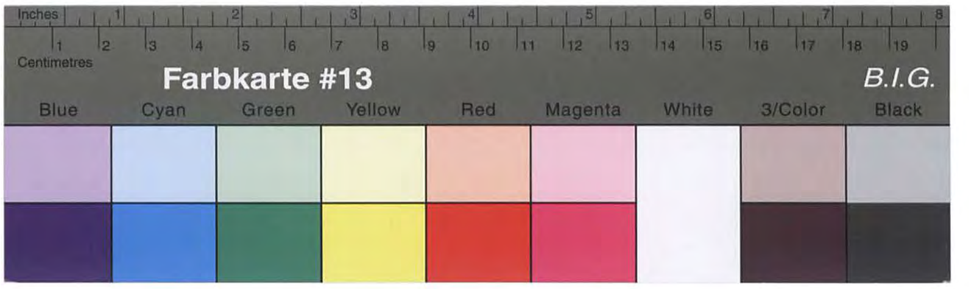
An das
Standesamt
in B a d O l d e s l o e

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute Siegfried R o s e n t h a l und Frau gebeten.

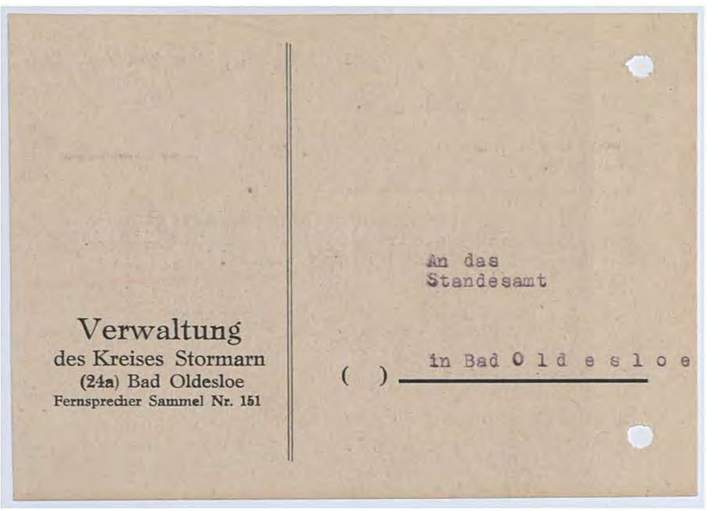
Im Auftrage:

Urschr.
zurück
mit dem Bemerken, daß ohne nähere Angaben die Heiratseintragung des Siegfried Rosenthal nicht ermittelt werden kann.

Bad Oldesloe, den 6.1.49 Das Stand-sbeamte



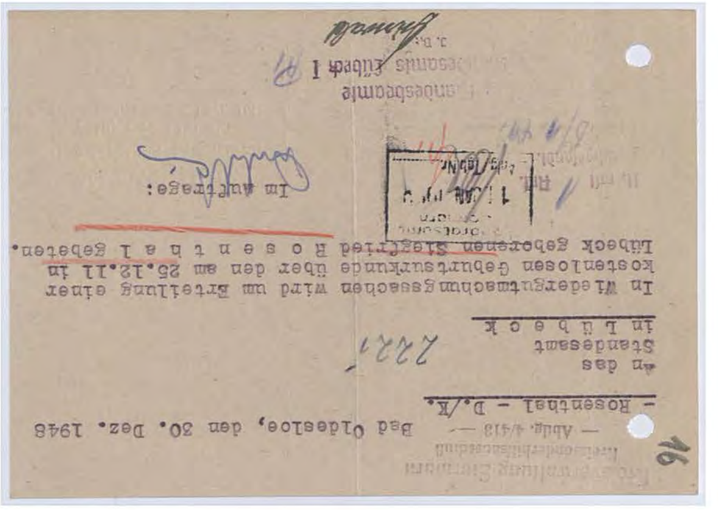
Kreisarchiv Stormarn B2



Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel Nr. 151

An das
Standesamt

( ) in Bad Oldesloe



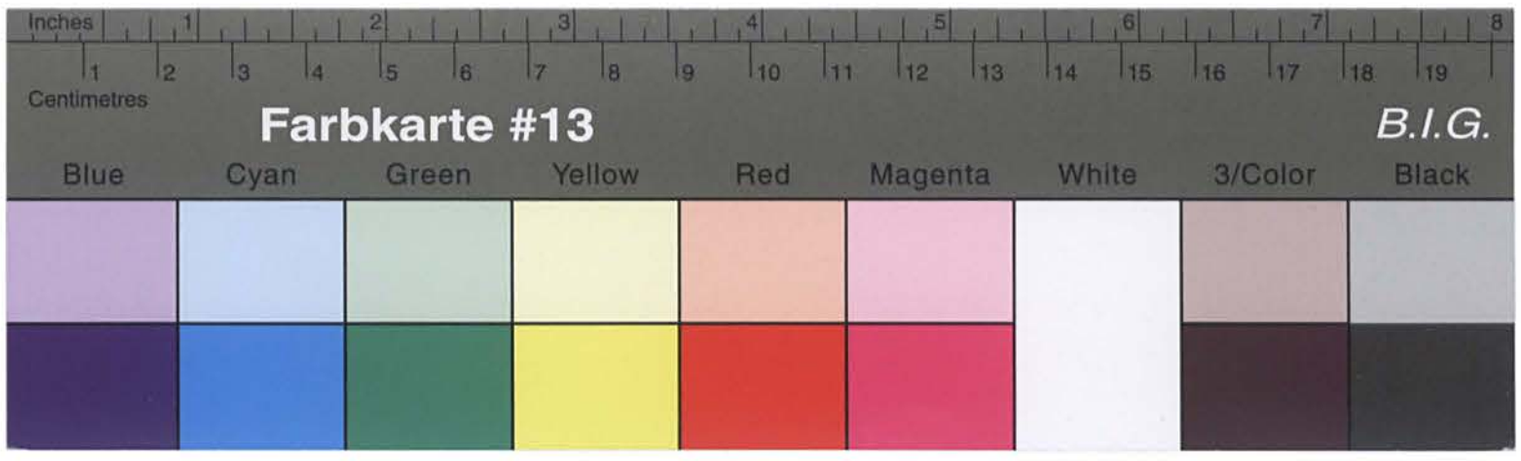
An das
Standesamt
in Lübeck

– Rosenthal – D./K.

Bad Oldesloe, den 20. Dez. 1948

In Wiedergutmachungsangelegenheiten wird um Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den am 25.12.11 in Lübeck geborenen Siegfried Rosenthal gebeten.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel Nr. 151

Standesamt I in Lüb.
Eing. 5. JAN. 1949
DM ____ Post ____
G. ____
Nr. ____ Anl. ____

An das
Standesamt

( ) in Lübeck

Im Auftrage
Krumrey

Das M.d.I. -Ref. Pol.Wi.Gu.- ist unter der Voraussetzung, dass von der Kreisverwaltung die Hälfte des Darlehensbetrages übernommen wird, bereit, die Hälfte der angeforderten Summe als Darlehen aus Landesmitteln zu gewähren.
Um erneute Stellungnahme und Rückäusserung wird gebeten.

Im Auftrage

Bad-Oldesloe

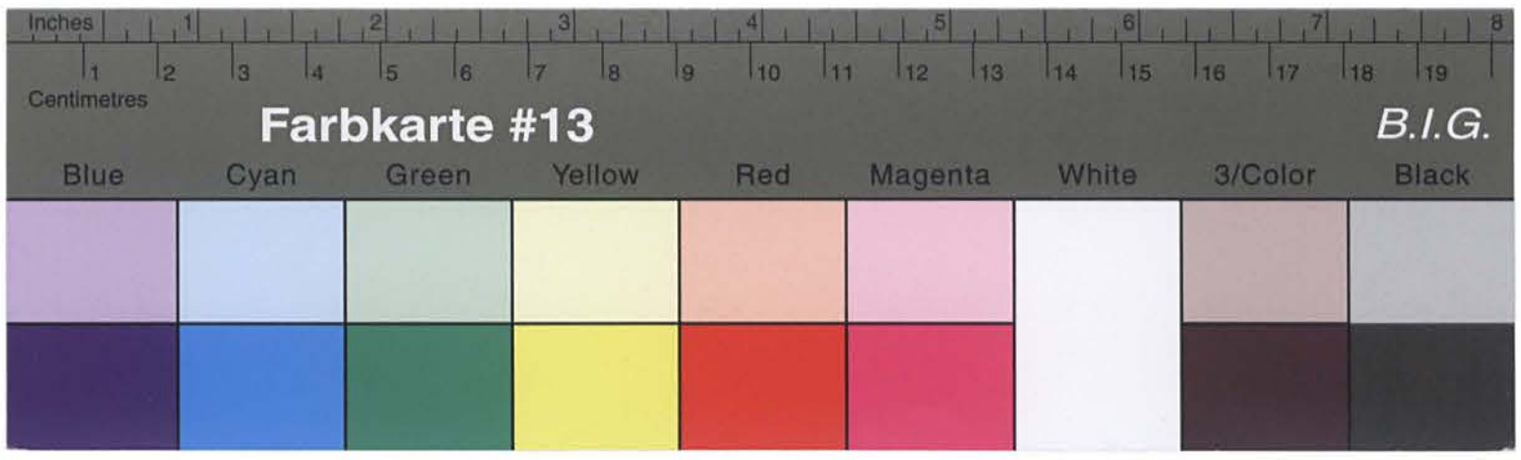
An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der ODN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn

Bad-Oldesloe

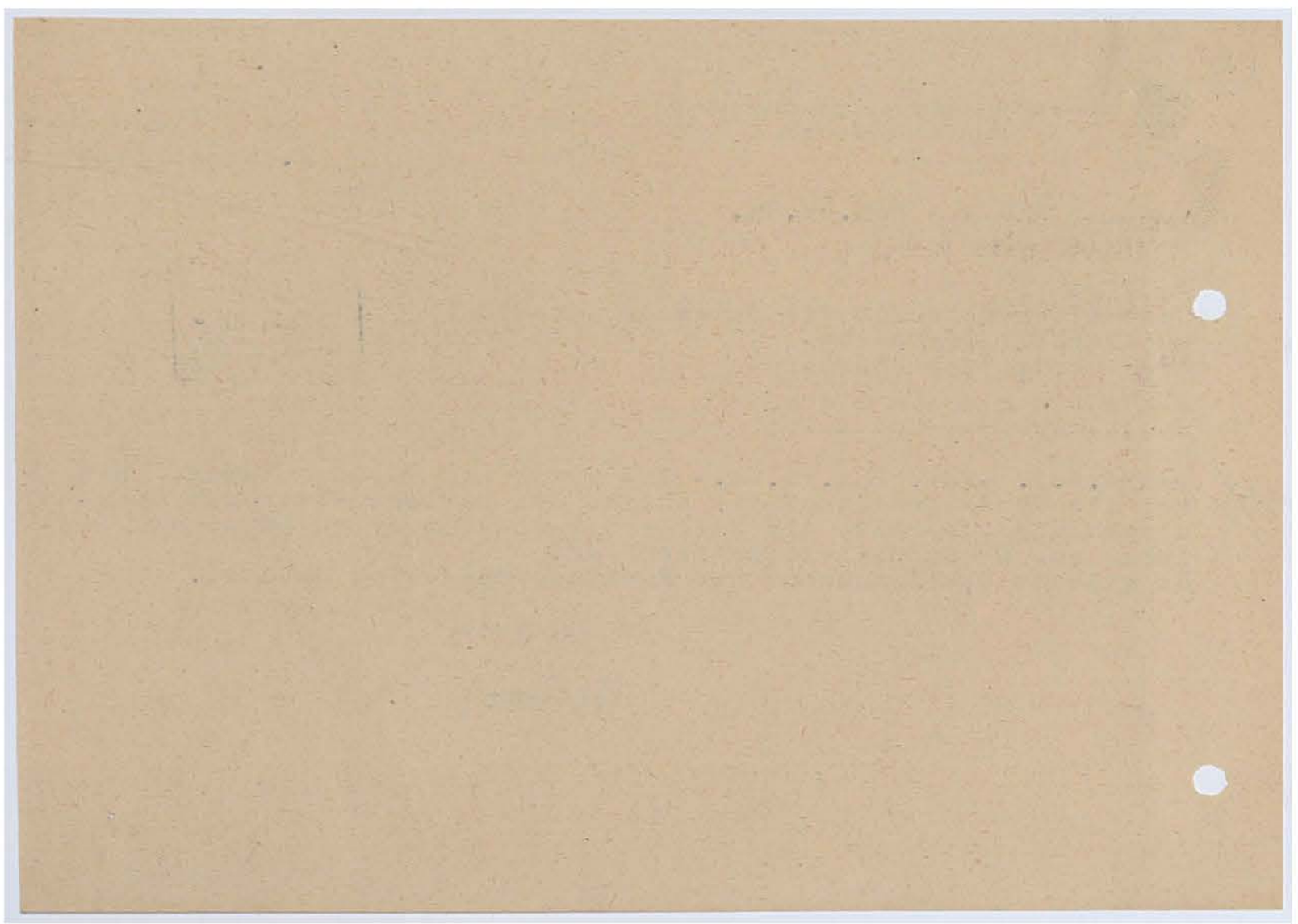
Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

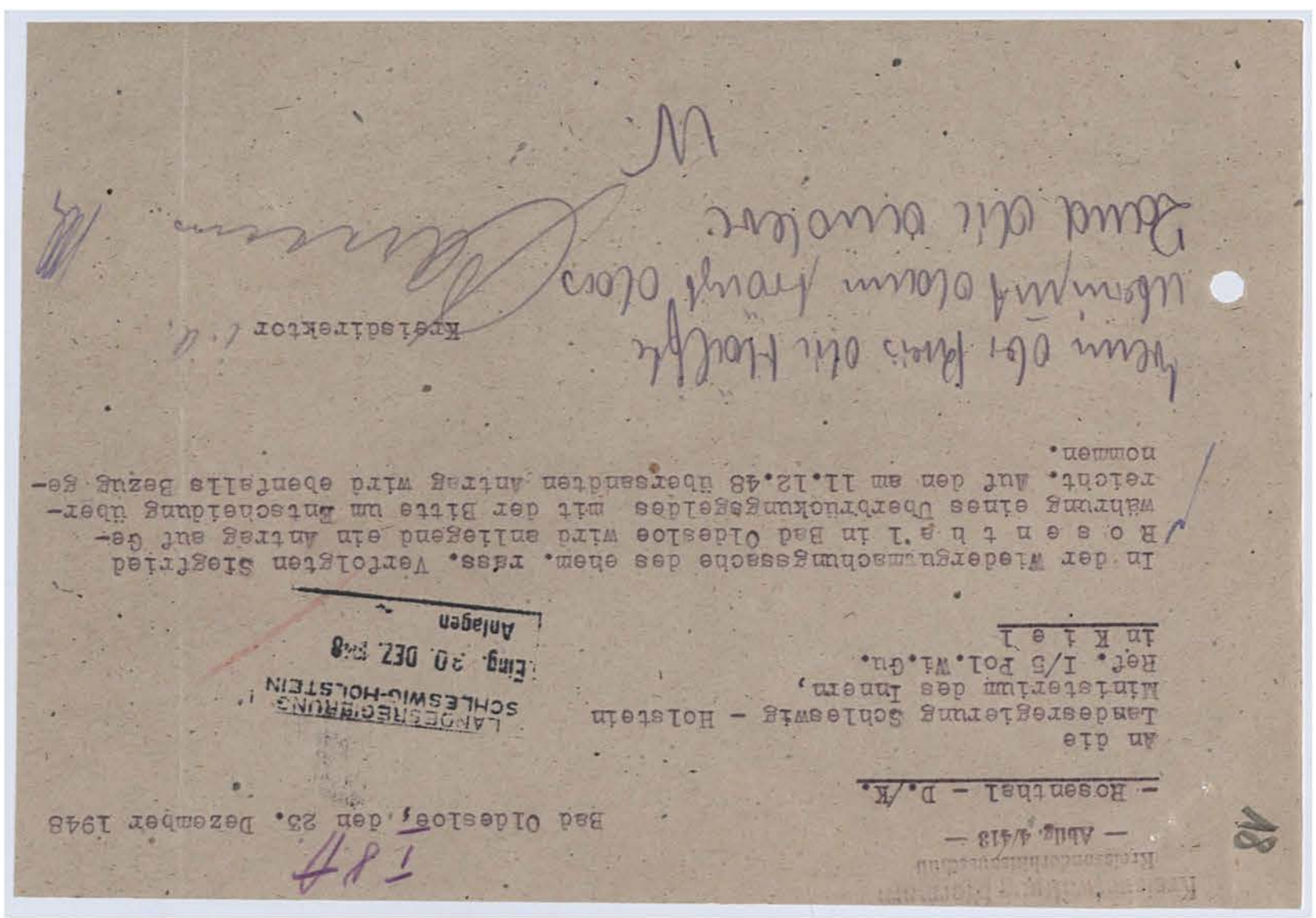
(24b) KIEL, den 3.Januar 1949
Landeshaus
Telefon 21430-84

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN



Kreisarchiv Stormarn B2





In der Wiedergutmachungssache des ehem. rass. Verfolgten Siegfried
R o s e n t h a l in Bad Oldesloe wird anliegend ein Antrag auf Ge-
währung eines Überbrückungsgeldes mit der Bitte um Entscheidung über-
reicht. Auf den am 11.12.48 übersandten Antrag wird ebenfalls Bezug Ge-
nommen.

Kreisdirektor

Wenn der Herr die Höhe
übermittelt bekommt
Bittet die Kreise

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.
in K i e l

LANDESREGIERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. 20. DEZ. 1948
Anlagen

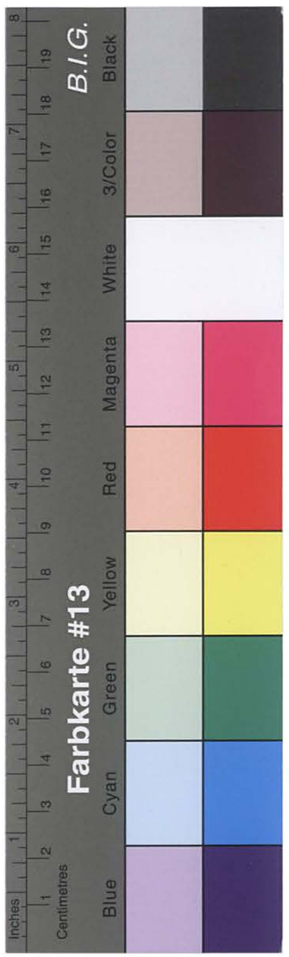
Bad Oldesloe, den 23. Dezember 1948

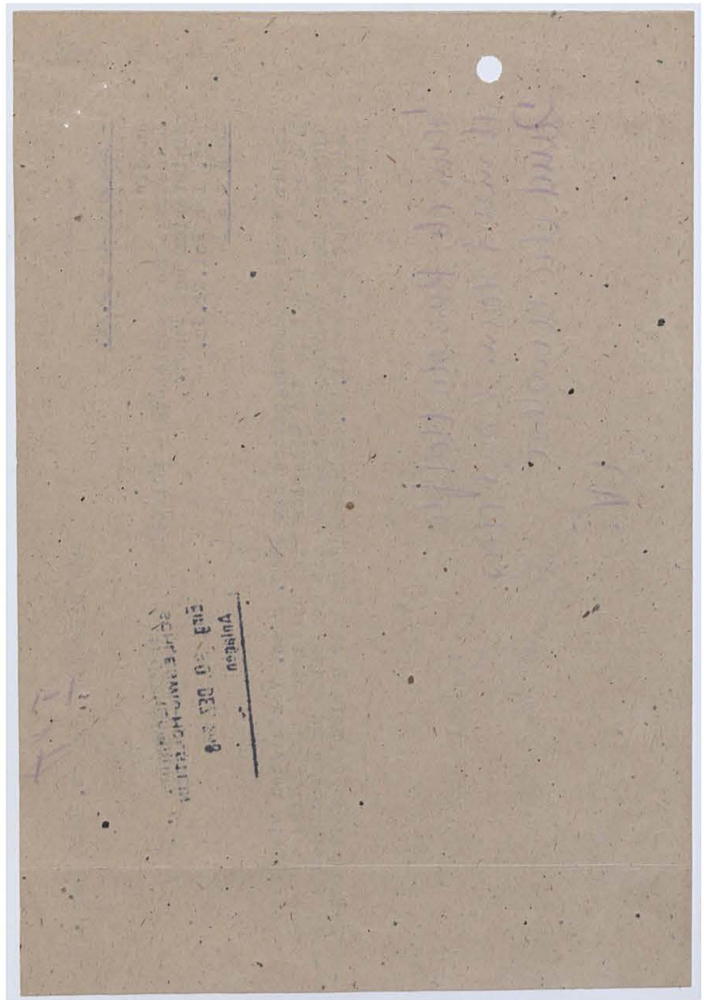
— Abdg. 4/413 —

— Rosenthal - D./K.

AB

Kreisarchiv Stormarn B2





19

Siegfried Rosenthal
Bad Oldesloe i. Holst.
Hude 3 I

Bad Oldesloe, den 10.12.1948.

An die

Landesregierung Schleswig-Holstein
Innenministerium
Ref. polit. Wiedergutmachung

K i e l

Antrag auf ein Überbrückungs-Darlehn.

Mit dem 14.5. ds. Jhrs. stellte ich bei Jhnen einen Antrag in vorerwähnter Angelegenheit. Dieser wurde zu meinem Bedauern nahezu grundlos abgelehnt.

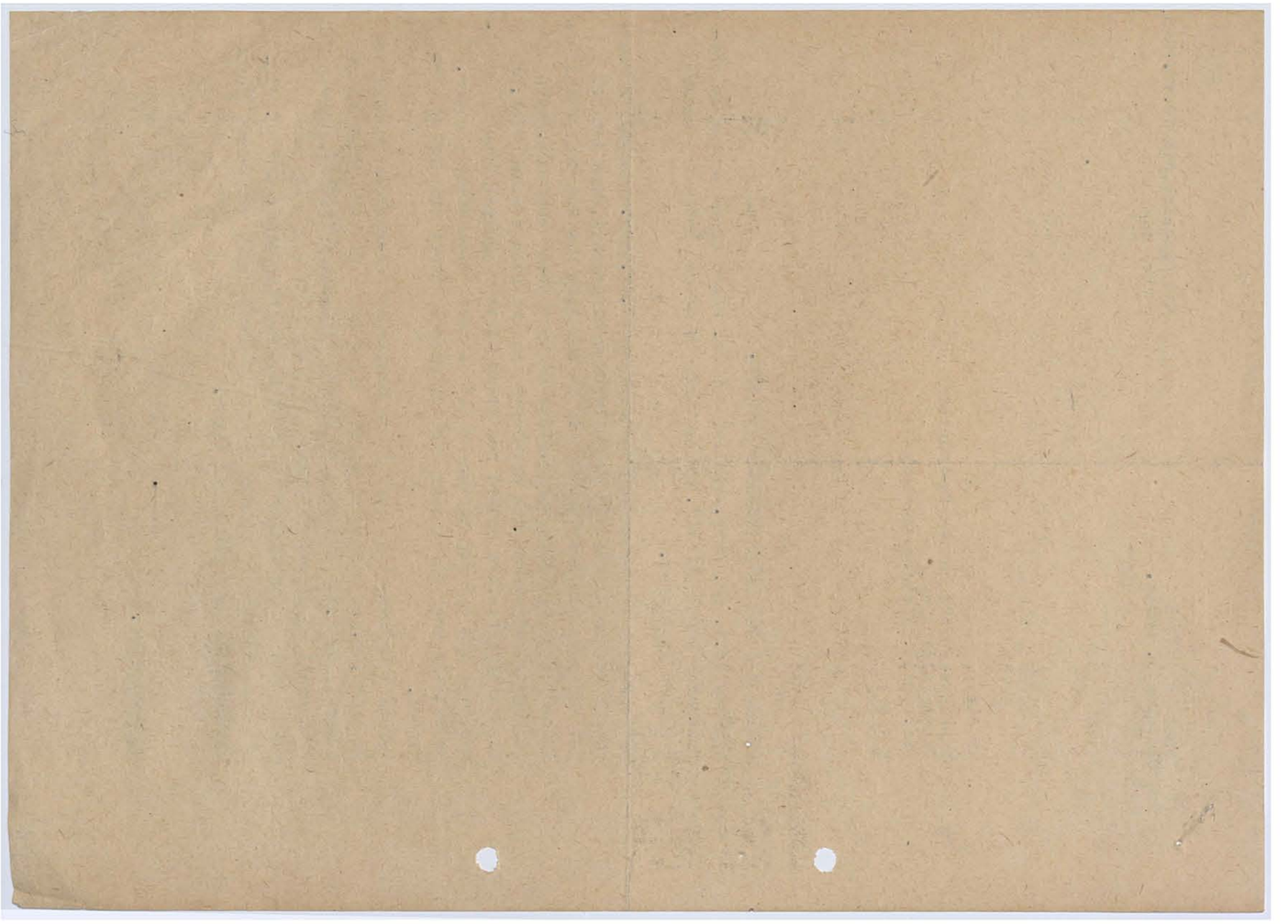
Aufgrund der Frankfurter-Beschlüsse vom 7.12.1948. stelle ich heute erneut meinen Antrag. Wie Jhnen bereits mitgeteilt, habe ich vor der Währungs mit dem Bau, der mir in der Zeit des Nationalsozialismus immerwieder abgelehnt wurde, eines Kleinwohnhaus begonnen. Durch die Geldumstellung wurde ich gezwungen die Arbeiten einzustellen. Um die fertiggestellte Arbeit vor Winter-Witterungseinflüßen zu schützen, habe ich den Bau mitteurem Mittel unter Dach bringen müßen. Es ist mir aber nicht mehr möglich diesen Kredit mit 10% zu verzinsen.
Derher beantrage ich hiermit ein Überbrückungs-Darlehn in Höhe von DM 3 000,00. Jch bin gerne bereit diese Summe mit 10% jährlich zu armortisieren. Daß ich mich in einer Zwangslage befinde, brauche ich wohl nicht zu unterstreichen.
Mein nun erst neu ausgestellter Sonderausweis trägt die Nr. 112.
Bitte bestätige Sie meinen Antrag, und hoffe bald von Jhnen einen zustimmenden Bescheid zu erhalten.

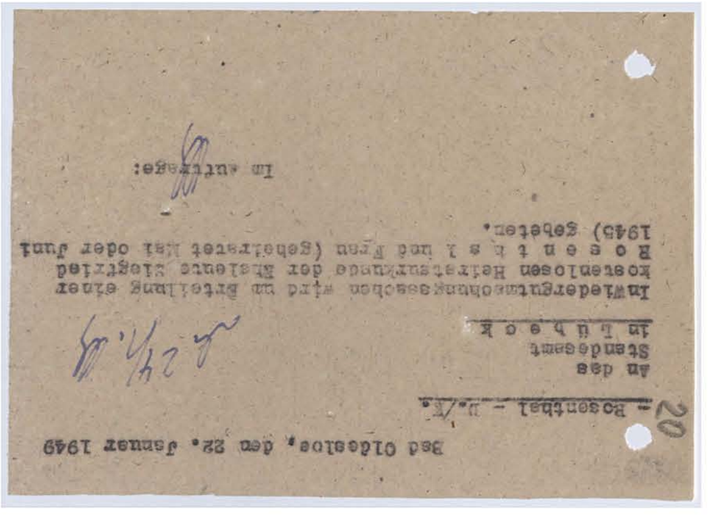
Siegfried Rosenthal

Einschreiben.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe, den 22. Januar 1949

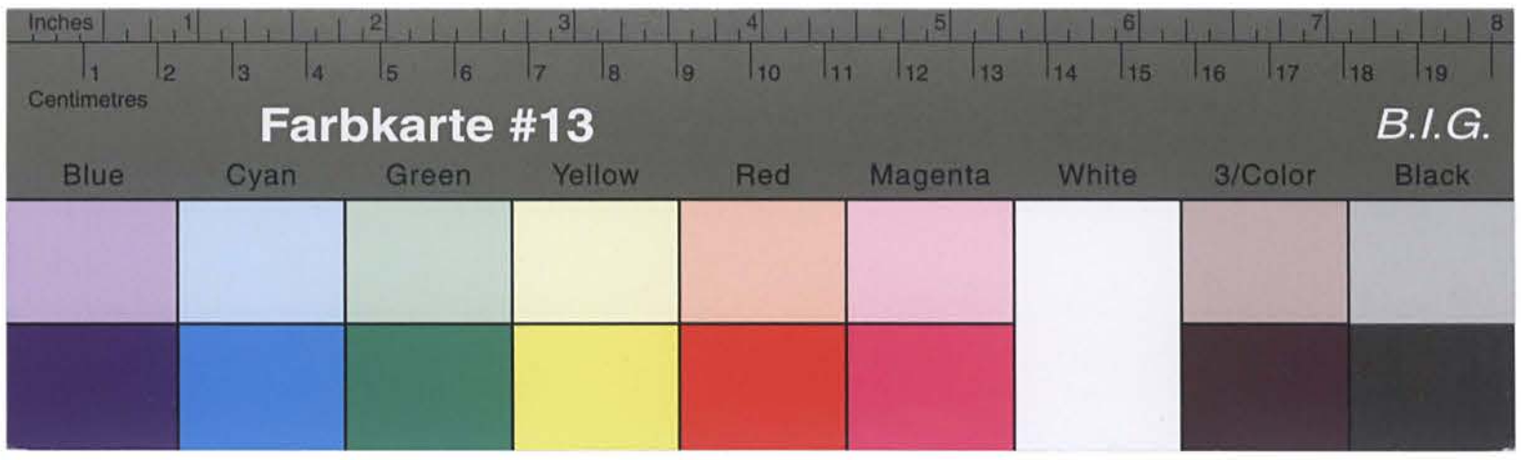
20

- Rosenthal - U./K.

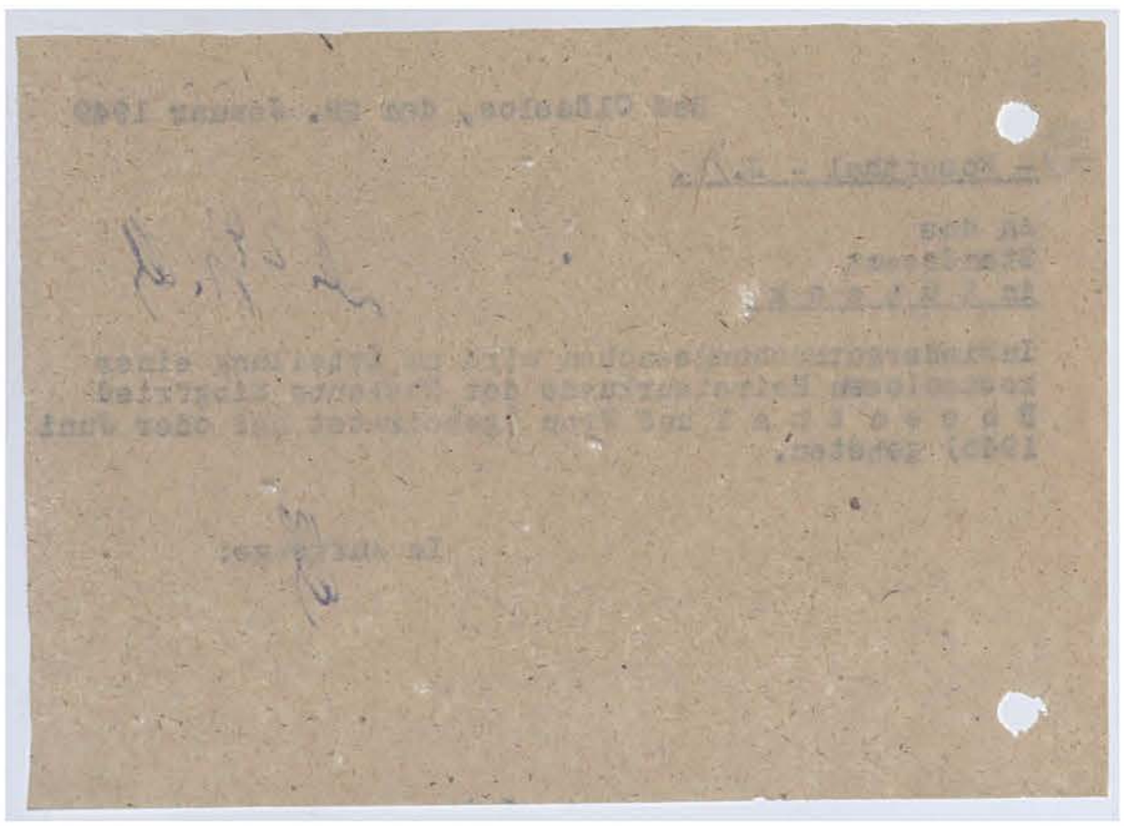
An das
Standesamt
in Lübeck

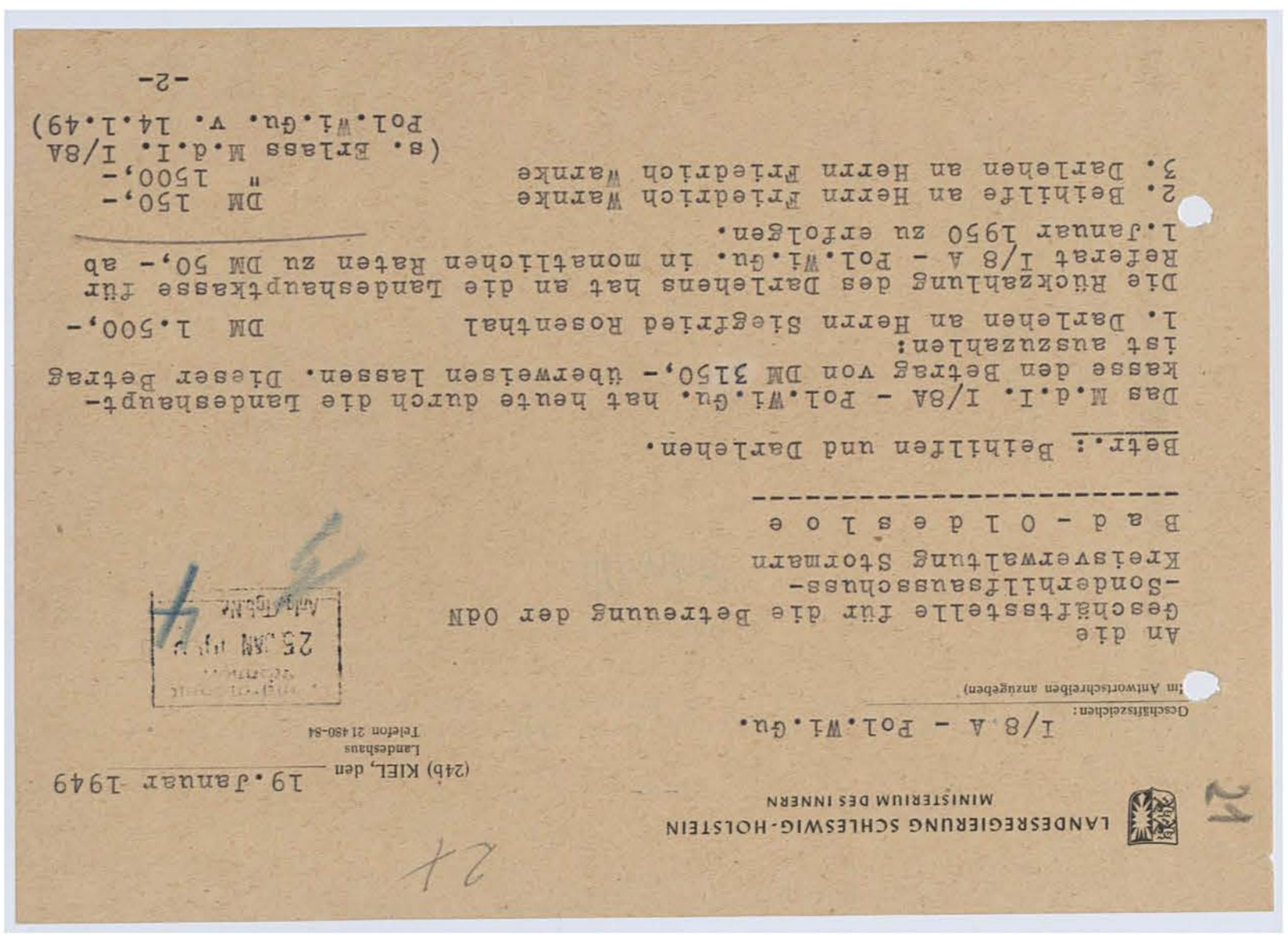
In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute Siegfried Rosenthal und Frau (geheiratet Mai oder Juni 1945) gebeten.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2





-2-

(s. Erlass M.d.I. I/8A
Pol.Wi.Gu. v. 14.1.49)

2. Beihilfe an Herrn Friedrich Warnke DM 150,-
3. Darlehen an Herrn Friedrich Warnke " 1500,-

Die Rückzahlung des Darlehens hat an die Landeshauptkasse für Referat I/8 A - Pol.Wi.Gu. in monatlichen Raten zu DM 50,- ab 1.Januar 1950 zu erfolgen.

1. Darlehen an Herrn Siegfried Rosenthal DM 1.500,-
ist auszuzahlen:

Das M.d.I. I/8A - Pol.Wi.Gu. hat heute durch die Landeshauptkasse den Betrag von DM 3150,- überweisen lassen. Dieser Betrag

Betr.: Beihilfen und Darlehen.

Bad-Oldesloe

Kreisverwaltung Stormarn

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-

I/8 A - Pol.Wi.Gu.

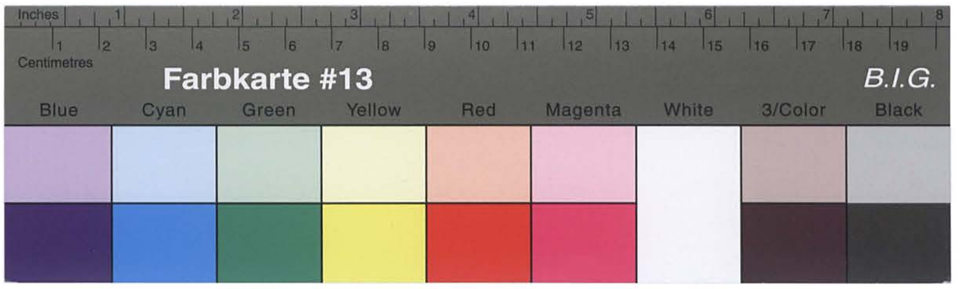
Geschäftszeichen:
(in Antwortschreiben anzugeben)

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

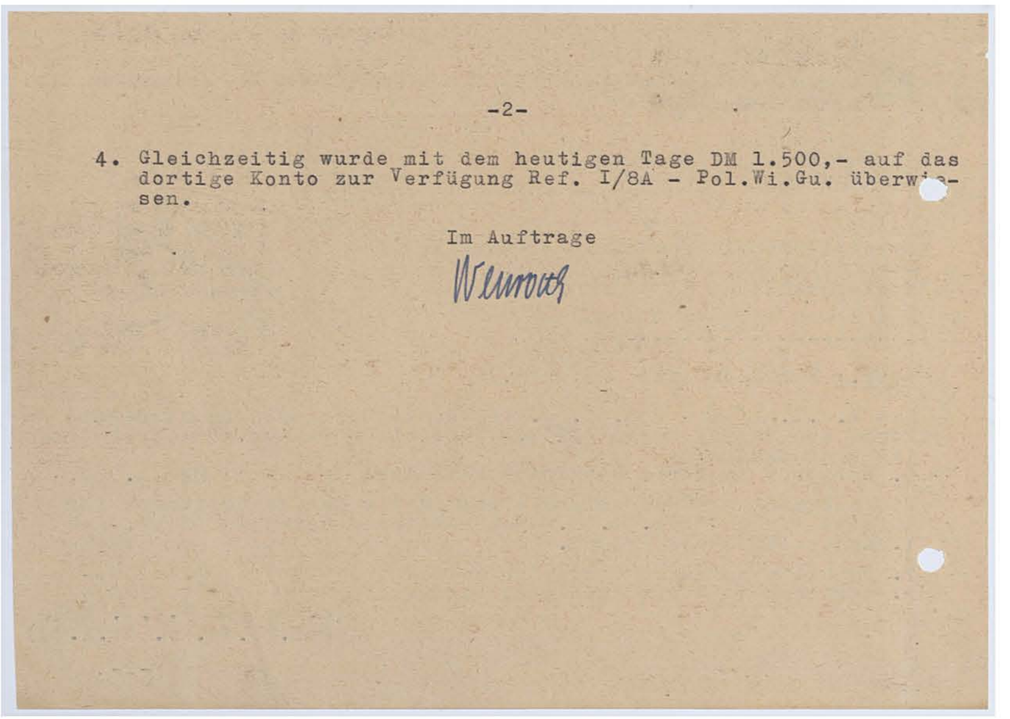
(24b) KIEL, den 19.Januar 1949
Landeshaus
Telefon 21 480-84

25 JAN 1949

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Kreisarchiv Stormarn B2

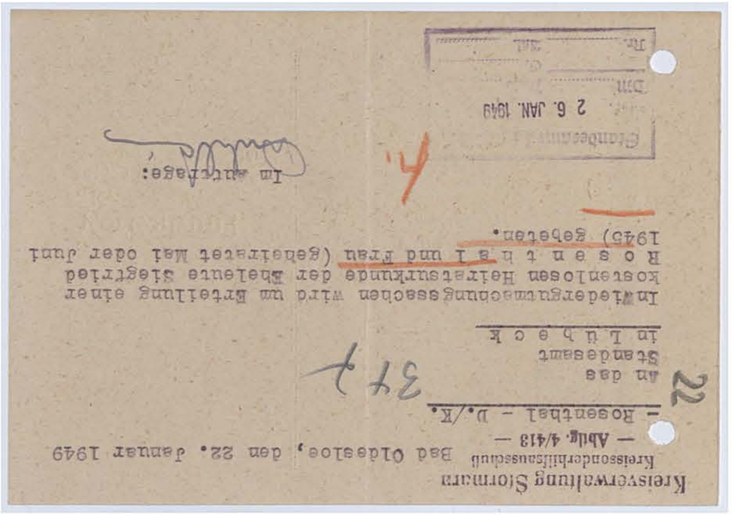


-2-

4. Gleichzeitig wurde mit dem heutigen Tage DM 1.500,- auf das dortige Konto zur Verfügung Ref. I/8A - Pol.Wi.Gu. überwiesen.

Im Auftrage

Wenrock



Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —
— Rosenthal - D./K.

Bad Oldesloe, den 22. Januar 1949

22

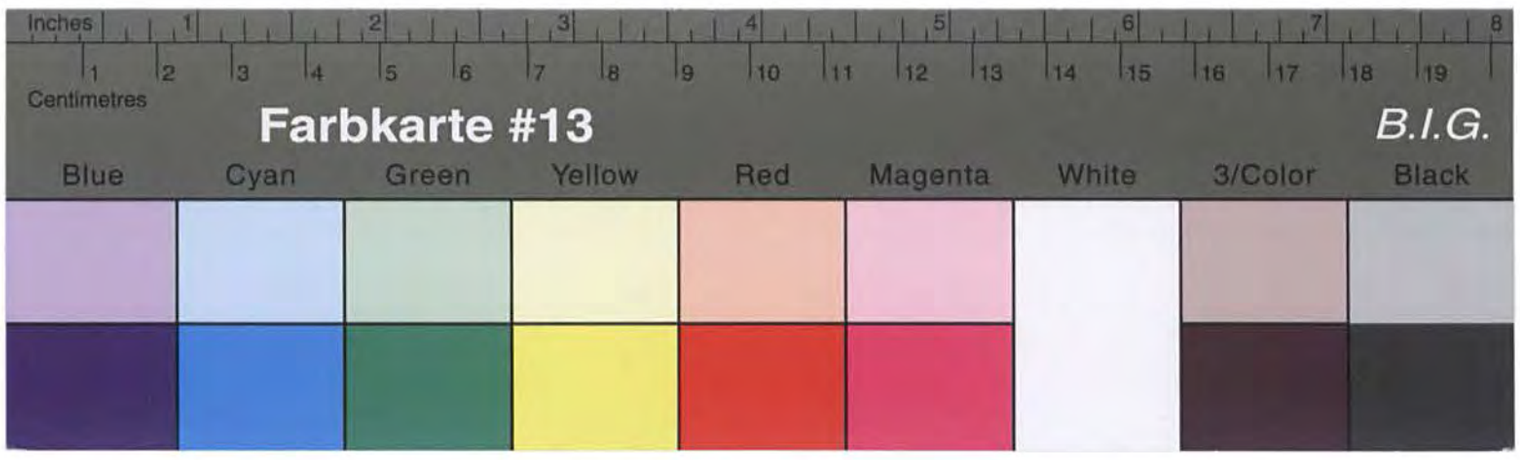
An das
Standesamt
in Lübeck

374

Im Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute Siegfried Rosenthal und Frau (geheiratet Mai oder Juni 1945) gebeten.

Im Auftrage:

Standesamt
2 6. JAN. 1949
Dtl.
Nr.
Zul.



Kreisarchiv Stormarn B2

U. mit 1 Anl.
zurückgesandt.
Lübeck 31. 1. 1949
Der Standesbeamte
des Standesamts Lübeck I
i.V.

An das
Standesamt

( ) in Lübeck

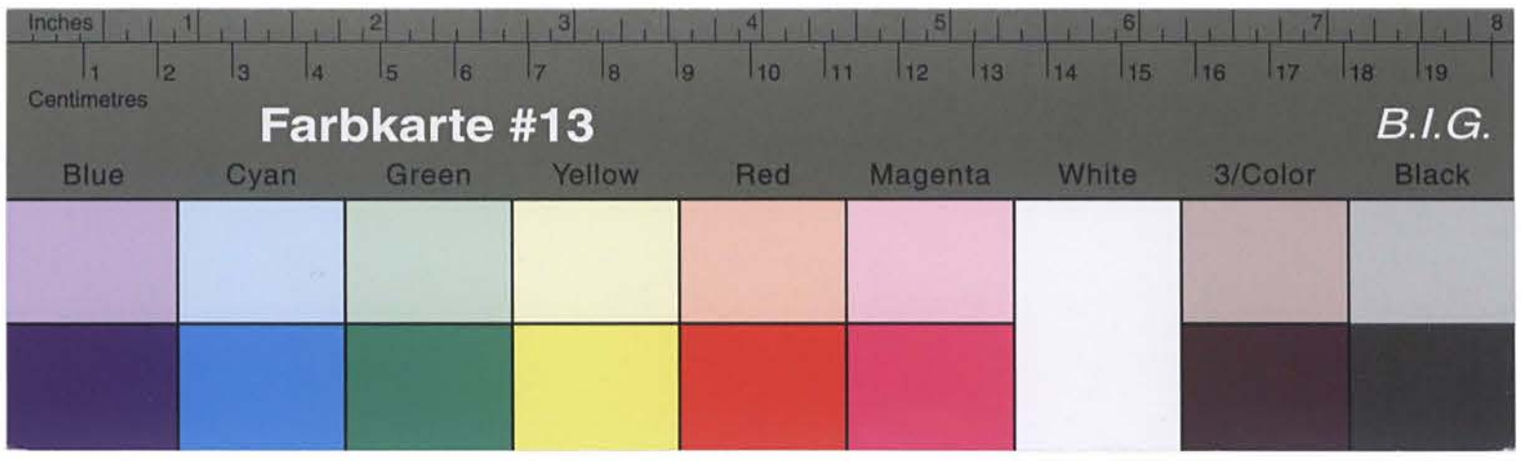
Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel-Nr. 151

Bad Oldesloe, den 8. Febr. 1949

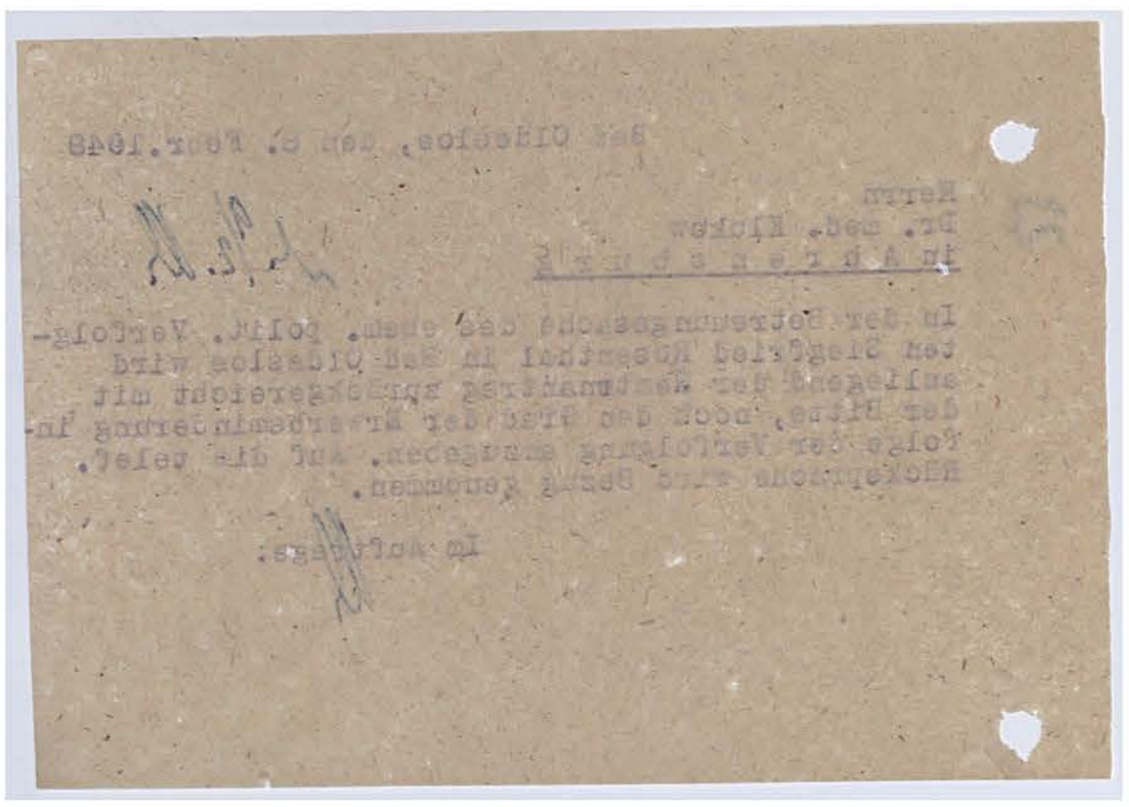
Herrn
Dr. med. Klukow
in Ahrensburg

In der Vertrauensache des ehem. polit. Verfolgten Siegfried Rosenthal in Bad Oldesloe wird anliegend der Kostenantrag zurückgereicht mit der Bitte, noch den Grad der Erwerbsminderung infolge der Verfolgung anzugeben, auf die telef. Rücksprache wird Bezug genommen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 31. Januar 1949

Herrn
Siegfried Rosenthal
in B a d O l d e s l o e
- Rosenthal - D./M.

Hude 3

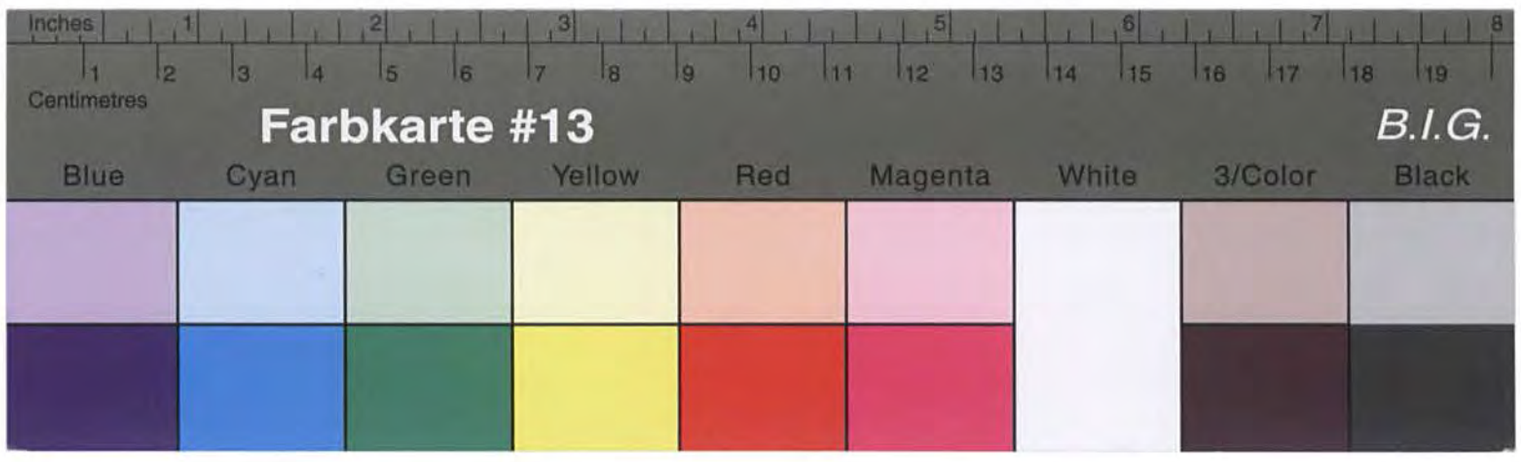
1.

In Ihrer Betreuungssache hat die Landesregierung, Ministerium des Innern, hierher auf die wiederholten Anträge mitgeteilt, dass Ihnen zur teilweisen Abdeckung Ihrer Schuld ein Darlehen von 1.500,-- DM bewilligt worden ist. Die auszahlung dieses Darlehens erfolgt sofort nach Eingang von der Landeshauptkasse durch die Kreiskommunalkasse.

Die Rückzahlung des Darlehens hat an die Landeshauptkasse für das Referat 1/8 a Pol.Wi.Qu. in monatl. Raten zu 50,-- DM ab 1.1.50 zu erfolgen.

Im auftrage:

2. D.-Binnahme-Anweisung über 4.650,-- DM für VG 10 fertigen.
Einzahlen: Landeshauptkasse in Kiel.
3. D.-Ausgabe-Anweisung über 1.500,-- DM für VG 10 fertigen.
Empfänger Siegfried Rosenthal in Bad Oldesloe,
Konto 033/3184 der Kreissparkasse Stormarn



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 31. Januar 1949

- Rosenthal - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag Siegfried R o s e n t h a l in Bad Oldesloe.

In der Betreuungssache des ehem. rass. Verfolgten (Rosenthal) werden anliegend überreicht:
1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung 10 % beträgt,
3. Geburtsurkunde des Antragstellers,
4. Abschrift des Protokolls der 6. Sitzung des KSHA.,
5. die Handakten des KSHA.

Die Heiratsurkunde wird nach Eingang nachgereicht.
Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln fürR. nicht eingetreten. Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung wurden ebenfalls an Rosenthal nicht gezahlt.

2/Anl.

Im Auftrage:

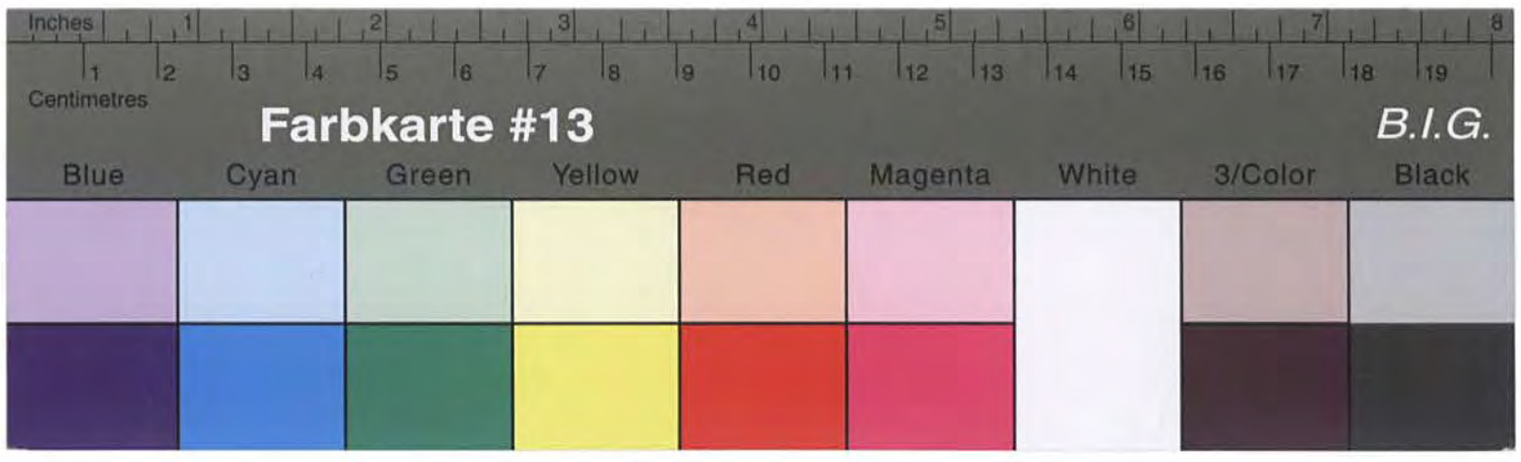
Bad Oldesloe, den 3.3.1949

- Rosenthal - D./K.

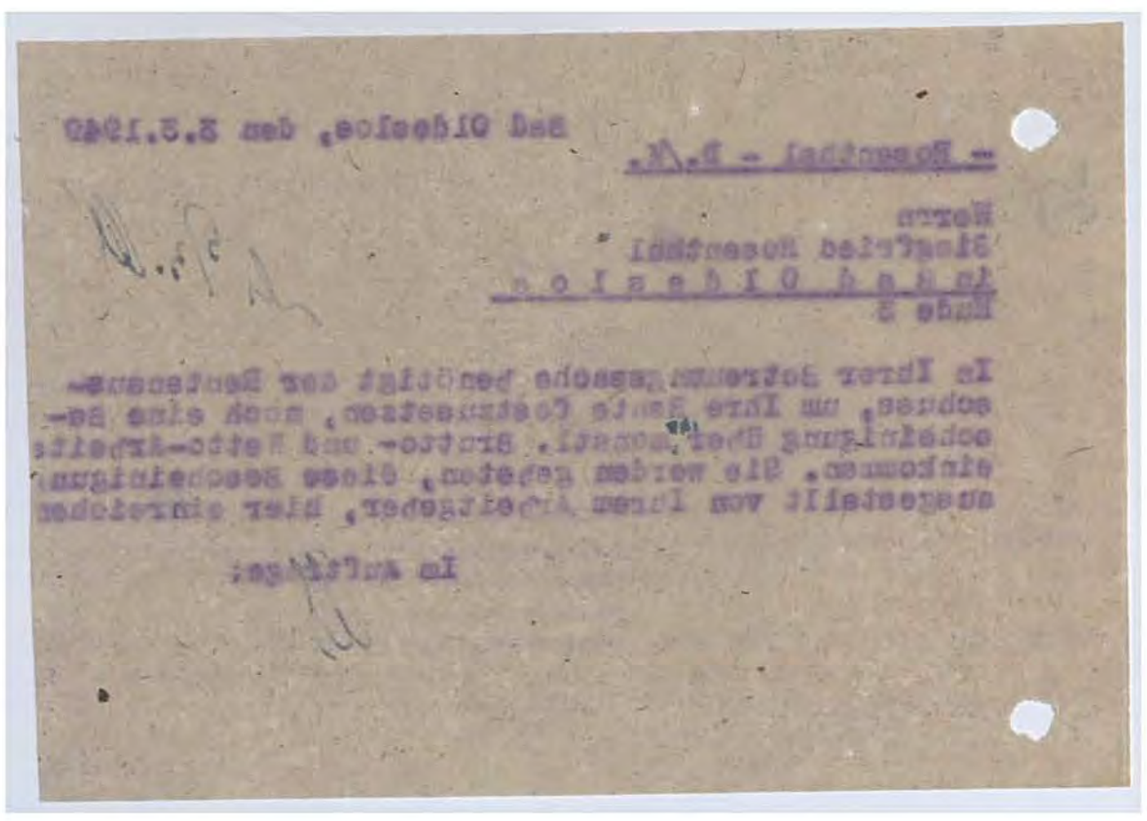
Herrn
Siegfried Rosenthal
in B a d O l d e s l o e
Hinde 3

In Ihrer Betreuungssache benötigt der Rentenausschuss, um Ihre Rente festzusetzen, noch eine Bescheinigung über monatl. Brutto- und Netto-Arbeitseinkommen. Sie werden gebeten, diese Bescheinigung ausgestellt von Ihrem Arbeitgeber, hier einreichen

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



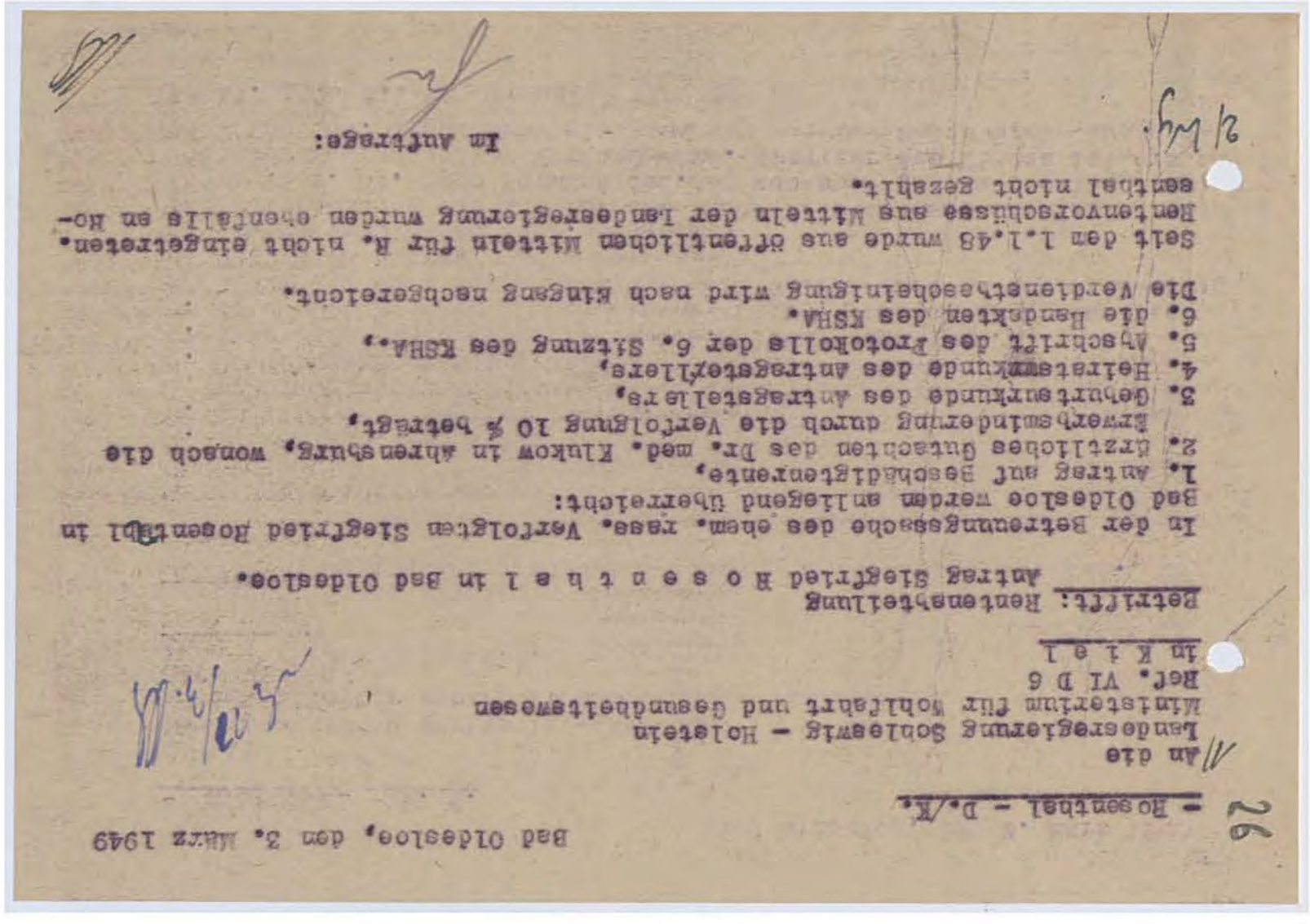
Bad Oldesloe, den 8.3.1949

– Rosenthal – D./K.

Herrn
Siegfried Rosenthal
in B a d O l d e s l o e
Lübeck

In Ihrer Betreuungssache benötigt der Betreuungsbehörde, um Ihre Sache fortsetzen, noch eine Bescheinigung über Ihren Arbeits-, Brutto- und Nettoverdienst einkommen. Sie werden gebeten, diese Bescheinigung ausgestellt von Ihrem Arbeitgeber, hier einreichen

Im Auftrage:



In der Betreuungssache des ehem. russ. Verfolgten Siegfried Rosenthal in Bad Oldesloe werden anliegend überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung durch die Verfolgung 10 % beträgt,
3. Geburtsurkunde des Antragstellers,
4. Heiratsurkunde des Antragstellers,
5. Abschrift des Protokolls der 6. Sitzung des KSHA.,
6. die Handakten des KSHA.

Die Verdienstbescheinigung wird nach Eingang nachgereicht.

Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln für R. nicht eingetreten. Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung wurden ebenfalls an Rosenthal nicht gezahlt.

Im Auftrage:

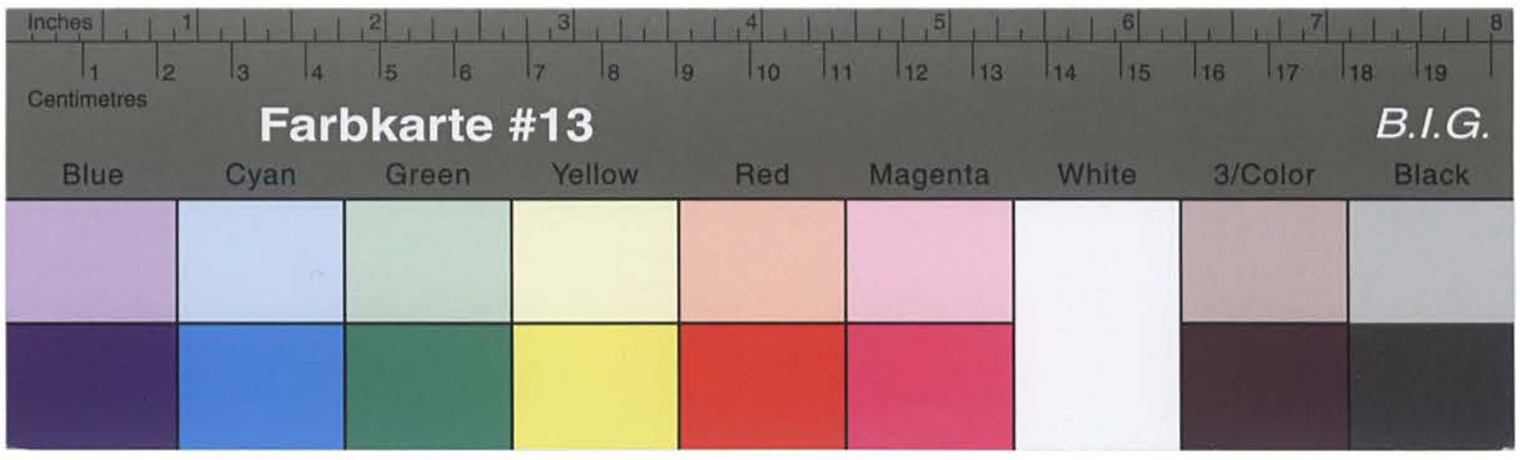
– Rosenthal – D./K.

Bad Oldesloe, den 3. März 1949

An die
Landesregierung Schleswig – Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Rentenbehelligung
Antrag Siegfried R o s e n t h a l in Bad Oldesloe.

In der Betreuungssache des ehem. russ. Verfolgten Siegfried Rosenthal in



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —
- Czarnowski - D./K.

Bad Oldesloe, den 8. März 1949

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Bernhard C z a r n o w s k i in Bargteheide.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Bernhard Czarnowski in Bargteheide werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. ärztliches Gutachten des Dr. med. Pflukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung durch die Verfolgung 80 % beträgt,
3. Geburtsurkunde des Enkelkindes Gerwin Czarnowski,
4. Abschrift des Protokolls der 10. Sitzung des KSHA.,
5. Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn, wonach der Gewinn bis zur Währungsreform 18,00 RM und ab der Währungsreform bis Jahresende 523,13 DM betrug,
6. die Handakten des KSHA.

Zur Unterhaltung des Enkelkindes wird bemerkt, dass das Kreisjugendamt Stormarn z. Zt. noch Vormund ist. Es schweben jedoch bereits Besprechungen, dass der Antragsteller Vormund wird. Erzeuger des Kindes ist ein englischer Soldat. Unterhaltsbeiträge werden seitens des Erzeugers nicht gezahlt. Auch die Kindesmutter kann allein nicht sorgen, so dass der

Bad Oldesloe, den 21. März 1949

- Rosenthal - D./K.

Herrn
Siegfried Rosenthal
in Bad Oldesloe
Hude 3

In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie anliegend die eingereichte/ Heilbehandlung zu Ihrer Bedienung zurück.

In Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 10.2.1949

P. D. S.

Herrn

. . . .

in . . . .

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend

.... Brennstoffgutschein(e) über je 1.Ztr.Brikett.

Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.

Im Auftrage:

28

Bad Oldesloe, den 21. März 1949

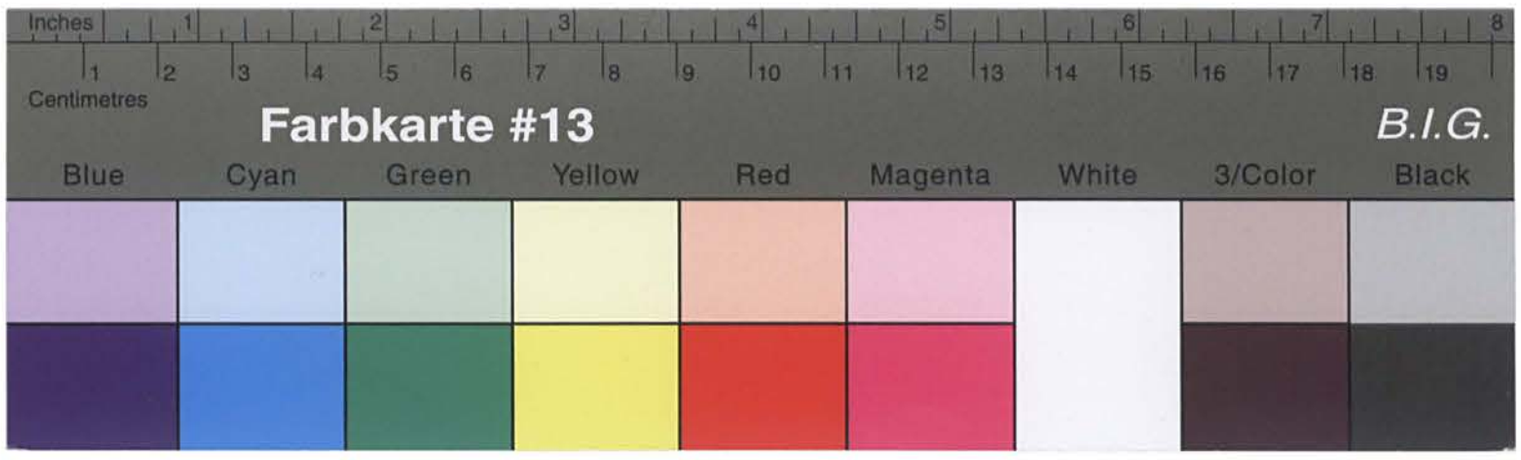
- Rosenthal - D. K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in Kiel

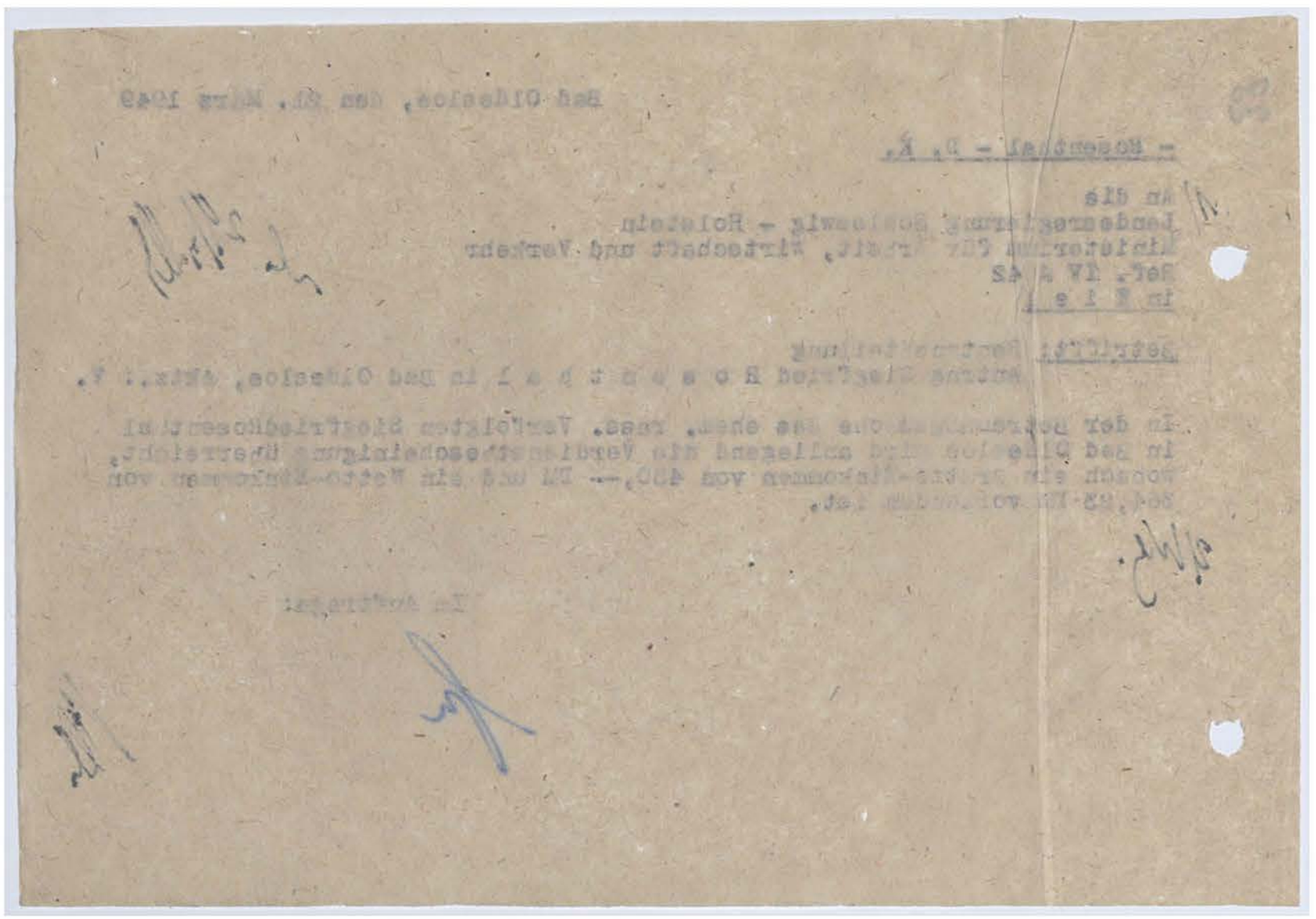
Betrifft: Rentenfeststellung
Antrag Siegfried R o s e n t h a l in Bad Oldesloe, Aktz.: ?.

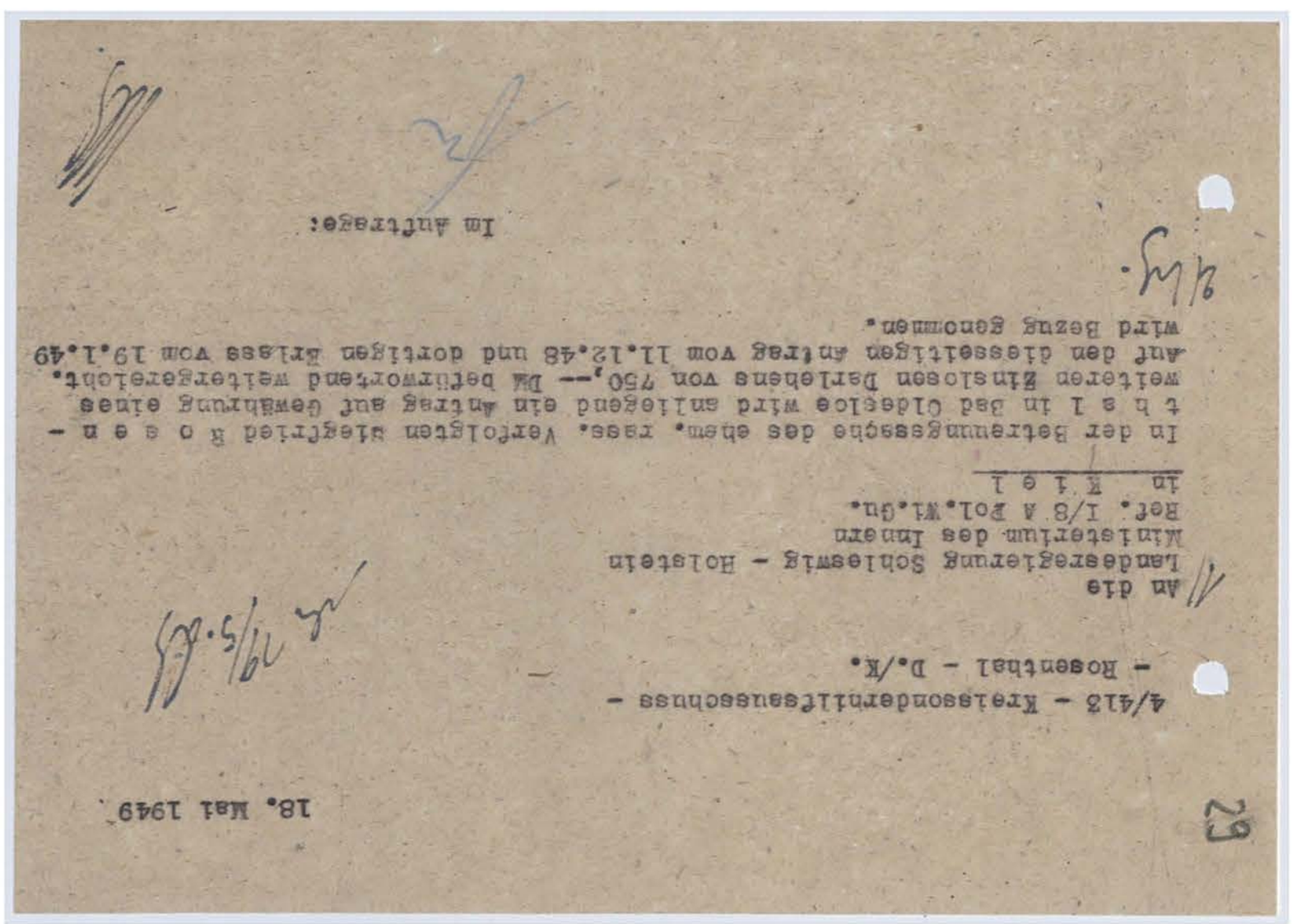
In der Betreuungssache des ehem. rass. Verfolgten Siegfried Rosenthal in Bad Oldesloe wird anliegend die Verdienstbescheinigung überreicht, wonach ein Brutto-Einkommen von 450,-- DM und ein Netto-Einkommen von 364,23 DM vorhanden ist.

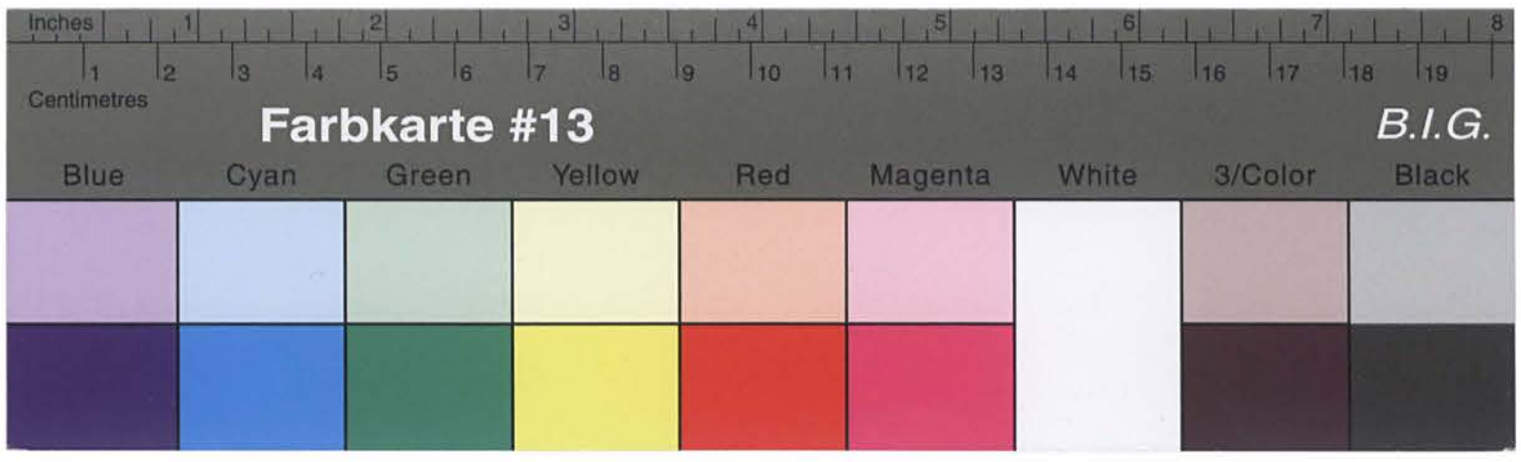
Im Auftrage:



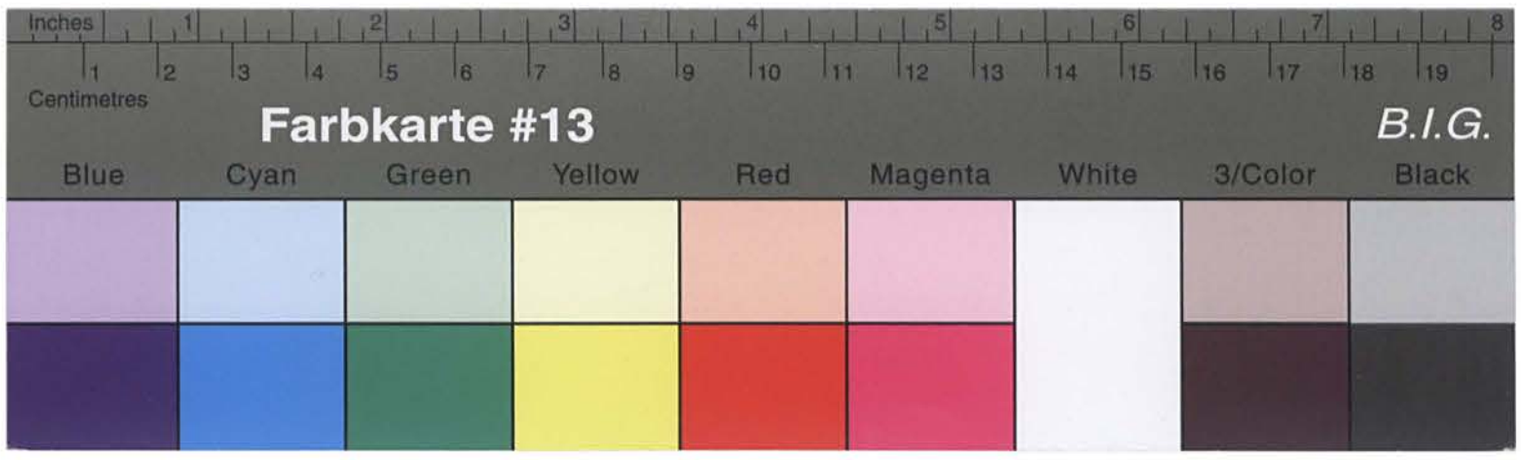
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Hnde 3

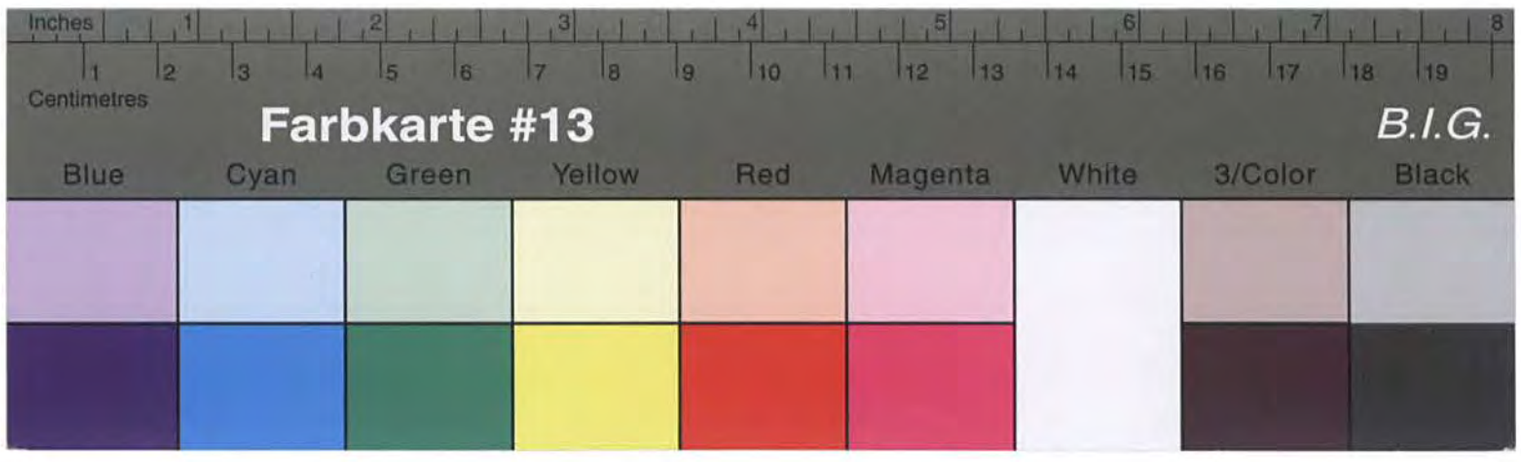
In Ihrer Betreuungssache hat die Landesregierung Schleswig - Holstein, Ministerium des Innern, auftragen anwalten Berufsvormundschaftsamt mitgeteilt, dass Ihrem Antrag mit Rücksicht auf die allgem. bekannte Finanzlage des Landes nicht entsprochen werden kann. Bei der Vielzahl der vorliegenden Anträge ist es nicht möglich und auch nicht vertretbar, dass einem Interessenten wiederholt genolfen wird, wogegen 70 bis 80 % aller Antragsteller leer ausgehen.
Es besteht somit z. Zt. leider keine Möglichkeit, Ihnen das Erbeben zu bescheffen.

Im Auftrage:

4/413 - Kreisgrundstücksverkehrsgesellschaft -
- Rosenthal - D./K.

Herrn
Siegfried Rosenthal
in Bad Oldesloe
Hnde 3

14. Juni 1949



Kreisarchiv Stormarn B2

17. Juni 1949

4/412 - Kreisberufsschule -
- Hoesenthal - D./K.

Herrn
Siegfried Rosenthal
in Bad Oldesloe
Hude 3

Der Unterzeichnete hat die Landesregierung Schleswig - Holstein, Ministerium des Innern, ersuchen, Ihren Antrag auf die Zulassung als Ihren Antrag mit Bedauern abgelehnt werden. Nach der Fassung der vorliegenden Anträge ist es nicht möglich, auch noch weitere, diese Interessenten wiederholt gehört werden, wegen 50 bis 80 % aller Antragsteller dasselbe.
Es besteht somit s. Zt. leider keine Möglichkeit, Ihnen die Erlaubnis zu beschaffen.

Im Auftrage:

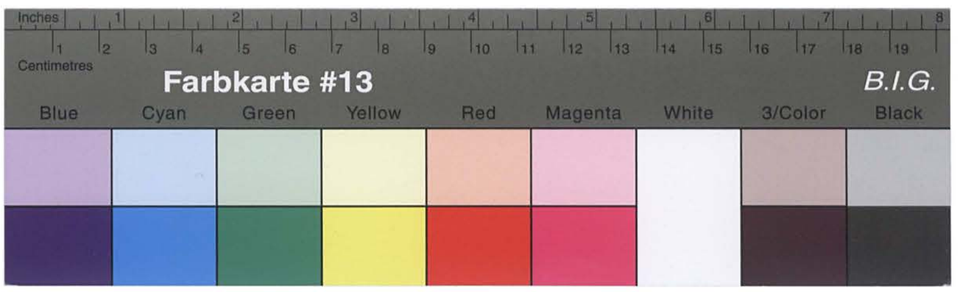
Betrifft: Darlehen für Siegfried Rosenthal in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 7.6.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend eine Eingabe des Antragstellers übersandt mit der Bitte, erneut über den Antrag zu entscheiden.
Wenn auch die Haft nur sehr kurz war, so wird dennoch gebeten, bei der Entscheidung berücksichtigen zu wollen, dass es sich hier um ein rückzahlbares Darlehen handeln soll.
Der Antragsteller ist vor der Währungsreform bei dem Neubau eines Wohnhauses angefangen und durch die Währungsreform nicht mehr in der Lage, die restlichen Beträge aus eigenen Mitteln aufzubringen. Er hat jetzt aus die sem Anlass das Geld von der Sparkasse aufgenommen und muss dieses am 30.6 zurück

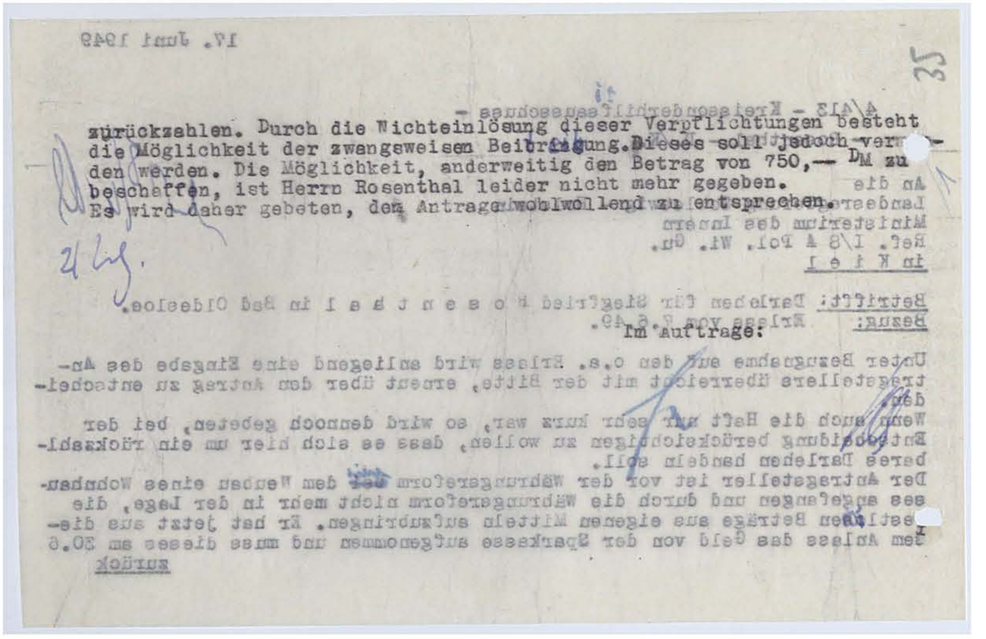
17. Juni 1949

4/412 - Kreisberufsschule -
- Hoesenthal - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/S 4 Pol. Wi. Du.
in K i e l

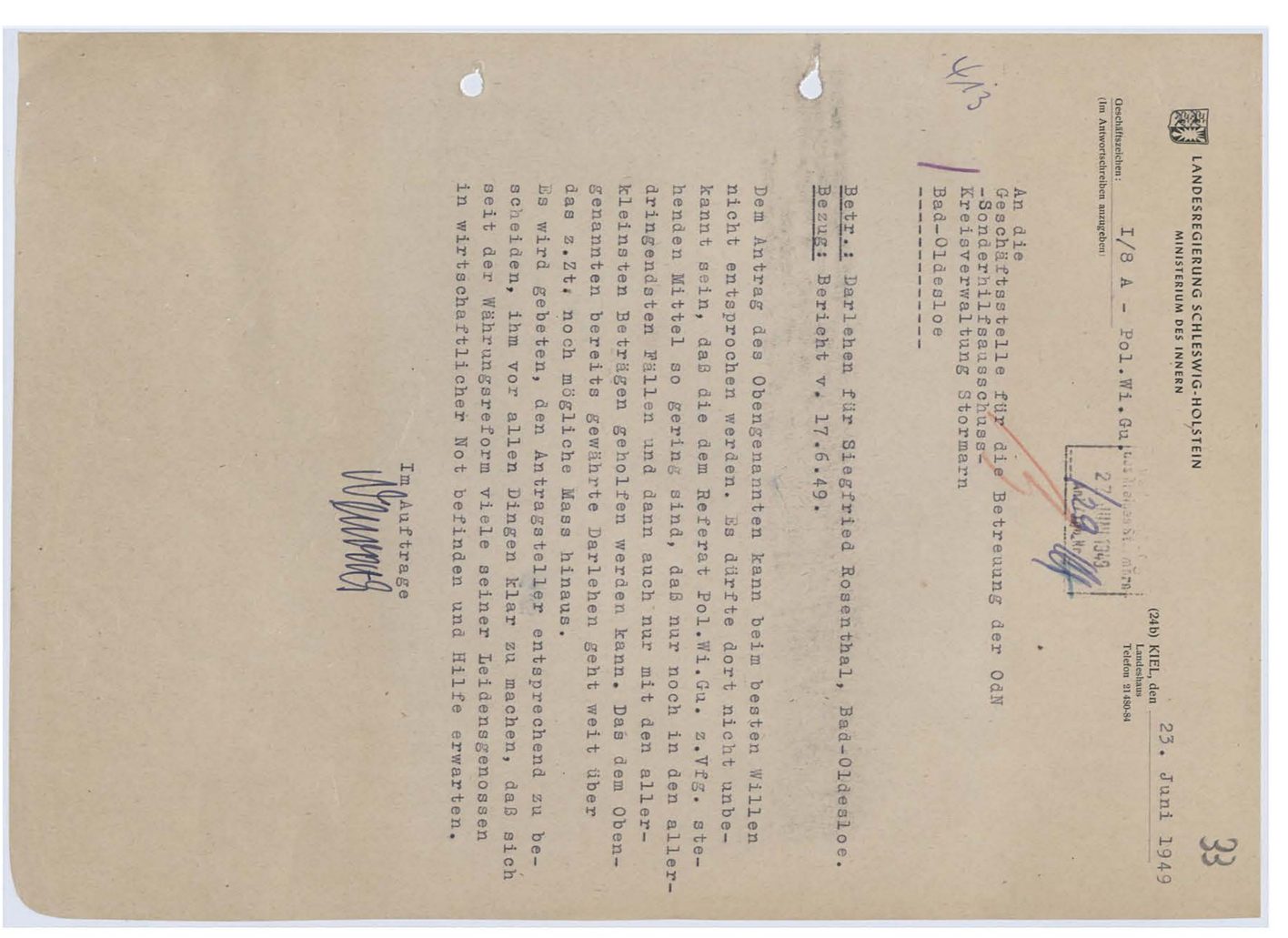


Kreisarchiv Stormarn B2



zurückzahlen. Durch die Nichteinlösung dieser Verpflichtungen besteht die Möglichkeit der zwangsweisen Beitreibung. Dieses soll jedoch vermieden werden. Die Möglichkeit, anderweitig den Betrag von 750,— DM zu beschaffen, ist Herrn Rosenthal leider nicht mehr gegeben. Es wird daher gebeten, den Antrag wohlwollend zu entsprechen.

Im Auftrage:



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den Landeshaus Telefon 21480/84 — 23. Juni 1949

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu. 33
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sondernilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

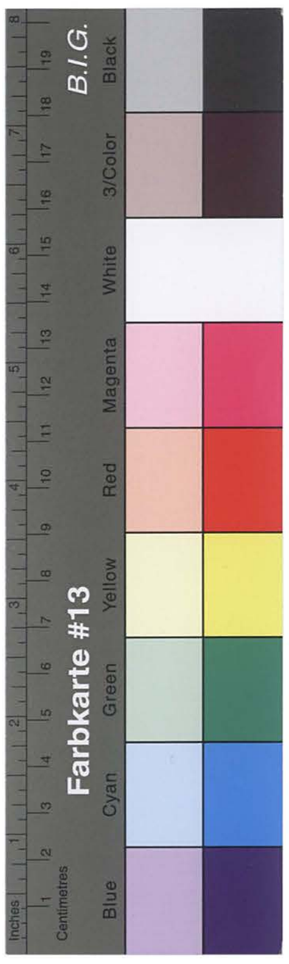
Betr.: Darlehen für Siegfried Rosenthal, Bad-Oldesloe.
Bezug: Bericht v. 17.6.49.

Dem Antrag des Obengenannten kann beim besten Willen nicht entsprochen werden. Es dürfte dort nicht unbekannt sein, daß die dem Referat Pol.Wi.Gu. z.Vfg. stehenden Mittel so gering sind, daß nur noch in den allerdringendsten Fällen und dann auch nur mit den allerkleinsten Beträgen geholfen werden kann. Das dem Obengenannten bereits gewährte Darlehen geht weit über das z.Zt. noch mögliche Mass hinaus.

Es wird gebeten, den Antragsteller entsprechend zu bescheiden, ihm vor allen Dingen klar zu machen, daß sich seit der Währungsreform viele seiner Leidensgenossen in wirtschaftlicher Not befinden und Hilfe erwarten.

Im Auftrage

Kreisarchiv Stormarn B2



34

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 28.Juni 1949
Landeshaus
Telefon 21480-84

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

des Kreises Stormarn
15 JULI 1949

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Darlehen für Siegfried Rosenthal, Oldesloe.

Der Obengenannte hat bekanntlich ein Darlehen von DM 1.500,- das mit DM 50,- ab 1. Januar 1950 zurückzuzahlen ist, erhalten.

Der Ordnung halber ist mit dem Darlehensnehmer ein Vertrag zu schliessen, der die Verpflichtungen des Darlehensnehmers zum Inhalt hat und gleichzeitig die Rückzahlung auf die Landesbezirkskasse II in Kiel vorsieht.

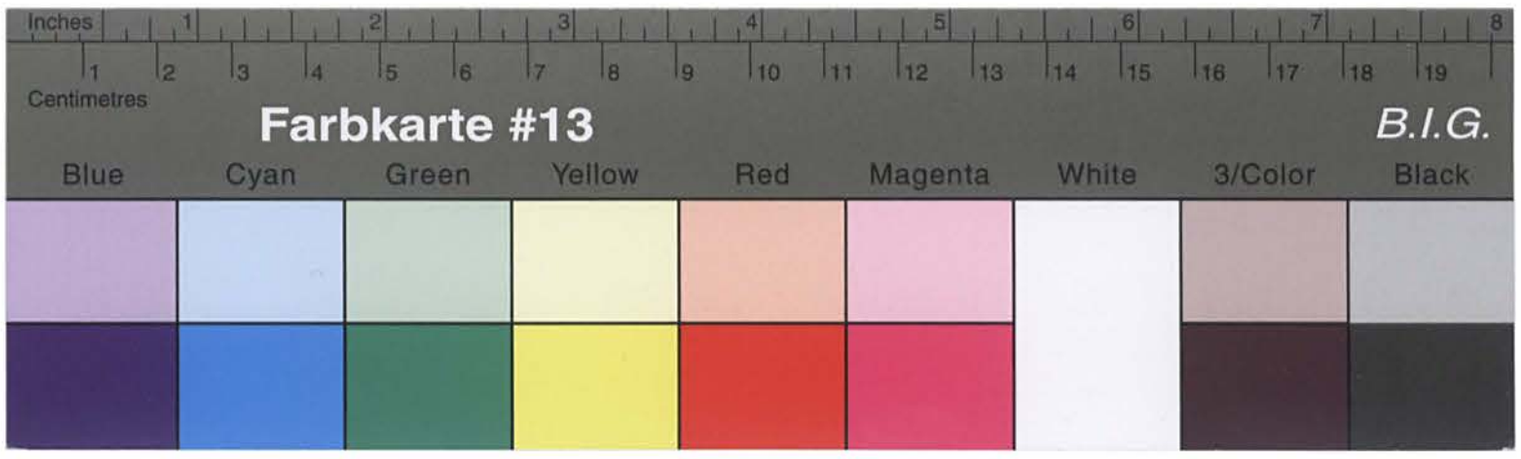
Die Unterhaltung der Konten bei den Kreis-Sonderhilfsausschüssen ist von der Landesrechnungskammer Schleswig beanstandet und werden aufgelöst.

Es wird daher in der Anlage ein Darlehensvertrag mit der Bitte übersandt, denselben von R. unterschriftlich vollziehen zu lassen, die Unterschrift zu beglaubigen und alsdann zurückzusenden.

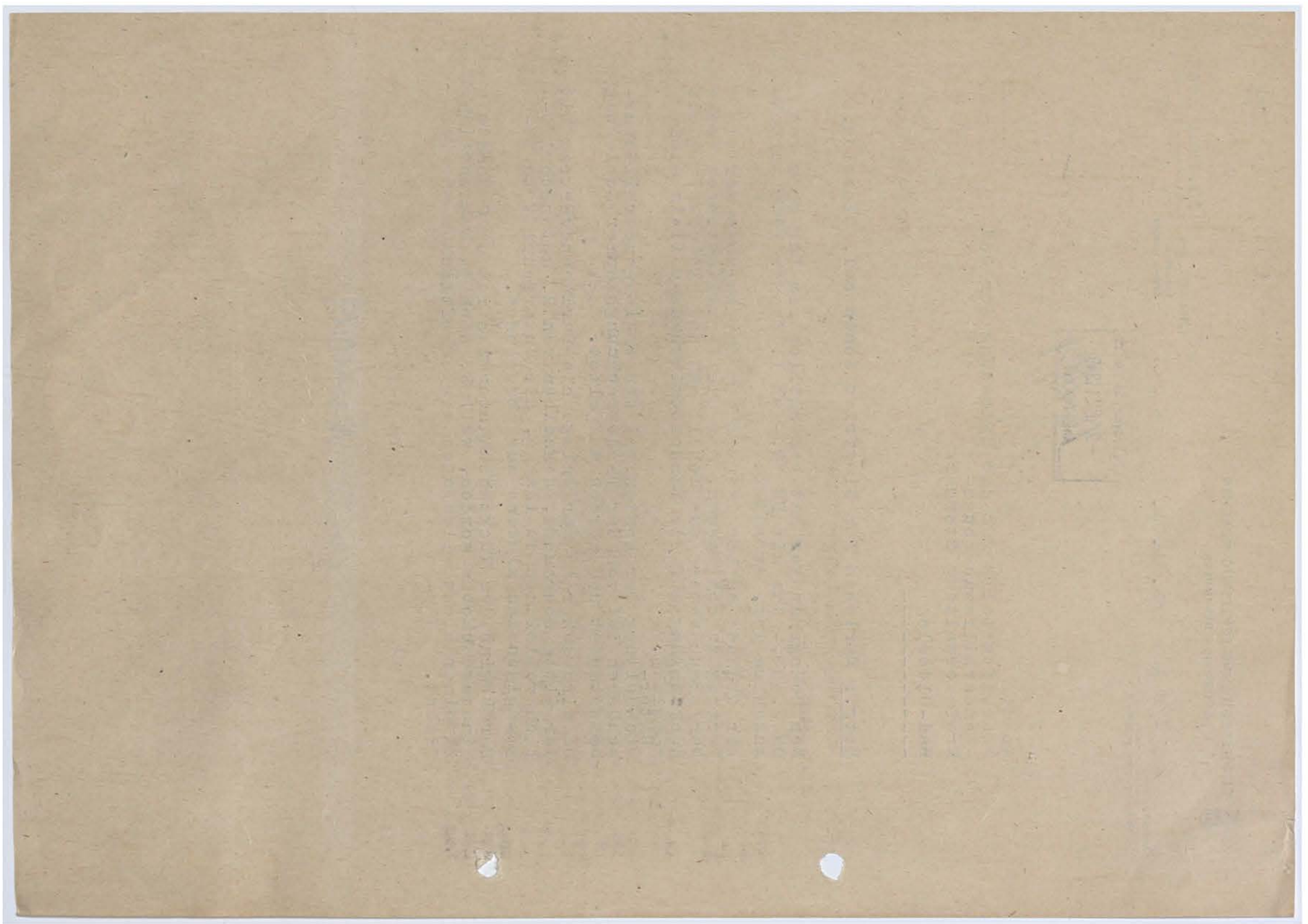
Der Beginn des Rückzahlungstermins ist um 2 Monate hinausgeschoben worden, weil R. sich ja bekanntlich in einer nicht allzuguten wirtschaftlichen Lage befindet.

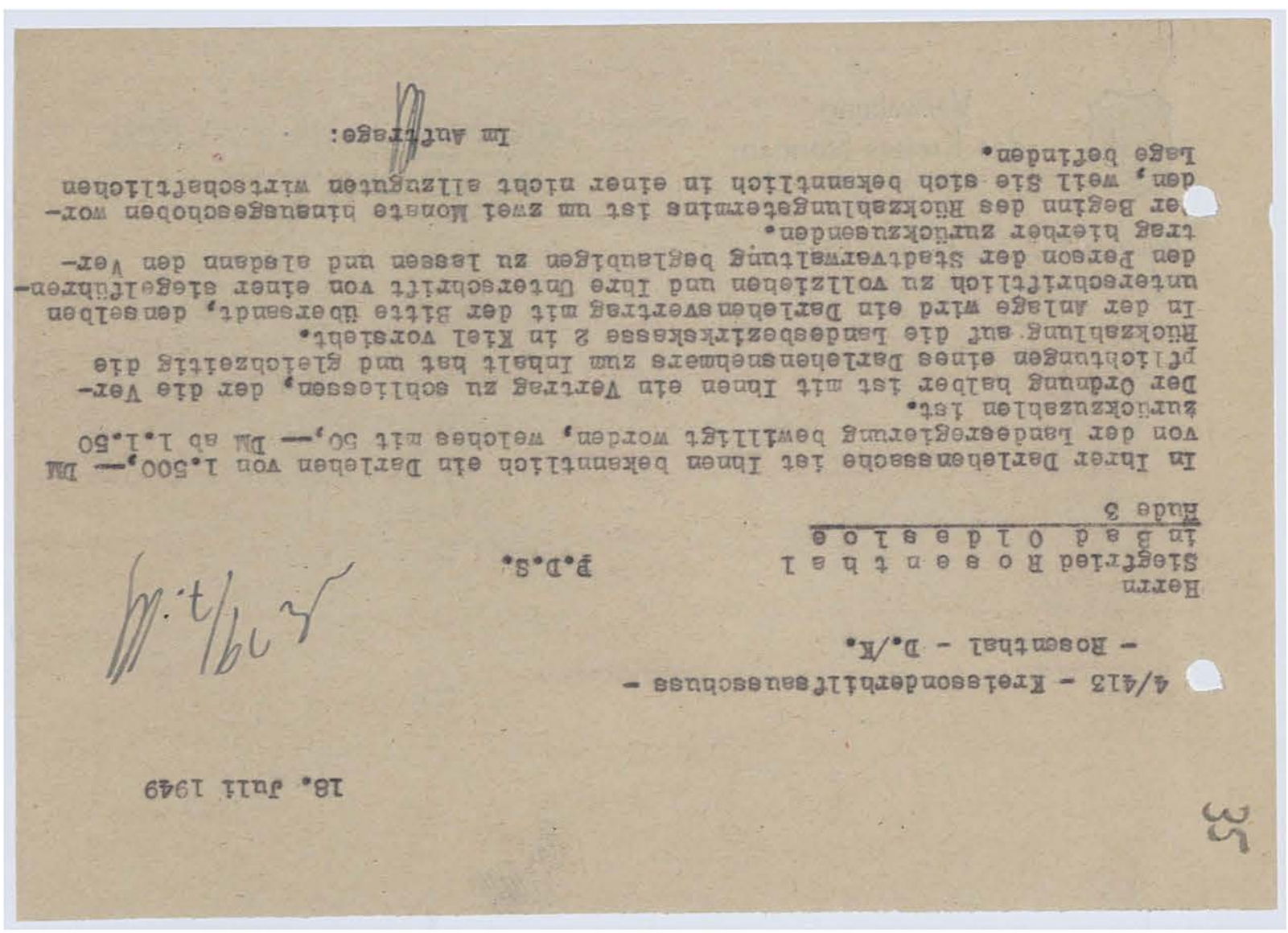
Im Auftrage

Neuwoth



Kreisarchiv Stormarn B2





Herrn
Siegfried Rosenthal
in Bad Oldesloe

Rude 3

4/413 - Kreisordnungsamt - Rosenthal - D./K.

18. Juli 1949

Sehr geehrter Herr Rosenthal!

In Ihrer Darlehenssache ist Ihnen bekanntlich ein Darlehen von 1.500,-- DM von der Landesregierung bewilligt worden, welches mit 50,-- DM ab 1.1.50 zurückzuzahlen ist.

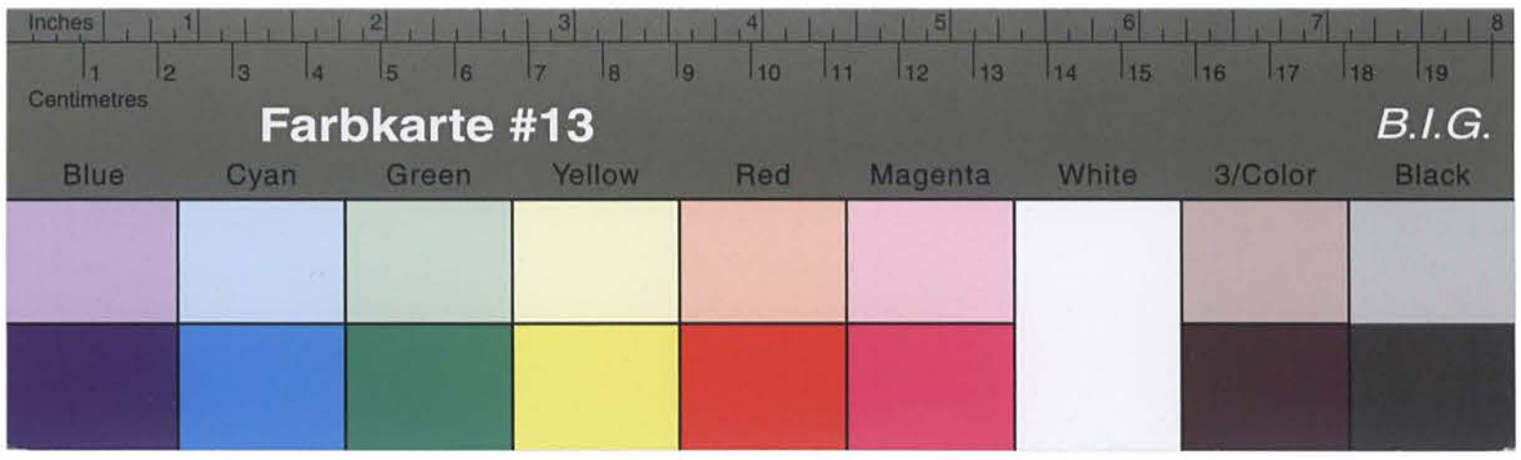
Der Ordnung halber ist mit Ihnen ein Vertrag zu schliessen, der die Verpflichtungen eines Darlehensnehmers zum Inhalt hat und gleichzeitig die Rückzahlung auf die Landesbezirkskasse 2 in Kiel vorsieht.

In der Anlage wird ein Darlehensvertrag mit der Bitte übersandt, denselben unterschriftlich zu vollziehen und Ihre Unterschrift von einer siegelführenden Person der Stadtverwaltung beglaubigen zu lassen und alsdann den Vertrag hierher zurückzusenden.

Der Beginn des Rückzahlungstermins ist um zwei Monate hinausgeschoben worden, weil Sie sich bekanntlich in einer nicht allzuguten wirtschaftlichen Lage befinden.

Im Auftrage:

P.D.S.



Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung
des Kreises Stormarn
– Der Kreisdirektor –

Ab:: 4/413 – Diedrichkeit – D./K.

G.-Z.:

Bad Oldesloe, den 18. Juli 1949

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheckkonto: Hamburg 13

Ab:: 4/413 – Diedrichkeit – D./K.

G.-Z.:

Betrifft: Überbrückungsdarlehen von 1.500,-- DM für Siegfried R o s e n -
t h a l in Bad Oldesloe.

In der Darlehenssache Siegfried Rosenthal wird anliegend unter Bezugnahme auf den Briefe vom 28.6.49 eine Eingabe des Darlehensnehmers vom 3.8.49 übersandt mit der Bitte um Nachricht, wie sich der Kreisgrunderwerbsteuerhaushalt nunmehr verhalten soll.

Ist eine Abänderung des Darlehensvertrages möglich?

Im Auftrage:

Mf.

Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Mi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Überbrückungsdarlehen von 1.500,-- DM für Siegfried R o s e n -
t h a l in Bad Oldesloe.

In der Darlehenssache Siegfried Rosenthal wird anliegend unter Bezugnahme auf den Briefe vom 28.6.49 eine Eingabe des Darlehensnehmers vom 3.8.49 übersandt mit der Bitte um Nachricht, wie sich der Kreisgrunderwerbsteuerhaushalt nunmehr verhalten soll.

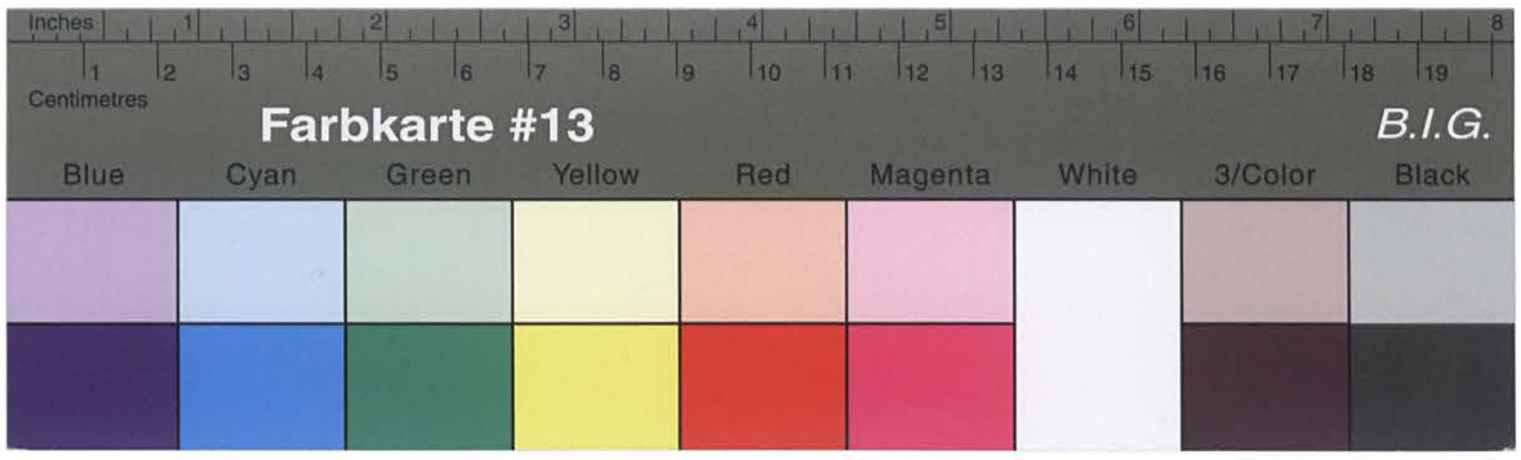
Ist eine Abänderung des Darlehensvertrages möglich?

Im Auftrage:

4/413 – Kreisgrunderwerbsteuerhaushalt –
– Rosenthal – D./K.

An die
Landesregierung Schleswig – Holstein

10. August 1949



Kreisarchiv Stormarn B2

10. August 1949

4/413 - Kreisersatzamt - Rosenthal - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wa. Gn.
in K i e l

Betrifft: Überbrückungsdarlehen von 1.500,-- DM für Siegfried R o s e n - t h a l in Bad Oldesloe.

In der Darlehenssache Siegfried Rosenthal wird anliegend unter Bezugnahme auf den Erlass vom 28.6.49 eine Eingabe des Darlehensnehmers vom 3.8.49 überreicht mit der Bitte um Wiedervorlage, wie sich der Kreisersatzamt- sonnse nunmehr verhalten soll.
Ist eine Abänderung des Darlehensvertrages möglich?

Im Auftrage:

24. August 1949

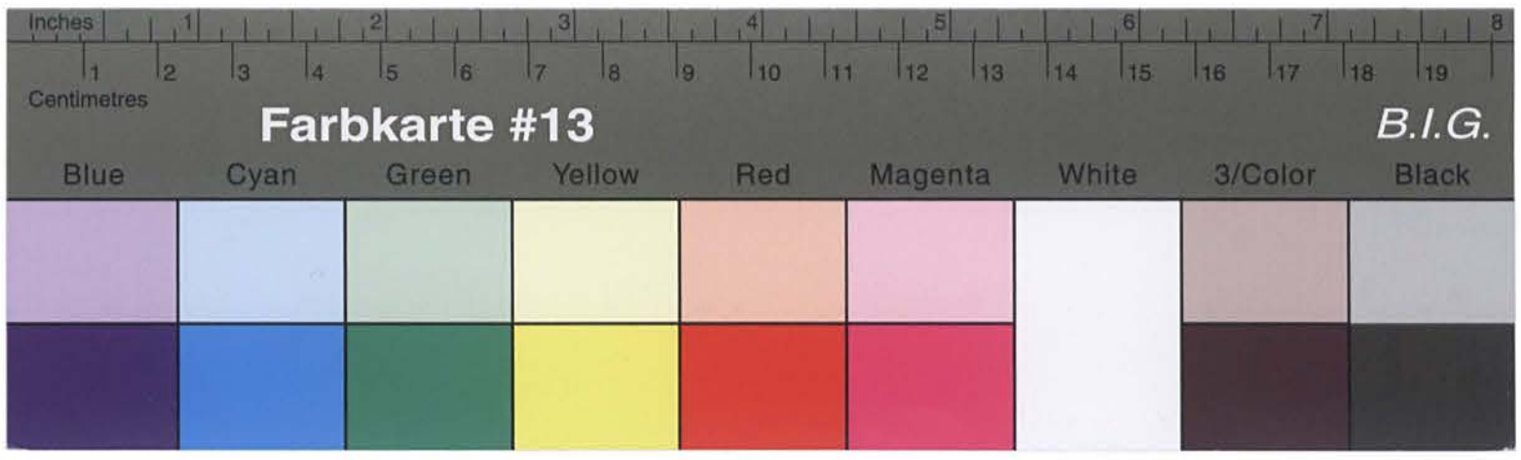
4/413 - Kreisersatzamt - Rosenthal - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Siegfried R o s e n t h a l in Bad Oldesloe, Akte.: ?.

In der Betreuungssache des ehem. Ress. Verfolgten Siegfried Rosenthal wird mitgeteilt, dass derselbe Antrag auf Hattentschädigung gestellt hat. Um beschleunigte Rückgabe der Handakten des Kreisersatzamtes wird gebeten.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

. . . . . , den . . . . . .

. . . . . .
(Unterschrift des Gemeindewahlleiters
oder seines Beauftragten)

(Dienstsiegel)

. . . . . .
(Dienststellung)

III. Nachtrag des Wahlvorstehers.

(§ 40 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 2 Satz 2 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Auf Grund der Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine [1]) wurde noch bei

. . . . . Wahlberechtigten der Vermerk „Wahlschein" oder „W" eingetragen.

Danach verbleiben noch . . . . . Wahlberechtigte **ohne** Wahlschein [2]).

Der Vermerk über die Stimmabgabe wurde in die Spalte . . . . . eingetragen [3]).

. . . . . , den . . . . . .

. . . . . .
(Unterschrift des Wahlvorstehers)

1) Falls eine Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine nicht übergeben wird, ist dieser Absatz zu streichen.
2) Diese Eintragung ist v o r der Veröffentlichung der Wahlhandlung vorzunehmen.
3) Diese Eintragung ist n a c h A b s c h l u ß der Wahlhandlung vorzunehmen.

BW 4 — Abschluß des Wahlerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§§ 20, 40 und 10 BWO). S. N. DO 243. 1304/5000. 6. 49. Kl. A.

vor Übergabe des Wahlerverzeichnisses an den Wahlvorsteher sind

. . . . . Wahlberechtigte

eingetragen, deren Namen **nicht** mit dem Vermerk „Wahlschein" oder „W" versehen waren.

. . . . . , den . . . . . .

. . . . . , den . . . . . .

. . . . . .
(Unterschrift des Gemeindewahlleiters
oder seines Beauftragten)

(Dienstsiegel)

. . . . . .
(Dienststellung)

III. Nachtrag des Wahlvorstehers.

(§ 40 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 2 Satz 2 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Auf Grund der Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine [1]) wurde noch bei

. . . . . Wahlberechtigten der Vermerk „Wahlschein" oder „W" eingetragen.

Danach verbleiben noch . . . . . Wahlberechtigte **ohne** Wahlschein [2]).

Der Vermerk über die Stimmabgabe wurde in die Spalte . . . . . eingetragen [3]).

. . . . . , den . . . . . .

. . . . . .
(Unterschrift des Wahlvorstehers)

1) Falls eine Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine nicht übergeben wird, ist dieser Absatz zu streichen.
2) Diese Eintragung ist v o r der Veröffentlichung der Wahlhandlung vorzunehmen.
3) Diese Eintragung ist n a c h A b s c h l u ß der Wahlhandlung vorzunehmen.

BW 4 — Abschluß des Wahlerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§§ 20, 40 und 10 BWO). S. N. DO 243. 1304/5000. 6. 49. Kl. A.

37

L A N D E S R E G I E R U N G S C H L E S W I G - H O L S T E I N
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/8A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 25. August 1949
Landeshaus
Telefon 21 480--84

Abschrift

Herrn
Siegfried Rosenthal
Bad-Oldesloe

Hude 3

Betr.: Darlehen.
Bezug: Ihr Schreiben v. 3.8.49.

Auf Ihr am 3.8.49 an den Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn in Bad-Oldesloe gerichtetes Schreiben wird Ihnen mitgeteilt, daß der Ihnen zur Unterzeichnung vorgelegte Vertragsentwurf vom M.d.I.-Ref. Pol.Wi.Gu.-stammt und inhaltlich den Interessen beider Parteien gerecht wird.

Die Verschmelzung des Darlehens mit der Haftentschädigung ist eine Selbstverständlichkeit, denn nur mit Rücksicht darauf, daß Sie eine Haftentschädigung zu fordern hatten, ist Ihnen das Darlehen überhaupt gegeben worden. Leider ist s.Zt. übersehen worden, daß sie nur eine Haftzeit von 2 Monaten haben. Diese kurze Haftzeit rechtfertigt normalerweise die Hergabe eines Darlehens von DM 1500,-- aber nicht ein solches von DM 1.500,--. Sie haben mit der Gewährung des Darlehens in Höhe von DM 1.500,-- eine Hilfe erhalten, die weit über das sonst übliche Mass hinausgeht. Damit haben Sie jetzt aber auch die Pflicht, den Darlehensvertrag in der vorliegenden Form, d.h. der die Einbehaltung der Haftentschädigung vorsieht, zu unterzeichnen.

Zu Ihrer Orientierung wird Ihnen nochmals mitgeteilt, daß das M.d.I. kein Kreditinstitut ist und Darlehen wie geschehen nur an Personen gegeben hat, die Forderungen in Form von Haftentschädigungen gegen das Land hatten bzw. haben. Die Hergabe der Darlehen geschah also ausdrücklich mit dem Ziele der sofortigen Widereinziehung des Betrages bei Inkrafttreten des Gesetzes über die Haftentschädigung.

Sie werden daher um umgehende Unterzeichnung des Vertrages gebeten. Sollten Sie sich trotz dieser Aufklärung zur Unterzeichnung des Vertrages weigern, so wird das M.d.I. trotzdem aufrechnen und sich weitere Massnahmen vorbehalten.

Im Auftrage
gez. Neurath.

39

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, WIRTSCHAFT UND VERKEHR
Hauptabteilung Arbeit

(24b) KIEL, den 19.Sept.1949.
Gartenstraße 7
Telegrammanschrift: Wirtschaftsministerium Kiel
Fernruf 21 281—85
Fernschreiber: Wirtschaftsmin. Kiel 029812

GESCHÄFTSZEICHEN: Ref.IV A 43 Be.1336
(Bei Anwortschreiben ist vorstehendes Geschäftszeichen anzugeben)

An
die Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

4-11/a

des Kreises
26 SEP
/24.II 4

Betr.: Be./1336 Siegfried Rosenthal, Bad Oldesloe.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 24.August 1949.

Anliegend wird die Akte des dortigen SHA. betreffend
Siegfried Rosenthal, Bad Oldesloe
zurückgesandt.

Im Auftrage
Wenvolt

LANDESREGIERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN
Ref. I/8A - Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 25.August 1949
/30.8. Re.

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der O_dN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn

Bad-Oldesloe

/30.II

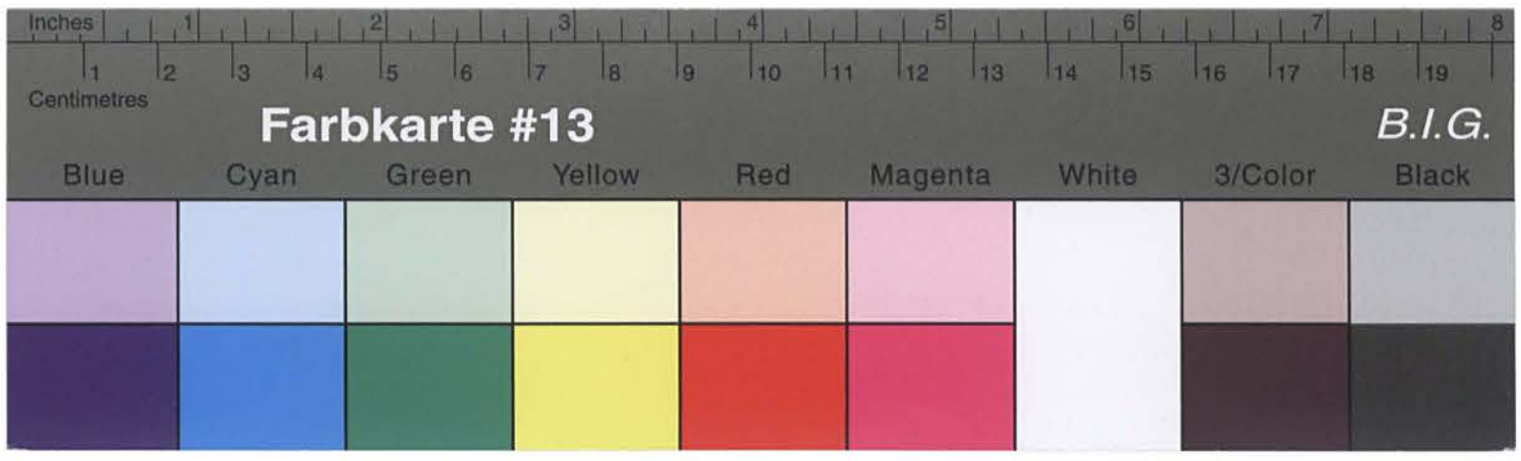
Umseitige Abschrift wird unter Bezug auf den dortigen Bericht v. 10.8.48 zur gefl. Kenntnis übersandt.

Zusatz:
Falls R. den Vertrag nicht umgehend unterzeichnet ist er nochmals aufzufordern.
Falls er dann nicht Folge leistet, ist entsprechend zu berichten.

Im Auftrage
Wenvolt

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches



Kreisarchiv Stormarn B2

BdO. 3.10.49

1) Strafgefangenenzug einz. 3/10. Uf

2) Kirchenamtliche Erkl. einz.

3) Zg.

Uf

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 8. Oktober 1949.

Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Z./Ra.

An die
Kreisverwaltung Stormarn,
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe.

U-A/c

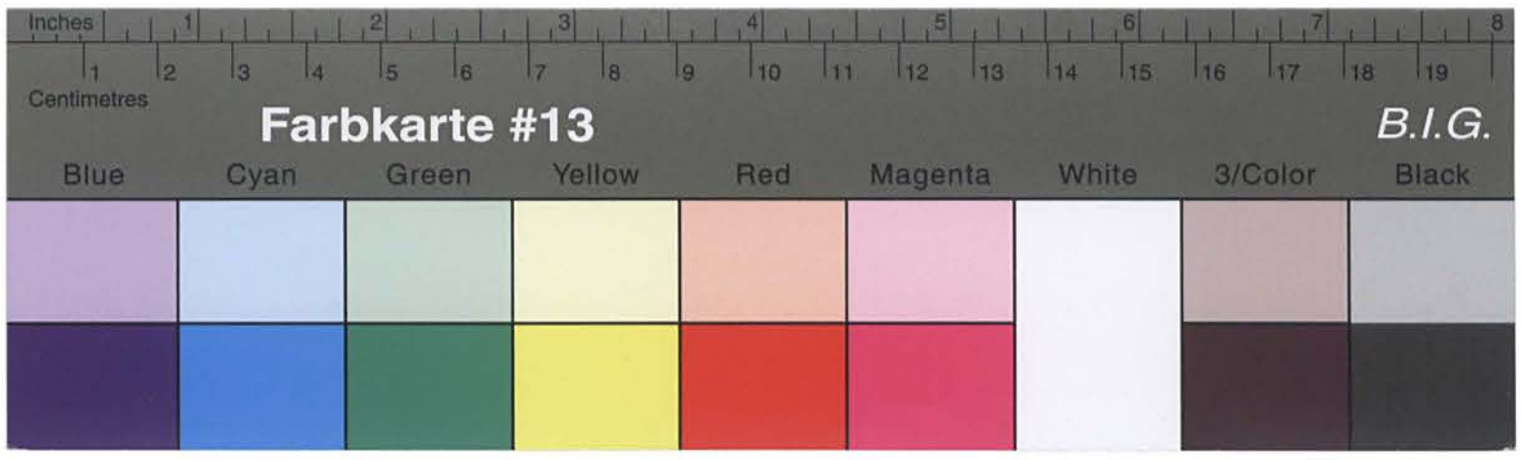
Betrifft: Darlehen fuer Siegfried Rosenthal, Bad Oldesloe, Hude 3.

Bezug: Erlass vom 25. 8. 1949 - I/8 A - Pol.Wi.Gu.

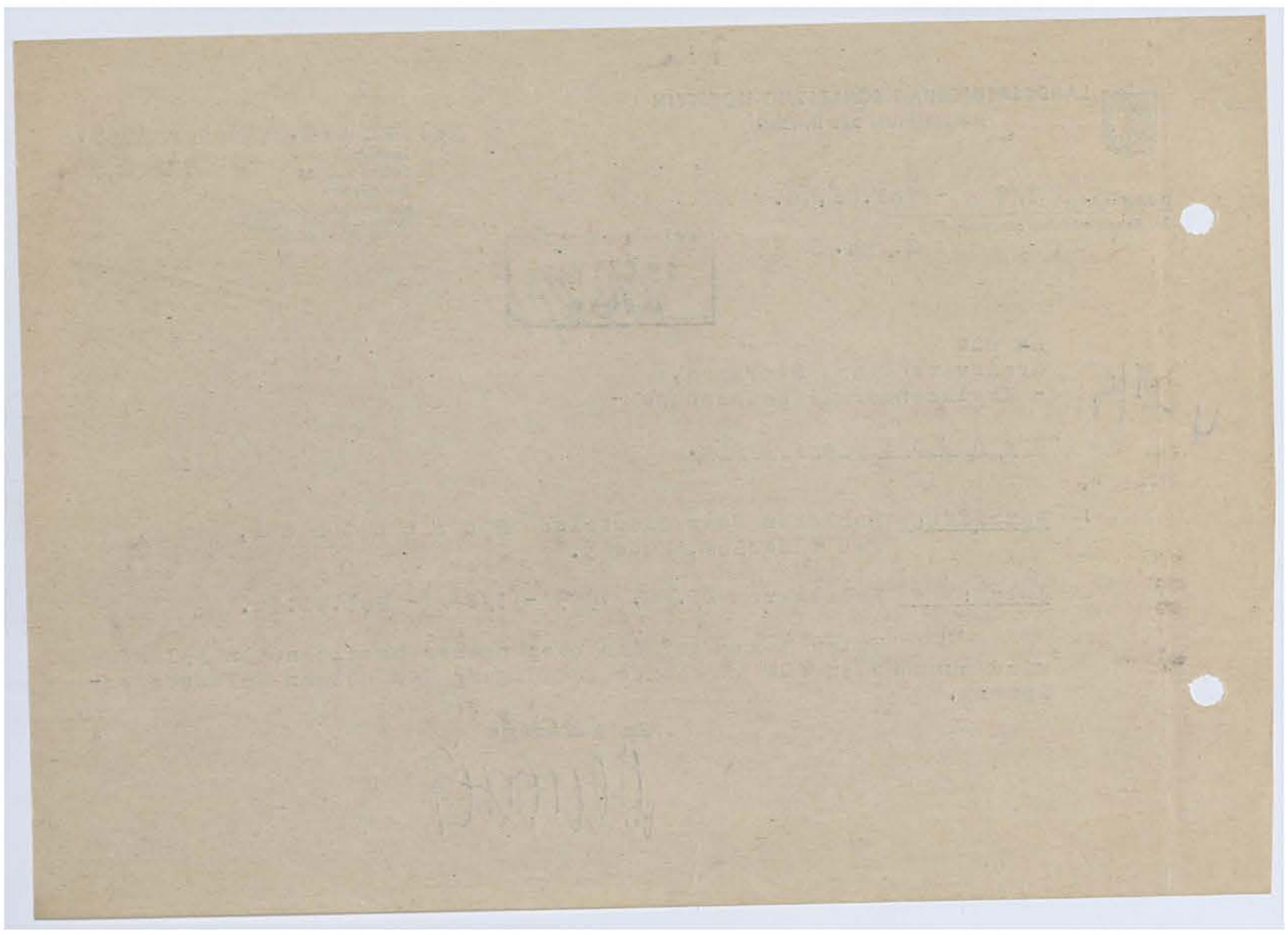
Unter Bezug auf den oben naeher bezeichneten Erlass wird nunmehr an die umgehende Erledigung des obigen Erlasses erinnert.

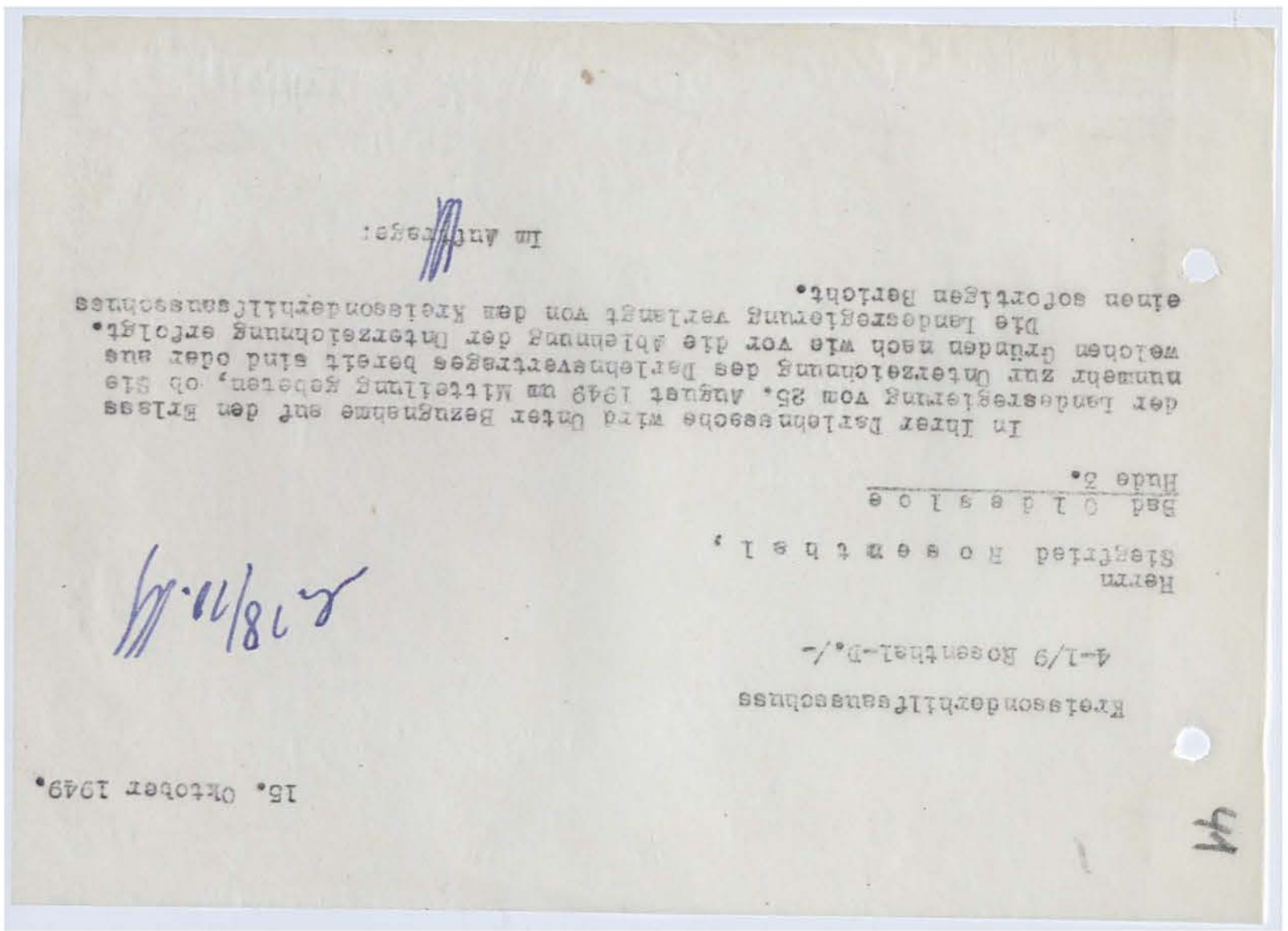
Im Auftrage
Uf Ulmer

40



Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe
Hude 3.

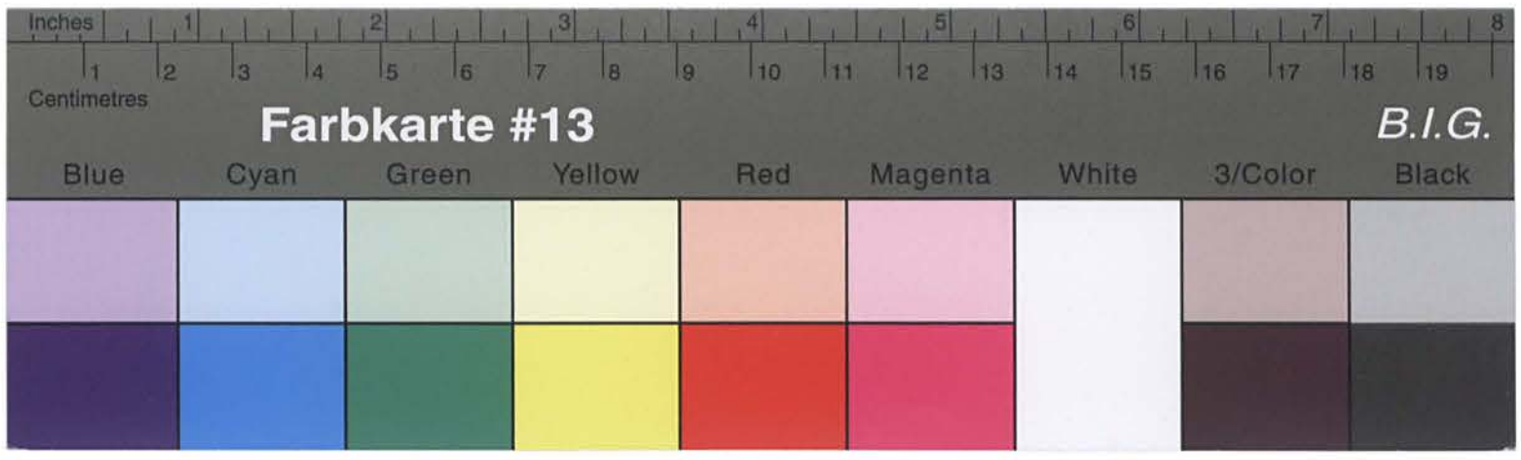
In Ihrer Erlebnissache wird Unter Bezugnahme auf den Erlass der Landesregierung vom 25. August 1949 um Mitteilung gebeten, ob Sie nunmehr zur Unterzeichnung des Berufsvertrages bereit sind oder aus welchen Gründen nach wie vor die Ablehnung der Unterzeichnung erfolgt.
Die Landesregierung verlangt von den Kreisgerichtsvollziehern einen sofortigen Bericht.

Im Auftrage:

Kreisgerichtsvollzieher
4-1/9 Rosenthal-D./-

Herrn
Siegfried Rosenthal,

15. Oktober 1949.



Kreisarchiv Stormarn B2

15. Oktober 1949.

Kreisberufsschule
Bad Oldesloe

Herrn
Siegfried Rosenthal,
Bad Oldesloe
Hude 5.

In Ihrer Berufungssache wird Unter Bezugnahme auf den Erlass der Landesregierung vom 25. August 1949 um Mitteilung gebeten, ob Sie nunmehr zur Unterzeichnung des Berufungsvertrages bereit sind oder aus welchen Gründen noch wie vor die Ablehnung der Unterzeichnung erfolgt.
Die Landesregierung verlangt von dem Kreisberufsschulausschuss einen sofortigen Bericht.

Im Auftrage:

Kiel.

Der zu Bad Oldesloe wohnhafte Siegfried Rosenthal hat bei dem Kreisberufsschulausschuss Stormarn den Antrag auf Haftentschädigung geltend gemacht und gibt die zu Kiel wohnhaften Herbert Silberstein, Kiel-Friedrichsort, Fritz Heitzreuter, 48 und den Kaufmann Rumpf (Holzhandlung) als Zeugen dafür an, dass er vom 12. Februar 1945 bis 15. April 1945 mit ihnen zusammen im Zwangsarbeitslager Zerbst inhaftiert war.
Es wird gebeten, die genannten Zeugen vergantwortlich darüber zu vernehmen, was ihnen aus eigener Kenntnis über die Haftzeit des Siegfried Rosenthal bekannt ist.
Sie sind die beiden genannten Zeugen ebenfalls als reisetach Verfolgte dort anerkannt und haben diese Unterlagen über die Zwangsarbeitslagerzeit erbringen können?
Für eine baldige Erledigungswäre der Kreisberufsschulausschuss sehr dankbar.

Im Auftrage:

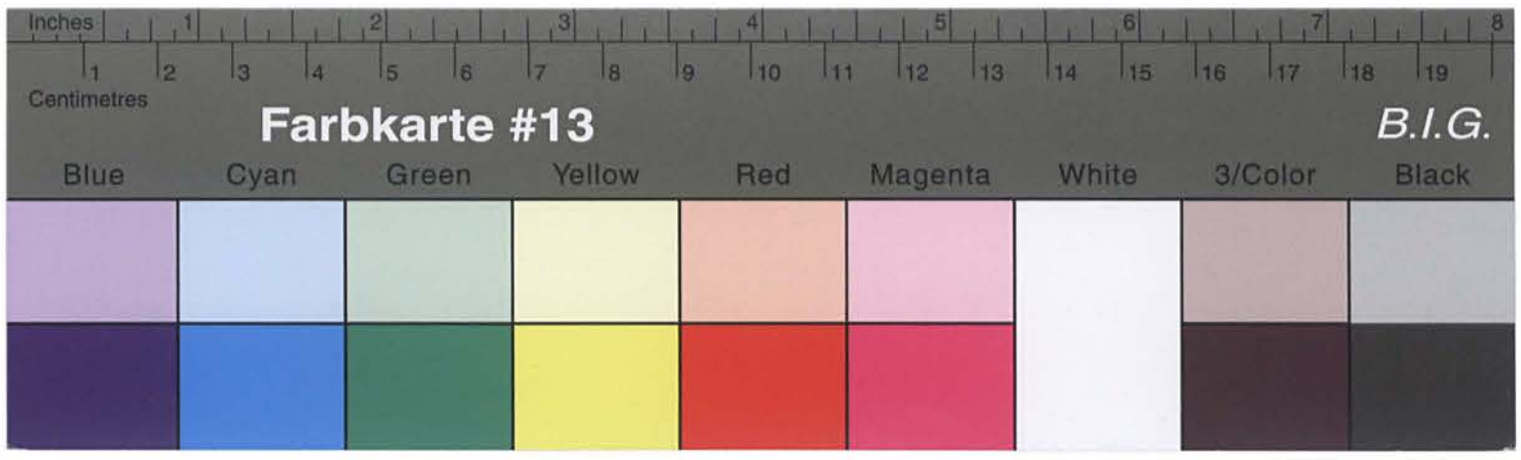
26. Oktober 1949.

Kreisberufsschulausschuss
Bad Oldesloe

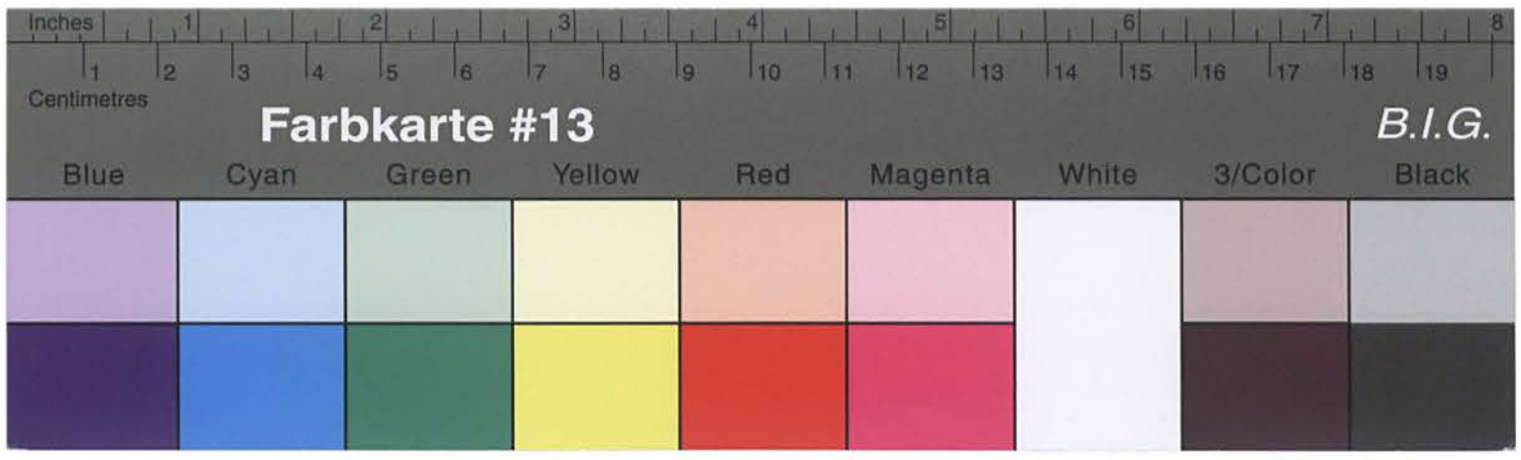
4-1/9 Rosenthal-D./-

An die
Landesregierung
-Sonderhilfsausschuss-

4-1/9 Rosenthal-D./-



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

26. Oktober 1949.

Kreisordnungsamt

4-1/9 Rosenthal-L/-

An den
Sonderbeauftragten

L ü b e c k

Herr Siegfried R o s e n t h a l in Bad Oldesloe hat bei dem Kreisordnungsamt Stormarn den Antrag auf Haftentschädigung gestellt und gibt den zu Lübeck, Wahlstr. 11 wohnhaften Bruder Heinrich R o s e n t h a l die Zeugen dafür an, dass er vom 12. Februar 1945 bis 15. April 1945 im Zwangsarbeitslager Zerbst inhaftiert war.

Es wird gebeten, Herrn Rosenthal verantwortlich darüber zu vernehmen, was ihm aus eigener Kenntnis über die Haftzeit des Siegfried Rosenthal bekannt ist.

Unterlagen über die Zwangsarbeitstätigkeit erübrigen können?

Für eine baldige Erledigung wäre der Kreisordnungsausschuss sehr dankbar.

Im Auftrage:

C. Groth Lübeck DC. 112 1149 1000 8.49

1 Anl.

(Burmeister)
Geschäftsführer.

HANSESTADT LÜBECK
Sozialverwaltung

Abt. Kreisordnungsamt

Aktz. R 33

An
die Verwaltung des Kreises Stormarn
Abt. Kreisordnungsamt-Ausschuss
(24a) Bad Oldesloe

Betr. Siegfried Rosenthal, Bad Oldesloe.
-Dort. Aktz. 4-1/9 Rosenthal-D.-

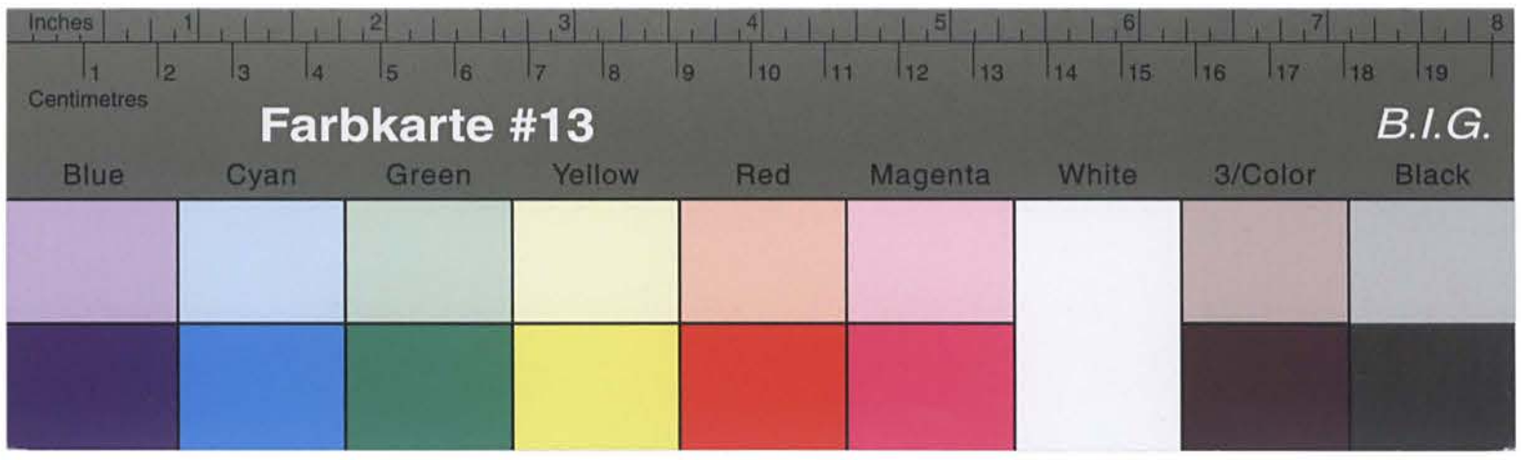
In Erledigung Ihrer Zuschrift vom 26. Oktober ds. Js. wird in der Anlage eine von Herrn Heinrich Rosenthal abgegebene eidesstattliche Erklärung übersandt.

(Burmeister)
Geschäftsführer.

1 Anl.

24 Lübeck, 10. Nov. 1949
St.-Annen-Straße 1 · Fernruf 250 41
Postscheckkonto Hamburg 123 26

B./Z.



Kreisarchiv Stormarn B2

Bef. I/8 A Pol. Mi. Gu.
in K i e l

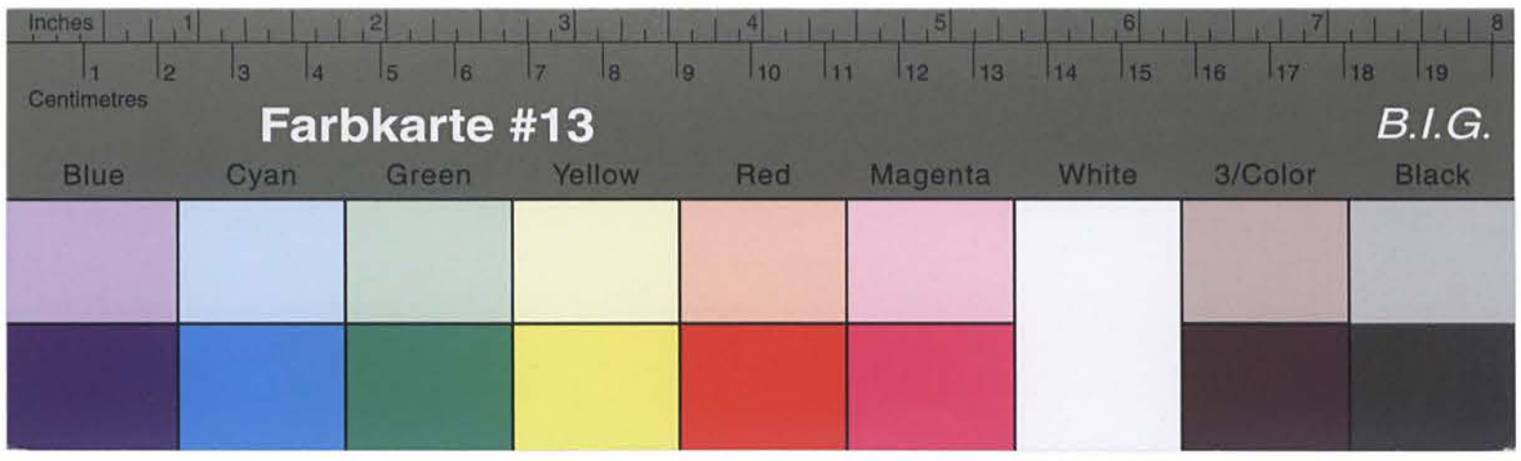
Betrifft: Darlehen für Siegfried B o s e n t h a l in Bad Oldesloe.
Bezug: Briefe vom 8.10.49 - Z./Re. -

In Erledigung des o.a. Erlasses wird anliegend der nunmehr vom Darlehensnehmer unterzeichnete Darlehensvertrag über 1.500,-- DM zurückgereicht mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Kreisdirektor
i.V.

4-1/9-Kreisverwaltungsgebäude -
- Rosenthal - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
.tel



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 11. November 1949

I Rosenthal. II D./K.

An die
Stadtverwaltung
in B a d O l d e s l o e

In der Wiedergutmachungssache Siegfried Rosenthal in Bad Oldesloe wird um Mitteilung gebeten, seit wann Rosenthal in Bad Oldesloe polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage:

Kreisdirektor
i.V.

(24b) KIEL, den 21. November 1949.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Z./Ra.

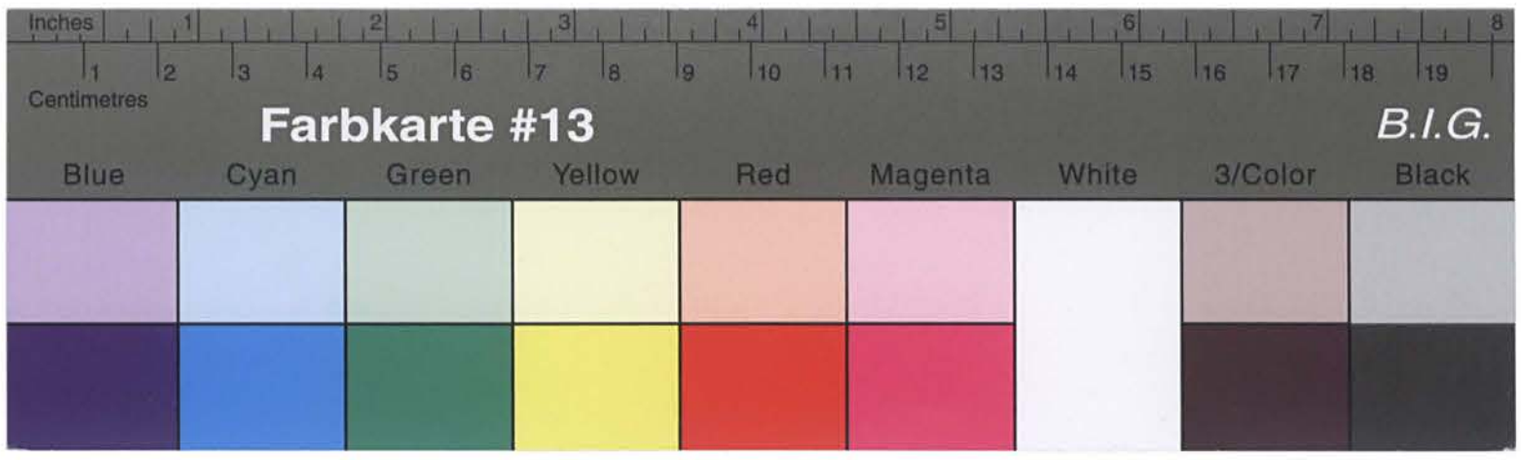
An die
Kreisverwaltung Stormarn,
- Kreissonderhilfsausschuss -
B a d O l d e s l o e.

Betrifft: Darlehen für Siegfried R o s e n t h a l, Bad Oldesloe, Hude 3.

Bezug: Diess. Erlass vom 25.8.1949 I/8 A - Pol.Wi.Gu. und Erinnerung vom 8. Okt. 1949.

Unter Bezug auf die oben näher bezeichnete Angelegenheit wird nunmehr um Erledigung innerhalb 8 Tagen gebeten.

Im Auftrage



Kreisarchiv Stormarn B2

In der Sache Rosenthal werden die von den rassisch Verfolgten Herbert S i l b e r s t e i n und Walter R u m p f aufgenommenen eidesstattlichen Erklärungen nach dort übersandt.
Die beiden Personen sind von Sonderhilfsausschuß der Stadt Kiel als rassisch Verfolgte anerkannt.

2 Anlagen.

I.A.
(Dahlaers)

Bd.9, 9.1.50.
7/Freyberg – 5. Jan. 50
2 Anl.

Stand Kiel
Sonderhilfsausschuß
– Kiel –

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe

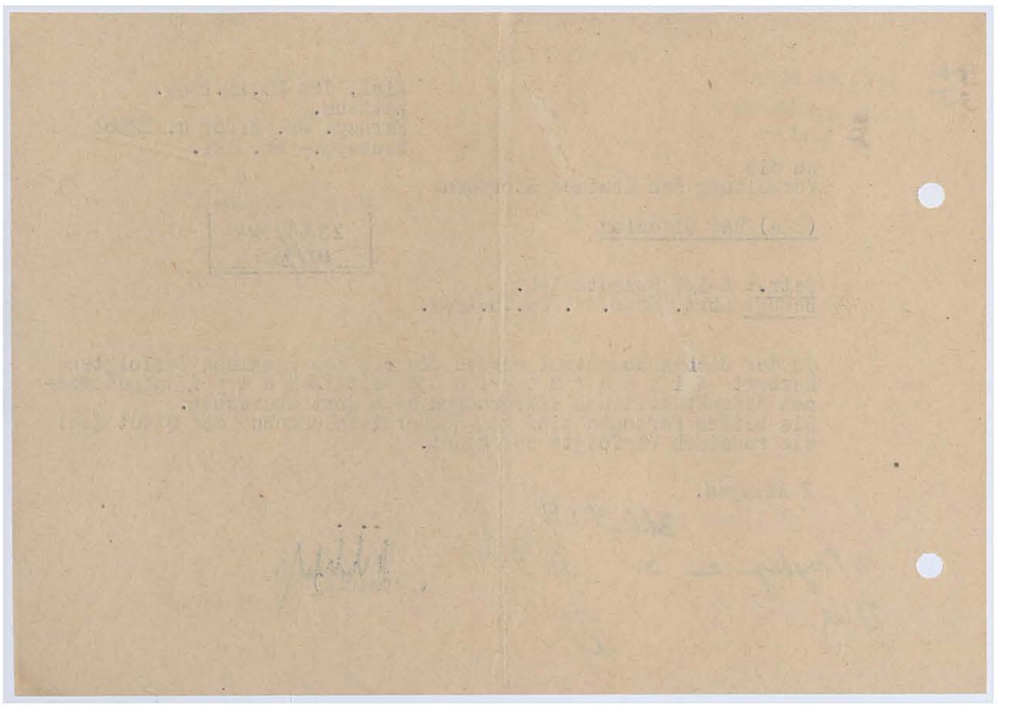
Kiel, den 25.11.1949.
Rathaus.
Fernsp. Nr. 21201 u. 22501
Hausapp.- Nr. 221.

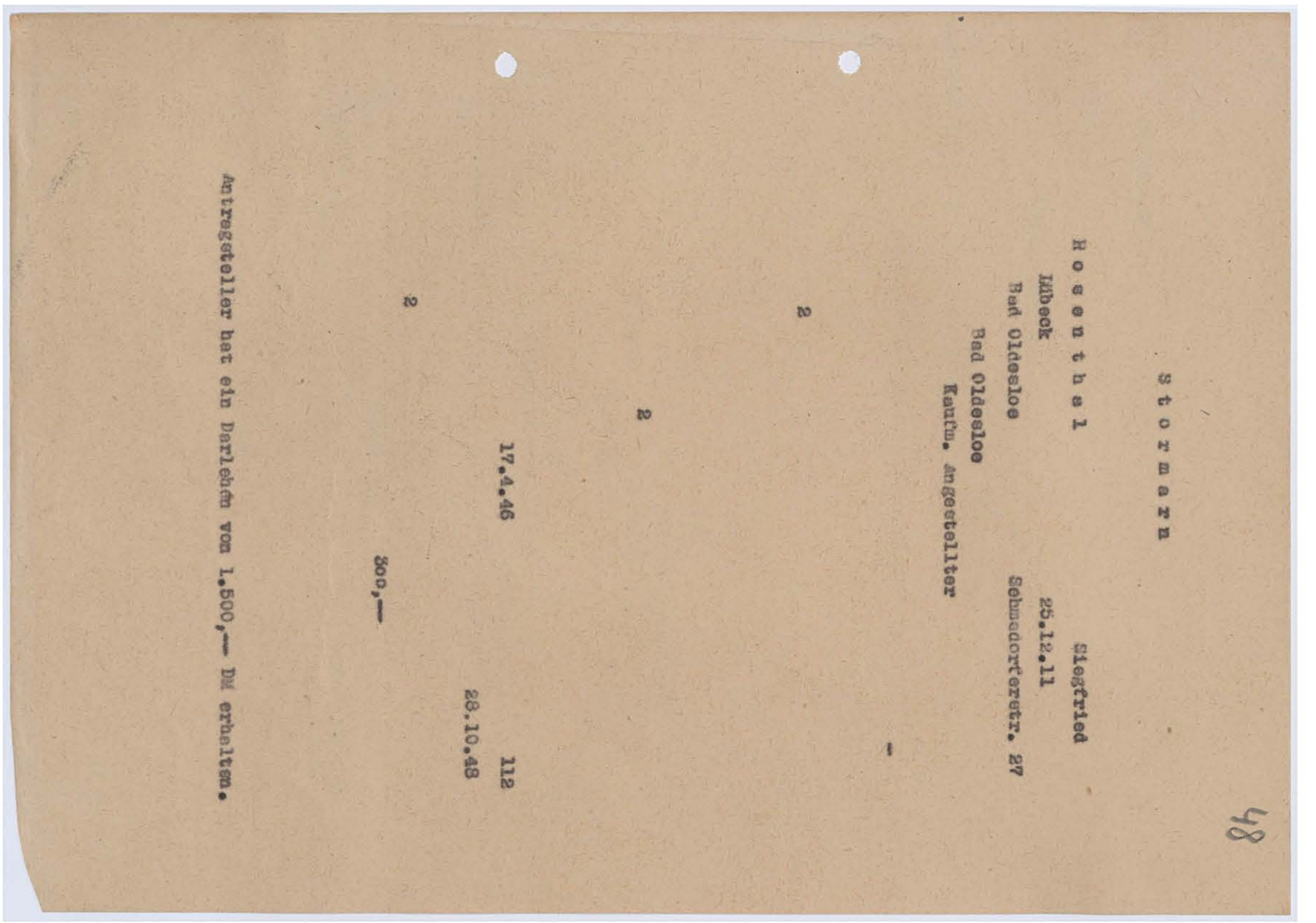
Betr.: 4-1/9 Rosenthal-D.
Bezug: Dort. Schr. v. 26.10.1949.

28. NOV. 1949

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





Stormarn

Rosenthal Siegfried
Lübeck 25.12.11
Bad Oldesloe Schneiderstr. 27
Bad Oldesloe
Kaufm. Angestellter

-

2

2

2

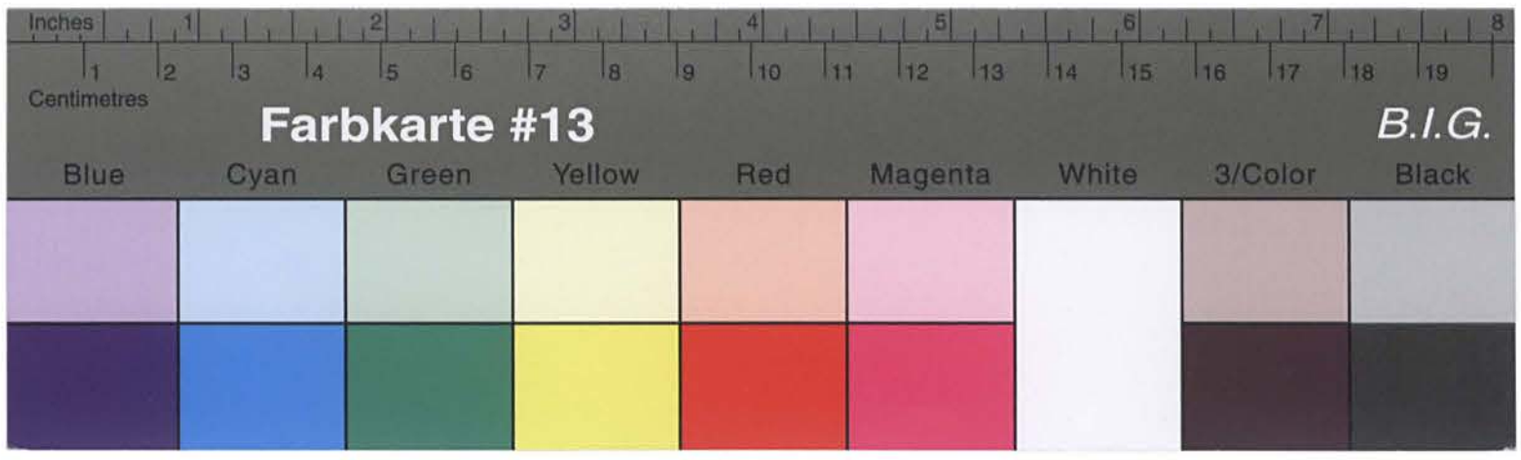
17.4.46 112
28.10.48

2

500,—

Antragsteller hat ein Darlehen von 1.500,— DM erhalten.

48



Kreisarchiv Stormarn B2

Siegfried Rosenthal 23. August

Siegfried Rosenthal, Bad Oldesloe 25. August 1949

Siegfried Rosenthal, Bad Oldesloe

Siegfried Rosenthal
12.2.45 15.4.45
rasieren
2
Siegfried Rosenthal
dreihundert

Antragsteller hat ein Darlehen von 1.500,-- DM erhalten.

gez. Siege

gez. Dr. Benner
Beisitzer

gez. Pietsch
stellv. Beisitzer

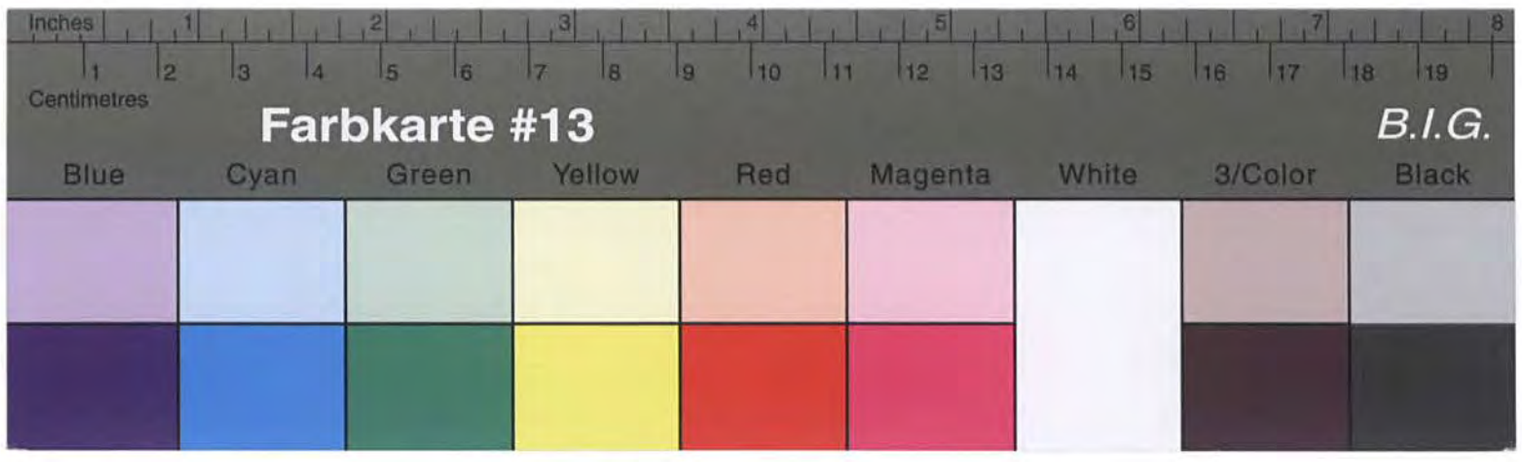
Betrifft: Haftentschädigungsantrag.
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend der Antrag des zu
Bad Oldesloe, Bahnhofstrasse 27 wohnhaften Siegfried R o s e n t h a l
unter Beifügung
a) des Beschlusses des KSHA. vom 23.8.49 in doppelter Ausfertigung,
b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
c) der Handakten des KSHA.überreicht,
mit der Bitte um Feststellung der Haftentschädigung.
Die Überreichung des Haftentschädigungsantrages erfolgt ohne Anerkennung,
da der Antragsteller bereits ein Darlehen erhalten hat und hierauf monatl.
Rückerstattungen von 50,-- DM leisten muss. Im Auftrage:

10. Januar 1950

4-1/9-Kreisgrundstücksverkehr -
- Rosenthal - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 a Pol. Wi. Gu.
in K i e l



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Herrn/Frau/Fräulein
Sigfried Rosenthal
in _Bad Oldesloe_

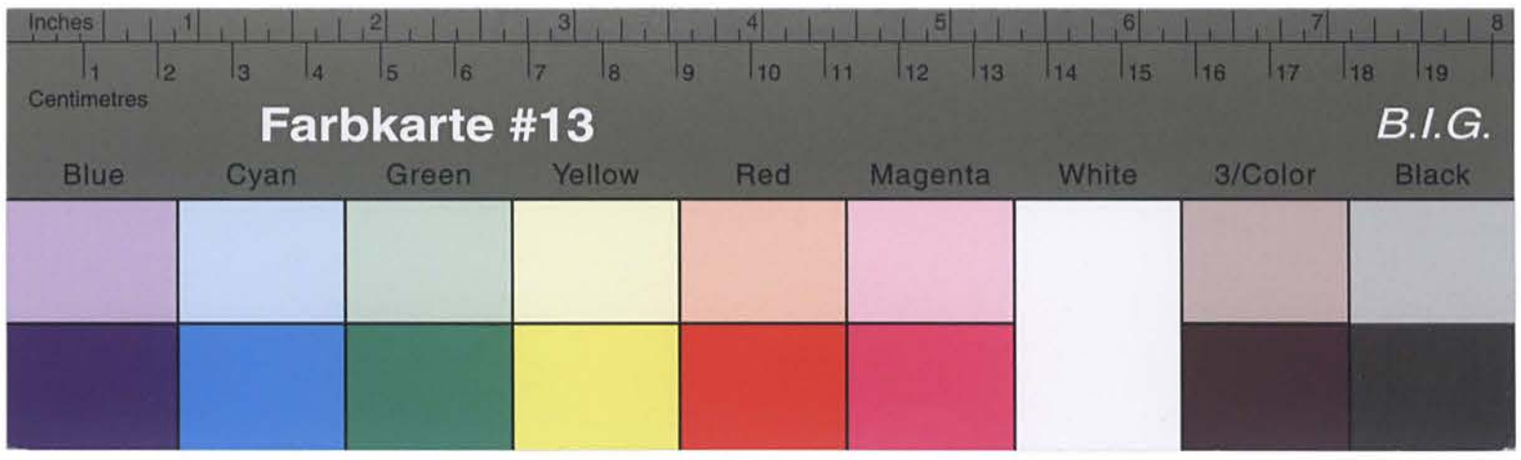
P.D.S.

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,-- RM bezw. DM übersteigen.
Der Kreisverschädigungsausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreisverschädigungsausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäss § 156 des StGB. zu erstatten.

In Auftrage:

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreisverschädigungsausschuss -
- 4-1/9 -

Bad Oldesloe, den 9.1.50



Kreisarchiv Stormarn B2

15. Februar 1950

4-1/9-Kreisgerichtsgefängnisse -
- Rosenthal - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern

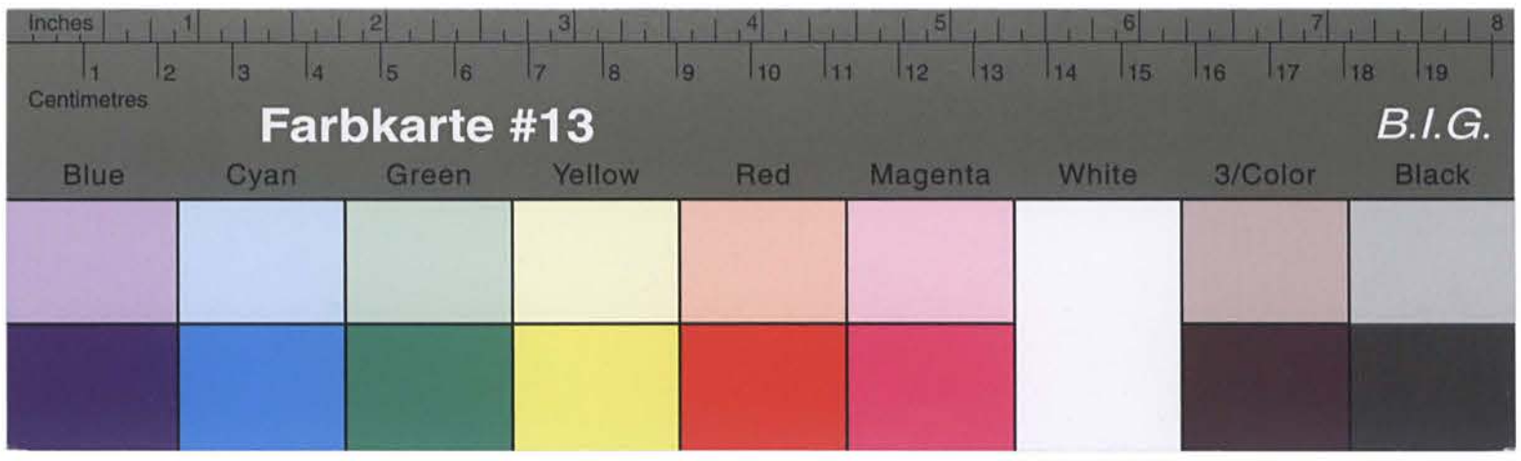
Ref. I/8 A Pol. M1. Gn.
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Siegfried R o s e n t h a l in Bad Oldesloe.

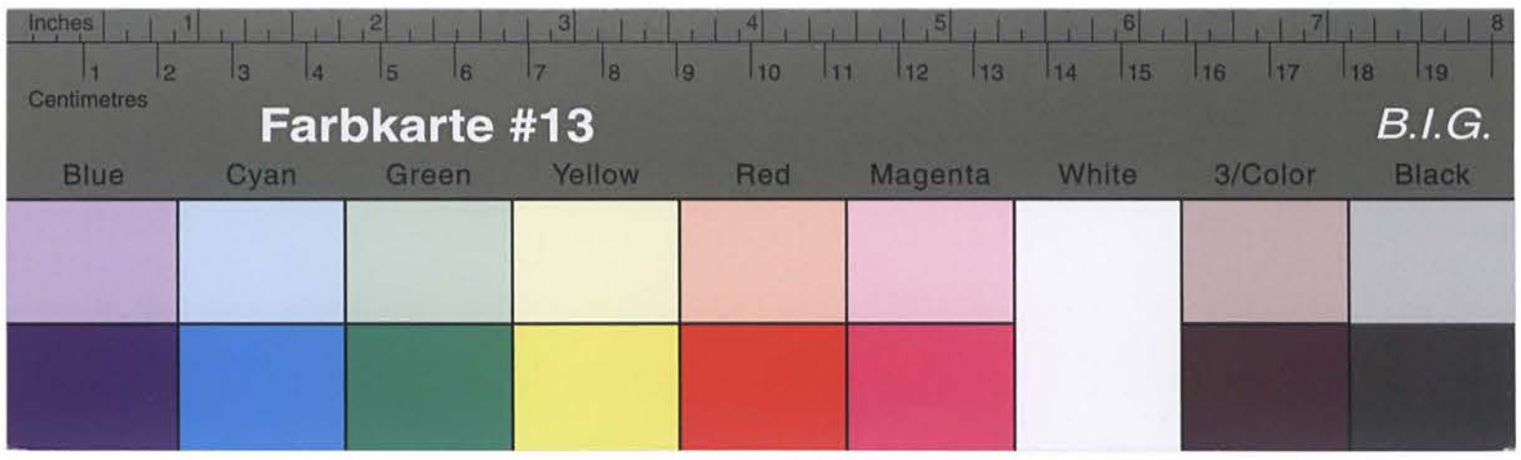
Bezug: Erlass vom 25.1.50, Aktz.: Ag./Kn.

Unter Bezugnahme auf den o.e. Erlass wird anliegend die Erklärung des Antragstellers über empfangene Wiedergutmachungsleistungen übersicht mit der Bitte, nunmehr über den Haftentschädigungsantrag zu entscheiden.

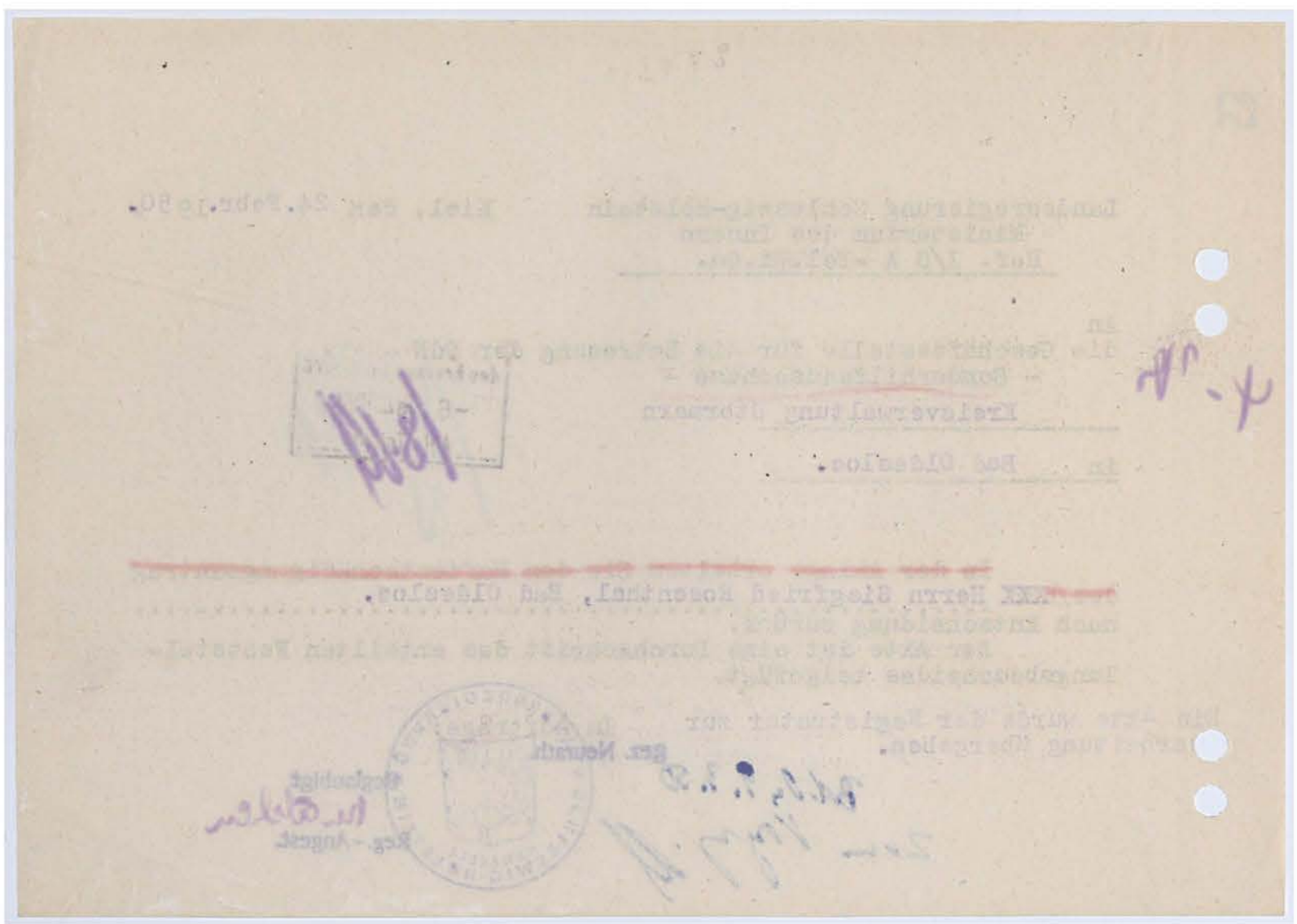
Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



An Herrn
Siegfried Rosenthal,
Bad Oldesloe,
Sehmsdorferstr. 27.

Betrifft: Haftentschädigung.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 24.2.1950,
I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid teile ich Ihnen mit, daß die Ihnen zustehende Gesamthaftentschädigung in Höhe von DM. 300,- nicht an Sie zur Auszahlung gelangt, sondern zur teilweisen Abdeckung des Darlehens in Höhe von DM. 1.500,-, das Sie im Nov. 1949 von der Landesregierungschleswig-Holstein erhalten haben, verwandt wird. Das Darlehen ist nunmehr bis auf DM. 1.200,- abgedeckt.

Im Auftrage Bez. Neurath.

bitte wenden!

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Abschrift

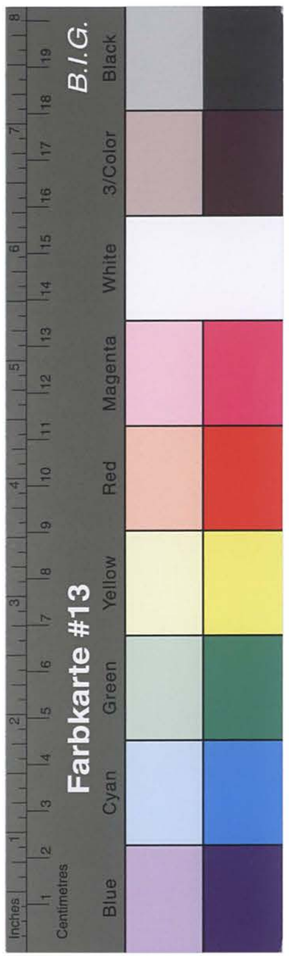
(24b) KIEL, den 31. März 1950.

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Z./Ra.

An Herrn

Kreisarchiv Stormarn B2



55

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 18. April 1950
Ministerium des Innern
Gesch.Z.: Referat I/8 A- Pol.Wi.Gu.- Be.

An die

~~Stadt~~/ Kreisverwaltung
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betrifft: Heilkurverschickung Be./ 1336

Zur Durchführung der vom Rentenausschuss des Landes angeordneten Heilkur des

.....Siegfried Rosenthal, geb. 25.12.1911, Bad Oldesloe

ist eine Verschickung nach Bad Bramstedt notwendig für die Dauer von 4 Wochen.

Rosenthal ist angewiesen, die Kur ~~am~~ Aufforderung zu beginnen.

Sie wollen das erforderliche Fahrgeld (Wohnort/ Bad Bramstedt und zurück) verauslagen und dieses vom Referat gesondert wieder anfordern. (Eine Verrechnung über das Rentenkonto darf nicht erfolgen).

Für die Dauer der Verschickung ruht die OdN-Rente.

Die Ehefrau erhält für die Dauer der Einweisung ein Familiengeld, und zwar

bis zu ihrem 45. Lebensjahr	täglich	2,33 DM
nach Vollendung des 45. Lebensjahres	"	4,66 DM
für jedes unterhaltsberechtigte Kind	"	2,33 DM.

Die Verrechnung des zu zahlenden Familiengeldes darf nicht über das Rentenkonto erfolgen, sondern muss vom Referat gesondert angefordert werden.

Ferner wollen Sie die in der Anlage erbetenen Angaben feststellen und das Anlageschreiben dem Referat unverzüglich wieder zustellen.

Im Auftrage:

Anlage : 1

I/8 A - Pol.Wi.Gu. Kiel, den 31. März 1950.
Z./Ra.

An die
Kreisverwaltung Stormarn,
- Kreissonderhilfsausschuss -

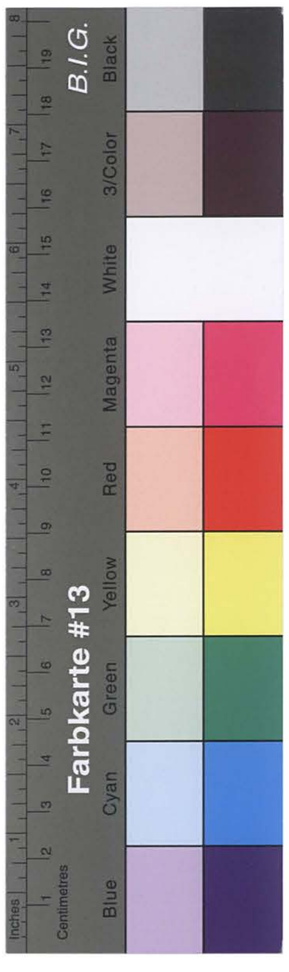
in Bad Oldesloe.

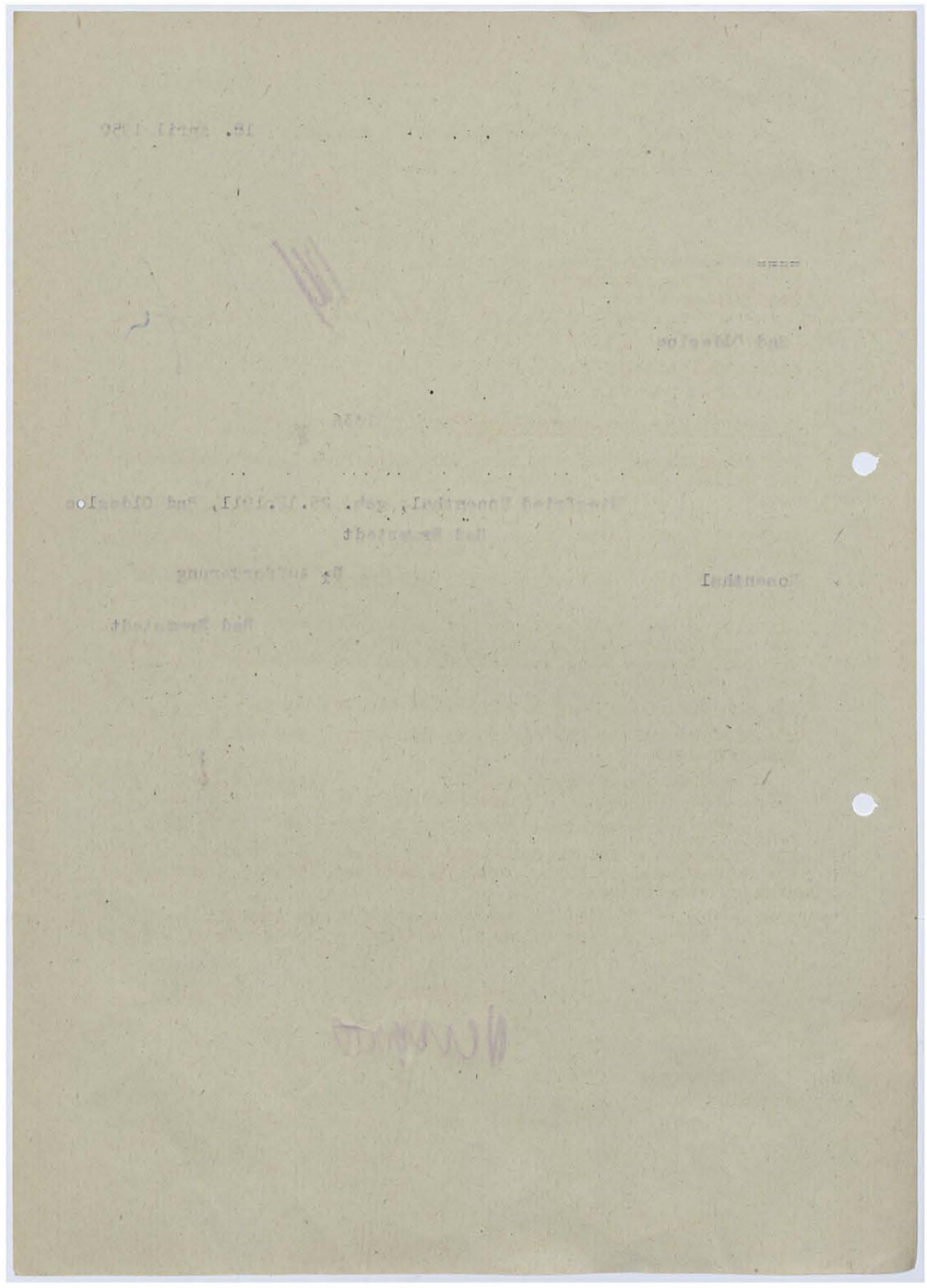
Umseitige Abschrift wird zur gefälligen Kenntnis übersandt.

Im Auftrage!

Bd.O., 5.4.50
zum Vorgang

Kreisarchiv Stormarn B2





56

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. -

Kiel, den 18. April 1950

Verwaltung des Kreises Stormarn 20 APR 1950 Anl. Tgb.Nr. 4

Aktenzeichen: Be/ 1336

An
die ~~Stadt~~- Landkreis-Verwaltung
- Kreissonderhilfsausschuß für OdN -
in Bad Oldesloe

Betr.: OdN-Beschädigtenrente für . Rosenthal, Siegfried, . Bad Oldesloe

In seiner Sitzung am .23.3.1950. . . hat der Landesrentenausschuß über obigen Rentenantrag wie folgt Beschluß gefaßt:

....0....%ige Beschädigtenrente	....--....DM
Kinderzuschlag für ..... Kinder	....--....DM
..... geb. am	
..... geb. am	
..... geb. am	
..... geb. am	--
	....--....DM
Zulagen:	....--....DM
.....	....--....DM
	....--....DM
Hierauf anzurechnen Leistungen anderer Versicherungsträger auf Grund des gleichen Schadenfalls	....--....DM
Monatsrente:	....--....DM

Rentenanspruch beginnt mit dem ----

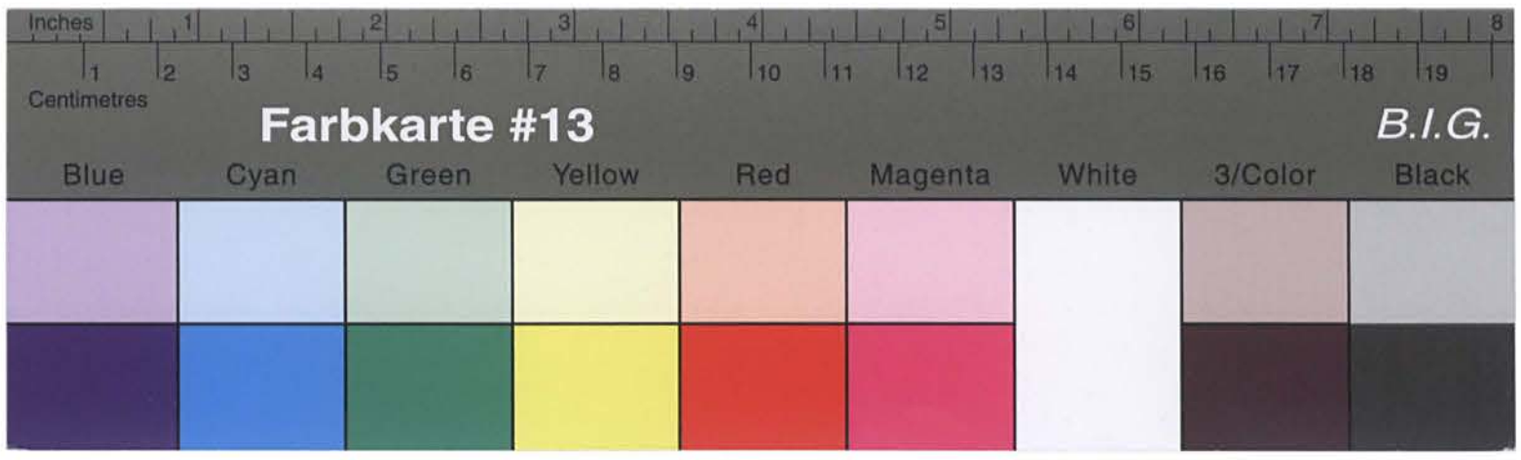
Besondere Maßnahmen:

Heilkur

Der Kreissonderhilfsausschuß erhält davon Mitteilung mit der Bitte, die bisher gezahlten Rentenvorschüsse hierauf zu überprüfen und etwaige kleinere Differenzbeträge bei der nächsten Zahlung auszugleichen. Größere Differenzbeträge werden von hier ausgeglichen. Zugleich werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der bis zum 31.5.1950 gezahlten Vorschüsse beigefügt mit der Bitte, einen Vordruck nach sorgfältiger Ausfüllung und nach Beifügung der darin geforderten sowie der hierunter besonders angeführten Unterlagen sofort wieder hierher zurückzugeben.

Ein rechtsfähiger Bescheid wird dem Antragsteller von hier erteilt werden. ~~Die dortigen Akten werden anbei wieder zurückgesandt~~.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landesamtleiter des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wl. Gu.
in K i e l

Betrifft: OdM.-Rente Siegfried R o s e n t h a l in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 18.4.50, Aktz.: Be./1336.

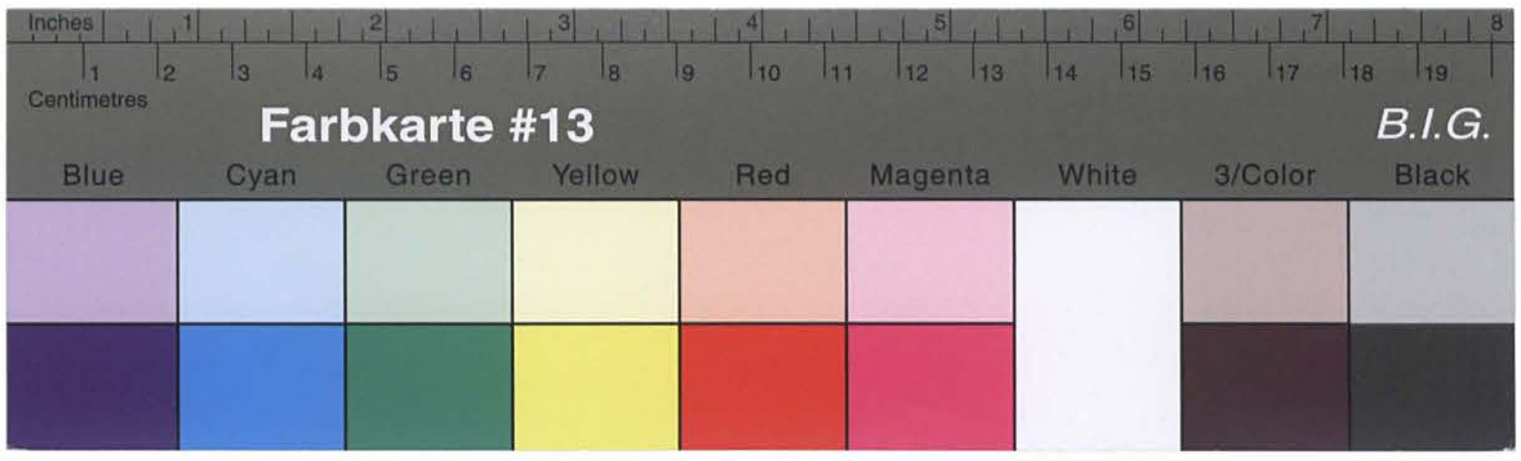
Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird berichtet, dass Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung an Rosenthal nicht gezahlt wurden.

Im Auftrage:

4. Mai 1950

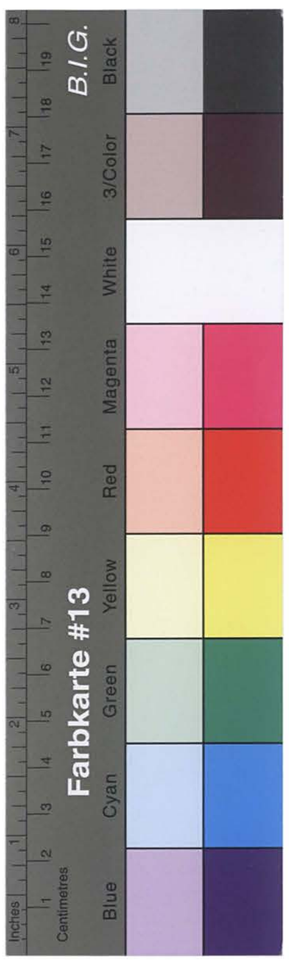
4-1/9-Kreisordnungsangelegenheiten -
- Rosenthal - D./K.

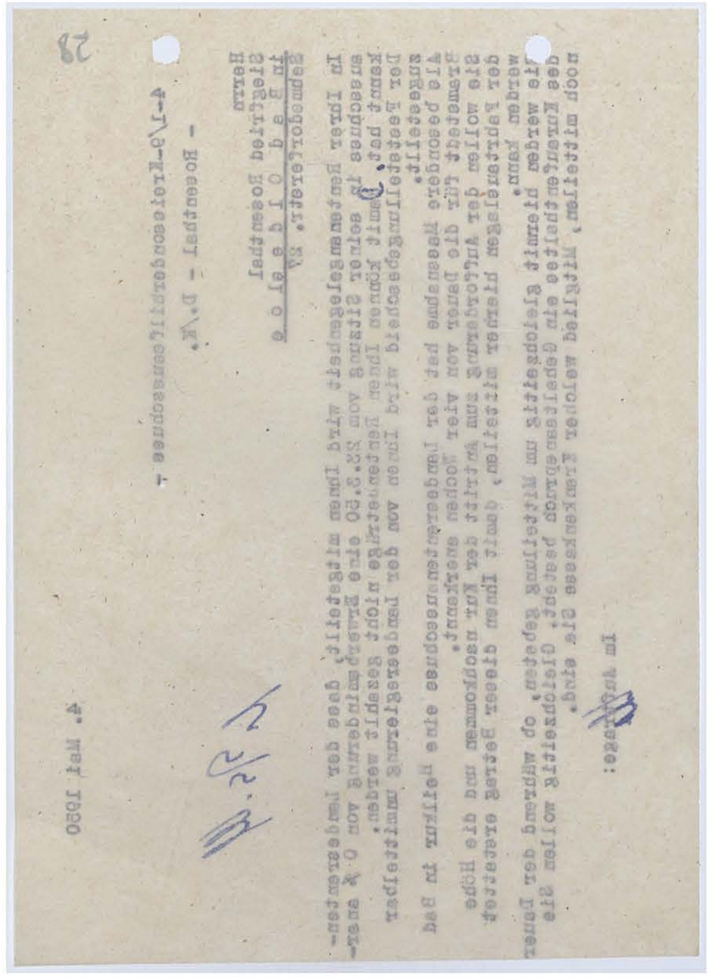
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2





28

- Rosenthal -

Bad Oldesloe

Hude 3

Herrn

Siegfried Rosenthal,

Bad Oldesloe

Hude 3

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.
Ref.-- Be. 1336 Be/ Cb.

Kiel, den 10. Mai 1950

Abschrift

59

B e s c h e i d

Über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gemäss dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.3.1948.

Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung am 23.3.1950 unter Berücksichtigung des vertrauensärztlichen Gutachtens entschieden, dass die Gewährung einer OdN-Rente nach dem Gesetz vom 4.3.1948 abgelehnt wird.

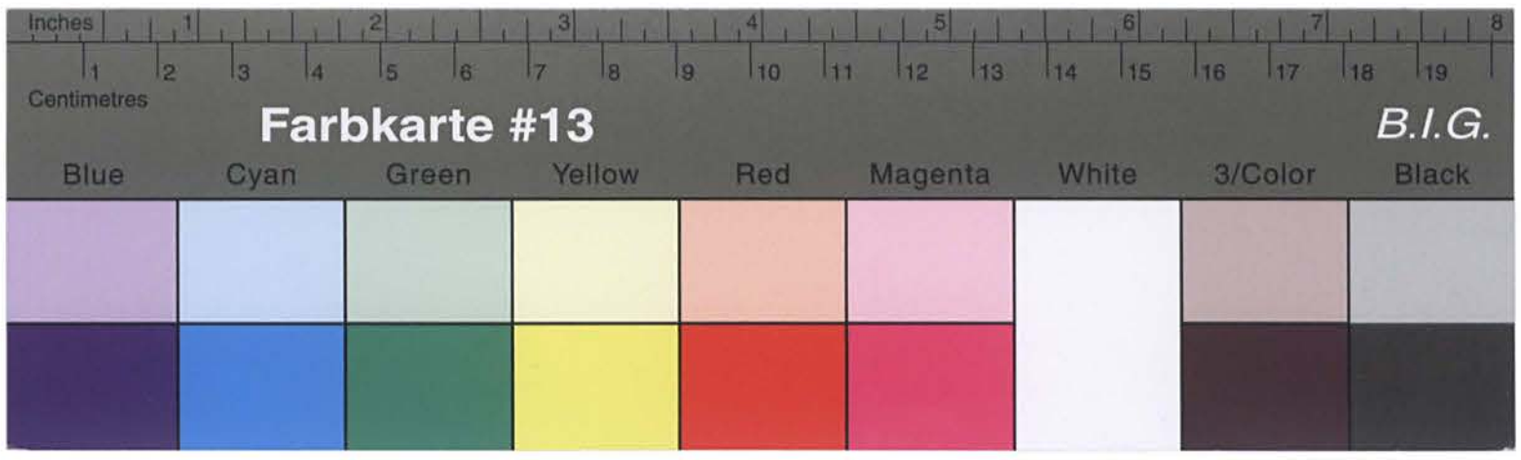
B e g r ü n d u n g :

**Der Muskel-Rheumatismus wird als Verfolgungsleiden mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 10% anerkannt, mit Anspruch auf evtl. Heilbehandlung.
Ein Rentenanspruch ist hierdurch nicht gegeben und ist daher der Antrag auf Rente abzulehnen.**

Mit Ihrem Antrag auf Rente haben Sie Ihren Versorgungsanspruch gemäss § 4 in Verbindung mit § 7 Absatz 2,3 geltend gemacht. Dieser Bescheid wird gemäss §§ 1583/1569 a der Reichsversicherungsanordnung erteilt. Er wird nach § 159o RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein (Oberversicherungsamt), Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage:
gez. Neurath

Beglaubigt:
Angestellte



Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A.Pol.Wi.Gu.
Be.1336 Be./Cb.

Kiel, den 10. Mai 1950

An die Landkreisverwaltung
-Kreissonderhilfsausschuß -
Bad Oldesloe

Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

Bad. 12.5.50
Kpl. zum Vortr.

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie hiermit die Kreisakte zurück.

Im Auftrage:

Anl. - 1 Akte -

Bad, 12.1.51
zum Vortr.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 Pol. Wi. Gu.
Be. 1336

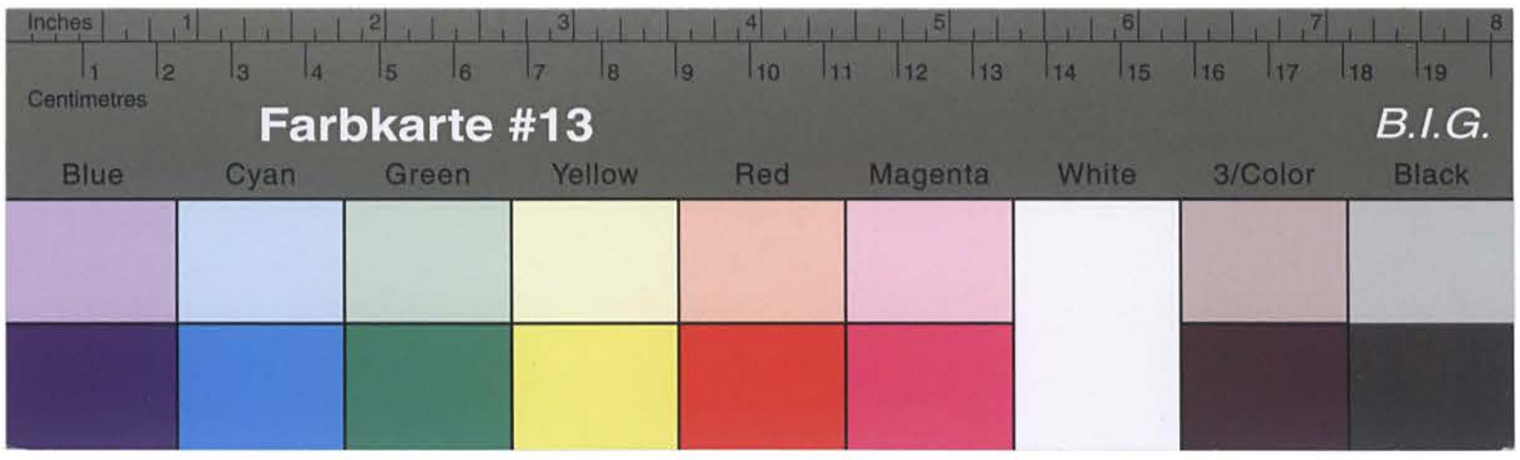
Kiel, den 3. Januar 1951

An den Herrn Landrat
-Kreissonderhilfsausschuss-
in Bad Oldesloe

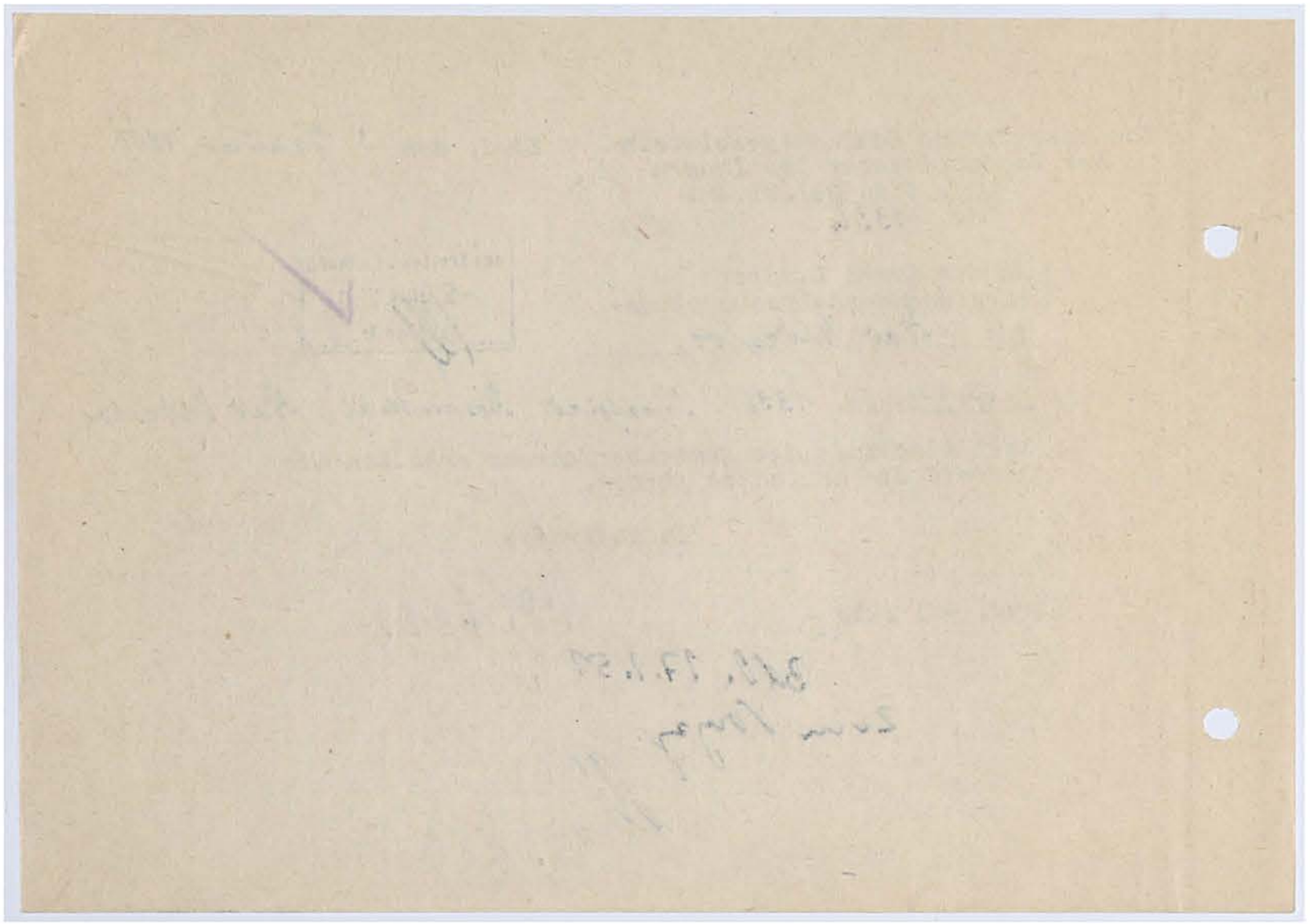
des Kreises Stormarn
- 5. JAN. 1951 -
Landrat (ob.Kr.)

Betrifft: Be. 1336 - Hiesiger Bescheid, Bad Oldesloe -

69



Kreisarchiv Stormarn B2



27. März 1951

(24b) KIEL, den

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen:
(In Antwortschreiben anzugeben)

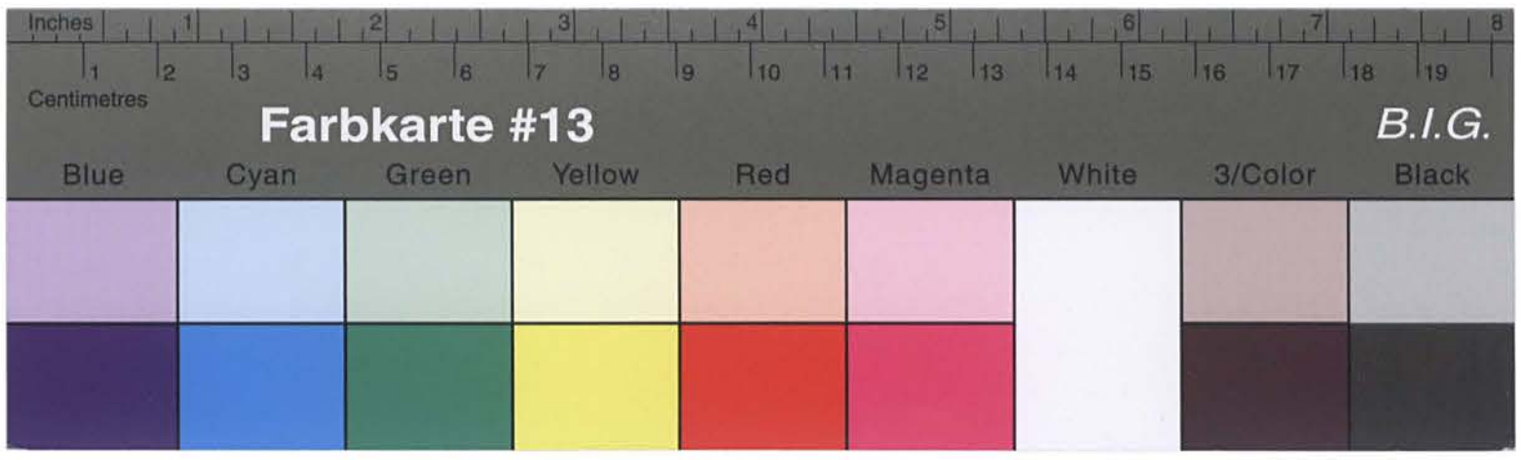
I 16
Z./Ra.

An den
Herrn Landrat,
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe.

Betr.: Darlehen für Siegfried Rosenthal, Bad Oldesloe,
Sehmsdorferstr. 27.

Rosenthal hat von mir laut Vertrag vom 4. Nov. 1949 ein Darlehen von DM. 1.500,-- erhalten. Das Darlehen ist rückzahlbar in monatlichen Raten von DM. 50,- ab 1.3.1950. Auf das Darlehen wurde die Haftentschädigung in Höhe von DM. 300,- verrechnet. Die ab September 1950 fällig gewordenen Raten hat Rosenthal trotz Mahnungen und Androhung von Zwangsmaßnahmen nicht gezahlt. Er stellt nunmehr bei mir einen Antrag auf Stundung bis zum 1. Jan. 1952. Ich bitte, die sozialen Verhältnisse des Antragstellers zu prüfen und dabei einen strengen Maßstab anzulegen, denn bei dem weitgehenden Entgegenkommen hat er die Pflicht, nunmehr die Raten pünktlich zu zahlen. -

Im Auftrage!



Kreisarchiv Stormarn B2

Der zu Bad Oldesloe, Sehmsdorferstr. 27, wohnhafte Siegfried R o s e n t h a l hat von der Landesregierung Schleswig-Holstein laut Vertrag vom 4.11.1949 ein Darlehn von 1.500,-- DM erhalten. Das Darlehn ist rückzahlbar in monatlichen Raten von 15,-- DM ab 1.3.1950. Herr Rosenthal hatte eine Haftentschädigung von 300,-- DM zu beanspruchen, die auf die Darlehnssumme verrechnet wurde.
Rosenthal hat die ab September 1950 fällig gewordenen Raten trotz Mahnungen und Androhung von Zwangsmassnahmen nicht gezahlt. Er hat jetzt einen Antrag auf Stundung bis zum 1. Januar 1952 gestellt.
Ich bitte, die sozialen Verhältnisse des Rosenthal zu prüfen und dabei einen strengen Massstab anzulegen, denn bei dem weitgehenden

b.w.

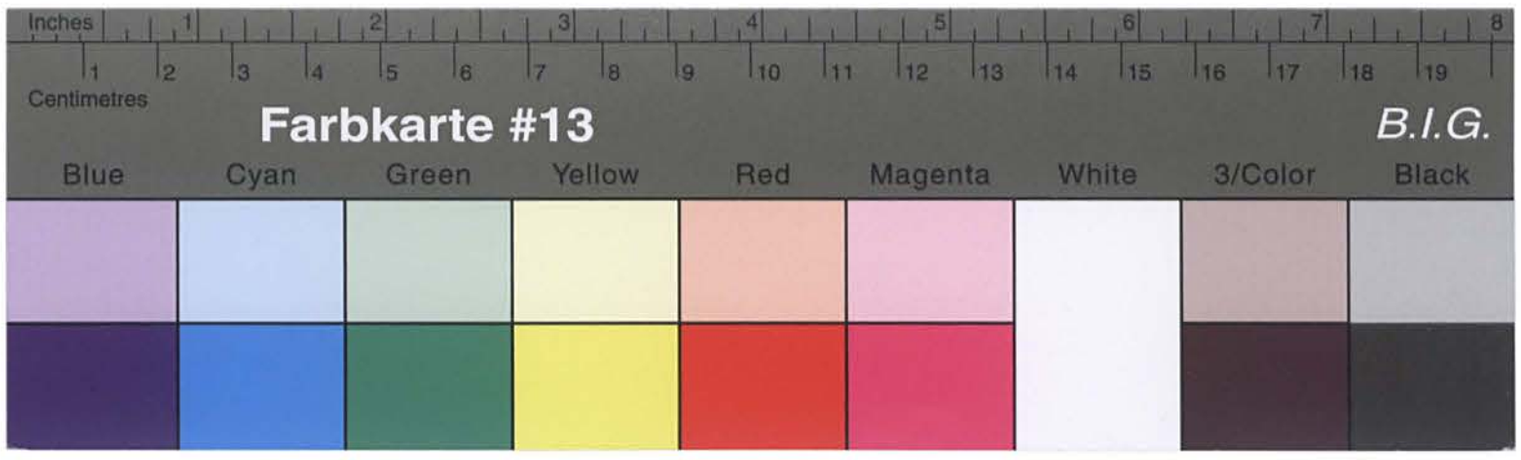
- Sonderhilfsausschuss -
Rosenthal - D./Re.

An
die Stadtverwaltung
in Bad Oldesloe

---

9. April 1951

22



Kreisarchiv Stormarn B2

Entgegenkommen seitens der Landesregierung hat er die Pflicht,
nunmehr die Raten pünktlich zu zahlen.
Für eine umgehende Mitteilung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage:

Betr.: Darlehen für Siegfried Rosenthal, Bad Oldesloe,
Sehmsdorferlandstr. 27.

Bezug: Mein Erlass vom 27.3.1951, I 16 a.

Ich bitte, meinem oben näher bezeichneten Erlass nunmehr
zu entsprechen. -

Im Auftrage!

Bad Oldesloe.

An den
Herrn Landrat,
- Kreissonderhilfsausschuss -

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

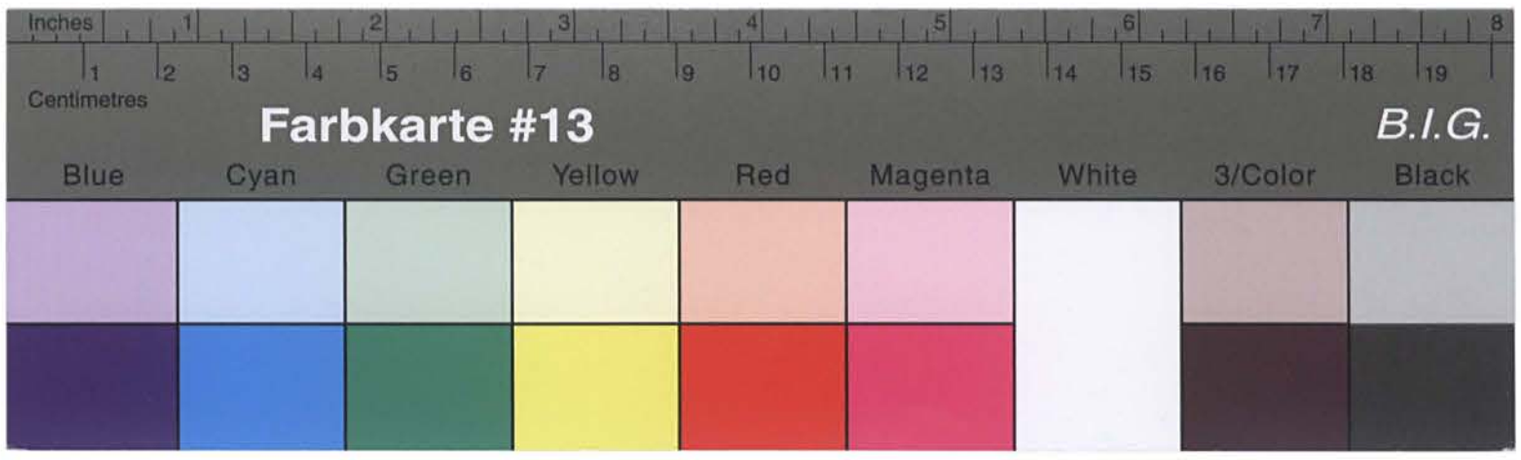
(24b) KIEL, den 17. Mai 1951

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: I 16 a
(Im Antwortschreiben anzugeben) Z./Ra.

Eingang des Kreises Stormarn
15. MAI 1951
Abt. / Lab. Nr.

63



Kreisarchiv Stormarn B2

Betr.: Siegfried R o s e n t h a l , Bad Oldesloe, Sehmsdorferstr. 27.
Bezug: dortg. Schreiben vom 9.4.51 - Gesch.Z. Rosenthal - D/Re.

Als Anlage überreiche ich eine Bescheinigung über das Bruttoeinkommen des Obengenannten. Nach seinen Angaben beträgt das Netto - Einkommen ca 370.-- DM monatlich.
Nach der von R. gemachten Aufstellung, hat er folgende monatliche Ausgaben:

Grundsteuer	10.-- DM
Leonberger-Bausparkasse	18.-- DM
Zinsen für Landesdarlehn = 2.400.-- DM	10.-- DM
" für Darlehn Pavelzik = 1.500.-- DM	8.50 DM
Bausumme Höger & Höhne abgetragen Sept.51	50.-- DM
" " 51	30.-- DM
Malermeister Liebe	18.-- DM
Krankenkasse privat	15.-- DM
Licht u. Gas	10.50 DM
Lebensversicherung	5.-- DM
Angestelltenmarken f. Ehefrau /freiw.	130.-- DM
Hausstandsgeld	305.- DM

b.w.

An
den Kreisausschuss Stormarn
- Sonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

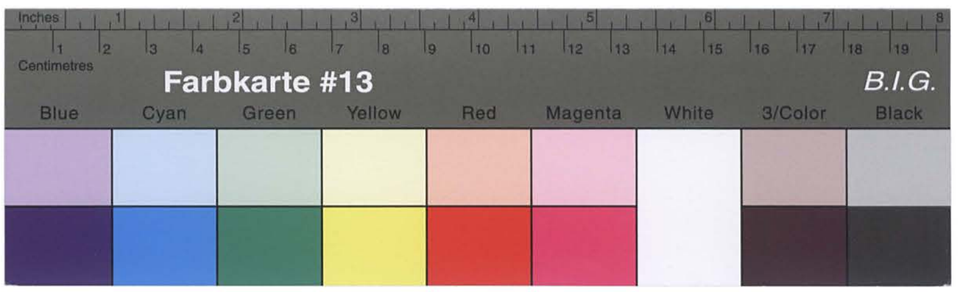
Stadt - Bad Oldesloe
- Der Bürgermeister-
- Wohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 4. Mai 1951.

49

12 MAI 1951

Betr.: Siegfried R o s e n t h a l , Bad Oldesloe, Sehmsdorferstr. 27.



Kreisarchiv Stormarn B2

Übertr.: 305.- DM

Haftpflicht, Hausrat u. Gebäudevers. 5.-- DM
Brennstoffe 10.-- DM
Unterhaltung Mutter 10.-- DM
Schuld bei Fa. Schell noch 1.800.-- DM 25.-- DM

355.-- DM

Meines Erachtens müsste es Herrn R. möglich sein, mit der Abzahlung des Darlehns am 1.10.51 zu beginnen, da mit Ablauf des Monats Sept. die Bausumme bei Höger & Höhne und die Rechnung bei Malermstr. Liebe beglichen ist. Es könnte ihm dann zugemutet werden den Betrag von 80.- DM zu erstatten.

Obwohl die gemachten Angaben wenig glaubwürdig erscheinen, da R. früher mehr als jetzt pünktlich zu sein pflegte.

I.A.

Sozial- u. Jugendamt
- Rosenthal -

D./K.

25. Mai 1951

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 a - Pol. Wi. Gu. -
in K i e l

Betrifft: Darlehen für Siegfried R o s e n t h a l in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 10.5.51.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichte ich, dass meine Ermittlungen sich dadurch verzögerten, da R. nicht sofort der Aufforderung zur Beibringung des Nachweises seines Einkommens nachkam.

Festgestellt wurde, dass Rosenthal nach der anliegenden Bescheinigung ein Bruttoeinkommen von 450,— DM hat. Sein Nettoeinkommen beträgt ca. 370,— DM.

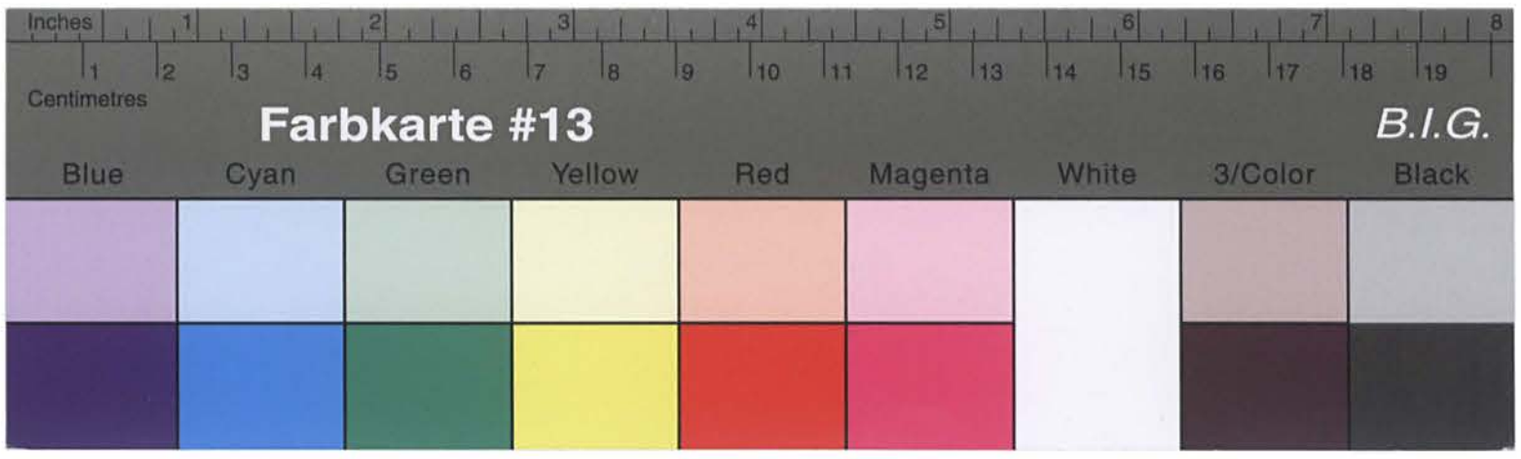
Rosenthal gibt an, folgende monatl. Ausgaben zu haben:

Grundsteuer	10,— DM
Leonberger-Bausparkasse	15,— "
Zinsen für Landesdarlehn = 2.400,— DM	10,— "
Zinsen für Darlehn Pavelzik = 1.500,— DM	8,50 "
Ratenzahlung Höger & Höhne abgetragen Sept. 1951	50,— "
Malermeister Liebe	30,— "
Krankenkasse privat	13,— "
Licht u. Gas	15,— "
Lebensversicherung	10,50 "
Angestelltenmarken für Ehefrau /freiw.	5,— "
Hausstandsgeld	130,— "
Haftpflicht, Hausrat und Gebäudeversicherung	5,— "
Brennstoffe	10,— "
Unterhaltung Mutter	10,— "
Schuld bei Fa. Schell noch 1.800,— DM	25,— "
	355,— DM

Mit Ablauf des Monats September 1951 sind die Forderungen der Firma Höger & Höhne und die Rechnung des Malermeisters Liebe beglichen. Es dürfte ihm daher ab 1.10.51 zugemutet werden, einen Betrag von monatl. 80,— DM zur Abdeckung des Darlehens abzuführen.

Nach den Ermittlungen der Stadtverwaltung Bad Oldesloe erscheinen die von R. gemachten Angaben wenig glaubwürdig. Ihm ist jedoch das Gegenteil nicht zu beweisen.

Im Auftrage des Landrats:



Kreisarchiv Stormarn B2

Der in Bad Oldesloe, Bahnhofterrasse. 27 wohnhafte ehem. russisch Vorfolgte Siegfried Rosenthal hat bei mir den beiliegenden Bahnlifeantrag gestellt, den ich der Landesregierung zur Entscheidung weiterreichen möchte.

Ich bitte um Uebergrüfung der häuslichen und wirtschaftlichen Verhältnisse und um die dortige Stellungnahme, ob und ggf. in welcher Höhe eine einmalige Beihilfe zur Bestreitung der Kosten befürwortet wird.

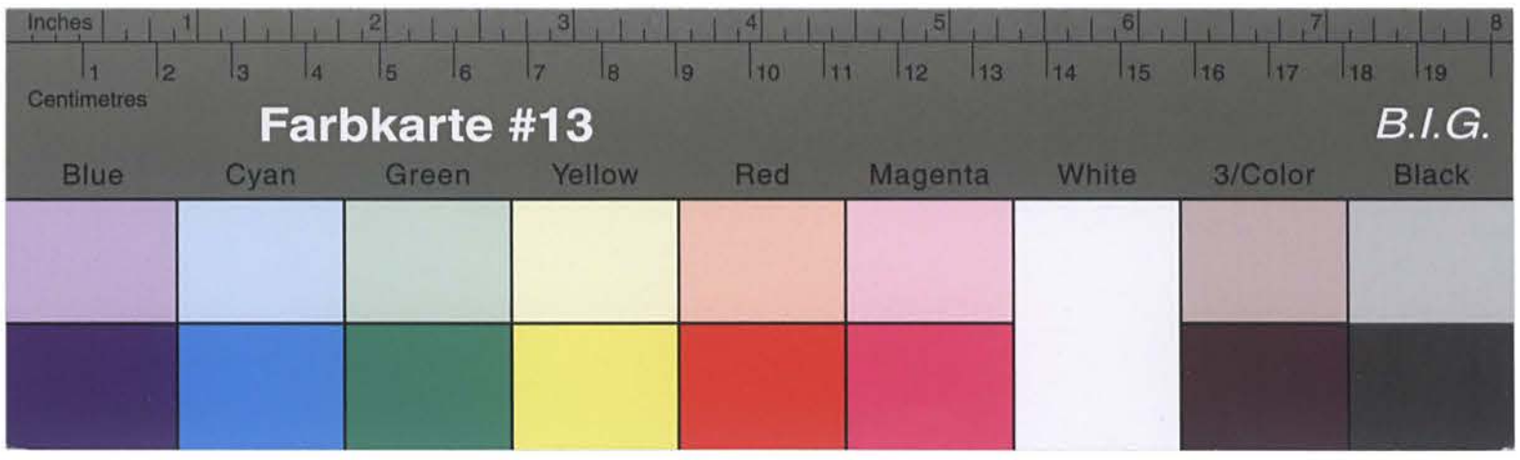
Für eine baldige Stellungnahme wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage
gez. Rosenthal
Rosenthal-Ang.

An die
Stadtverwaltung,
Bad Oldesloe.

Bad Oldesloe, den 8. April 1952.

66



Kreisarchiv Stormarn B2

28

Rosenthal-D./-

Bad Oldesloe, den 8. April 1952.

An die
Stadtverwaltung,

Bad Oldesloe.

Der in Bad Oldesloe, Sahmsdorferstr. 27 wohnhafte ehem. rassisch Verfolgte Siegfried R o s e n t a h l hat bei mir den beiliegenden Behilfeantrag gestellt, den ich der Landesregierung zur Entscheidung weiterreichen möchte.

Ich bitte um Uebergrüfung der häuslichen und wirtschaftlichen Verhältnisse und um die dortige Stellungnahme, ob und ggf. in welcher Höhe eine einmalige Behilfe zur Bestreitung der Kosten befürwortet wird.

Für eine baldige Stellungnahme wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

Sachbearbeiter

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

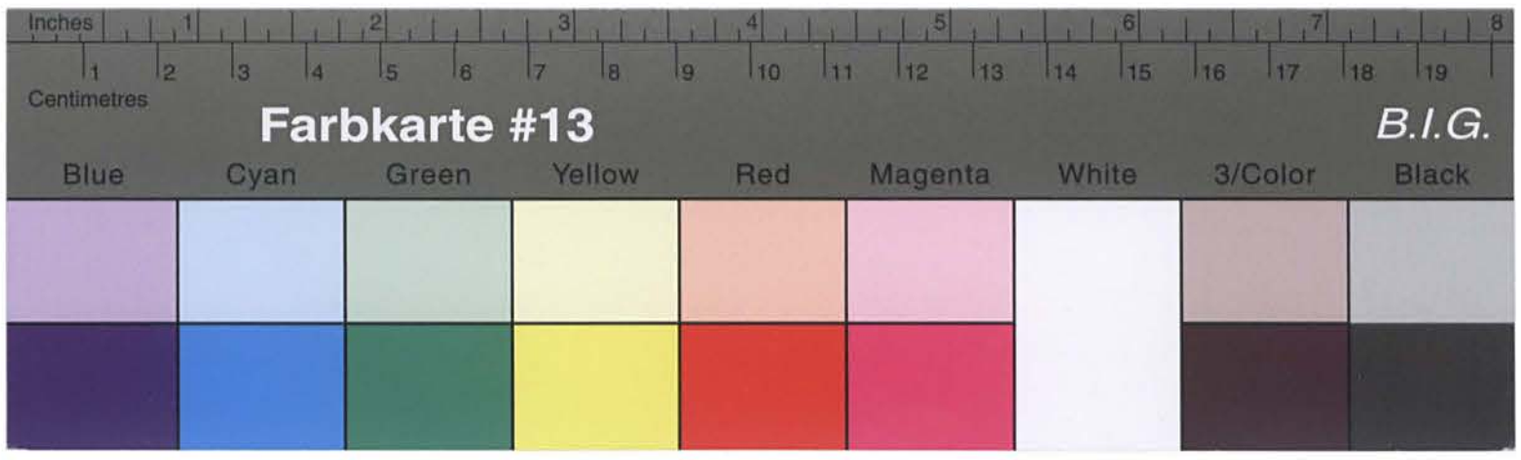
Rosenthal-D./-

Bad Oldesloe, den 8. April 1952.

An die
Stadtverwaltung,

Bad Oldesloe.

Stadt Bad Oldesloe
Eing. 12 APR 1952
Abt. | | Anl.



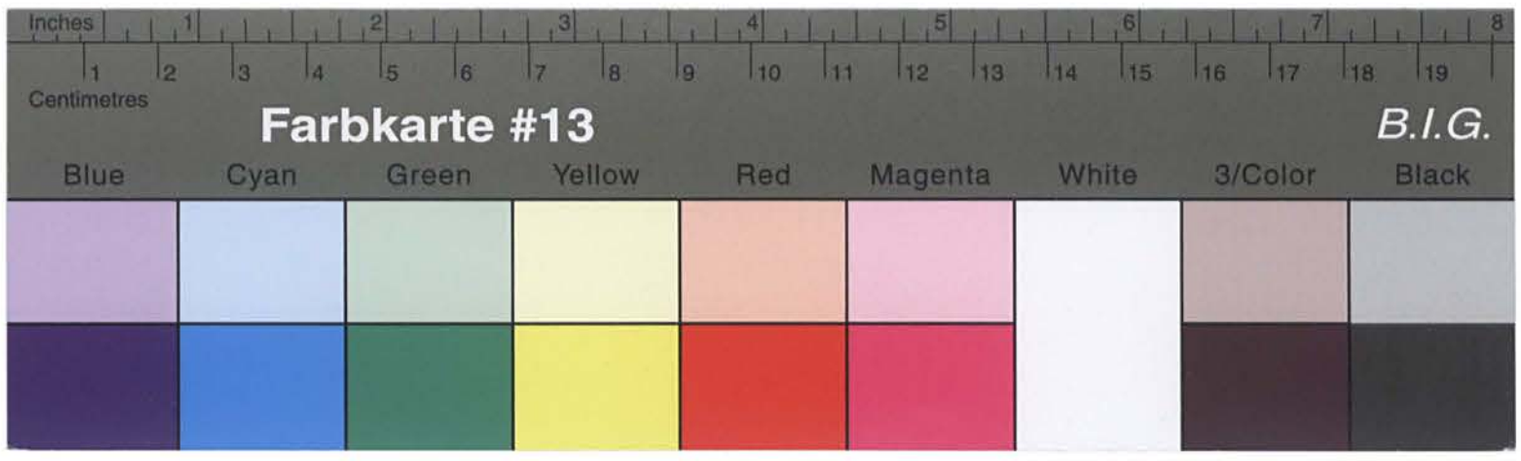
Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung
des Kreises Stormarn
16. APR 1952
Abt. 4

Urschriftlich
der Kreisverwaltung,
Abt. 4 - 1/8
in Bad Oldesloe

zurückgereicht. Es wird gebeten vorerst einen Kostenanschlag des beabsichtigten Zahnarztes anzufordern. Der angegebene Betrag von DM 580.- erscheint uns reichlich übertrieben. Erfahrungsgemäss liegt sonst der Preis zwischen 160.- und 180.- DM. Wenn von der Krankenkasse bereits eine Beihilfe von DM 50.- gewährt wurde, müsste R. in der Lage sein, bei einem Einkommen von DM 400.-- den Rest aus eigenen Mitteln zu begleichen.

Bad Oldesloe, den 15.4. 52.
Der Bürgermeister.
I.A.



Kreisarchiv Stormarn B2

10. APR 1952

17. April 1952.

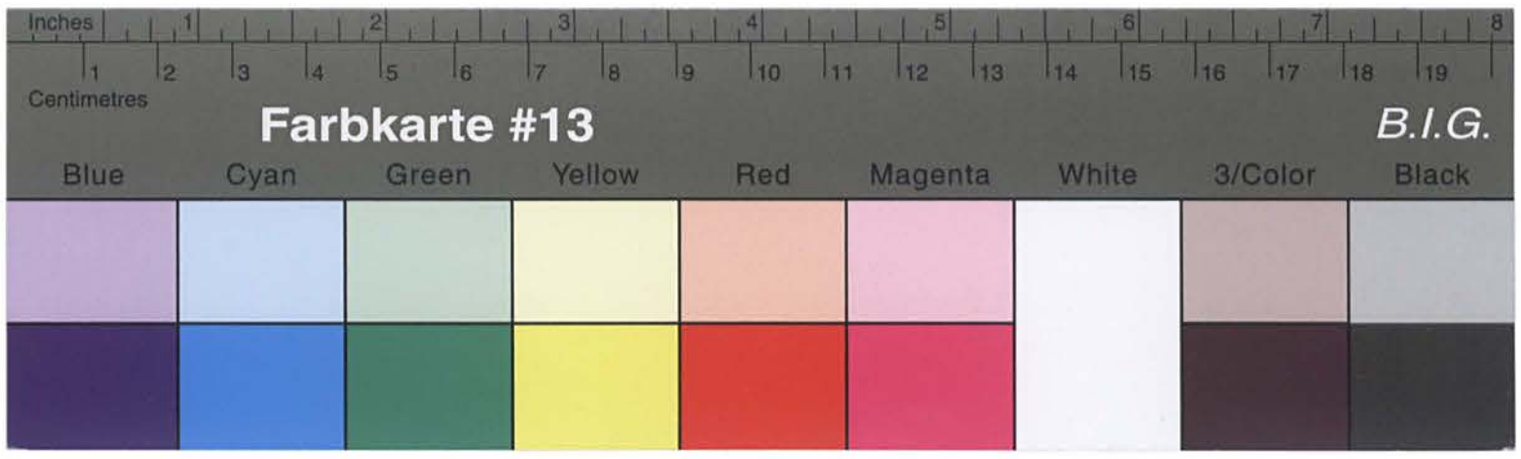
Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Rosenthal-D./-

An Herrn
Siegfried Rosenthal,
Bad Oldesloe
Semmelsdorferstr. 27.

In Ihrer Beihilfesache komme ich zurück auf den von Ihnen gestellten Antrag vom 25.3.1952 und bitte Sie, um den Antrag der Landesregierung mit meiner entsprechenden Stellungnahme weiterleiten zu können, noch um Einreichung einer Aufstellung des Zahnarztes über die von Ihm beanspruchten Kosten.

Für eine baldige Einreichung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

63

17. April 1952.

Sonderhilfsmassnahmen
4-1/9 Rosenthal-D./-

An Herrn
Siegfried R o s e n t h a l ,
Bad O l d e s l o e
Sehmsdorferstr. 27.

In Ihrer Beihilfesache komme ich zurück auf den von Ihnen gestellten Antrag vom 25.3.1952 und bitte Sie, um den Antrag der Landesregierung mit meiner entsprechenden Stellungnahme weiterleiten zu können, noch um Hinreichung einer Aufstellung des Zahnarztes über die von ihm besorgten Kosten.
Für eine baldige Hinreichung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

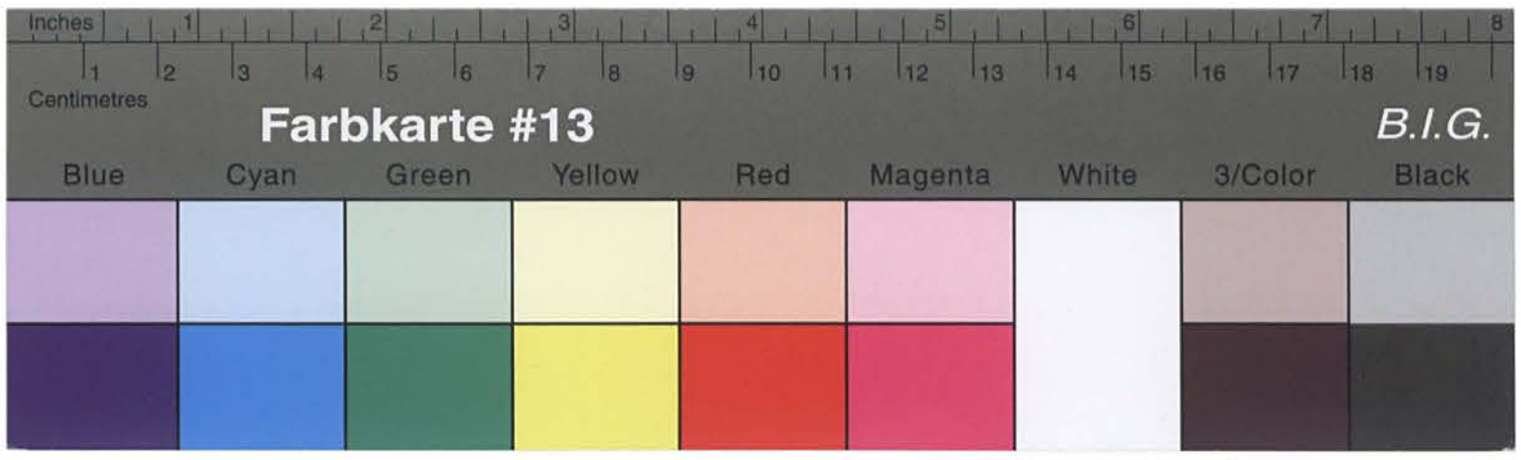
2. Mai 1952.

Sonderhilfsmassnahmen
4-1/9 Rosenthal-D./-

Herrn
Siegfried R o s e n t h a l ,
Bad O l d e s l o e
Sehmsdorferstr.

In Ihrer Fürsorgesache nehme ich Bezug auf den von Ihnen gestellten Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe zur Beatretung der Kosten für den Zahnersatz Ihrer Ehefrau und bitte Sie, mir zur Ergänzung Ihres Antrages noch mitzuteilen, welche monatlichen Ausgaben Sie haben, damit ich den Antrag mit meiner entsprechenden Stellungnahme Herrn Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Ref.I 16 zur Entscheidung einreichen kann.

Im Auftrage des Landrates



Kreisarchiv Stormarn B2

7. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
   a) aus selbständiger Arbeit
   b) aus unselbständiger Arbeit ?

4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und evtl. in welcher Höhe ?

5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und evtl. in welcher Höhe ?

6. Mit welchen Nettobeträgen ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil anzusetzen ?

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.

Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Im Auftrage:

K 1 e 1 .

Betr.: Gewährung einmaliger Existenzbeihilfen.
Bezug: Ohne.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag des anerkannten ehem. polit. Verfolgten Siegfried R o s e n t h a l in Bad Oldesloe mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Auf die dem Antrage beigefügten Unterlagen nehme ich Bezug.

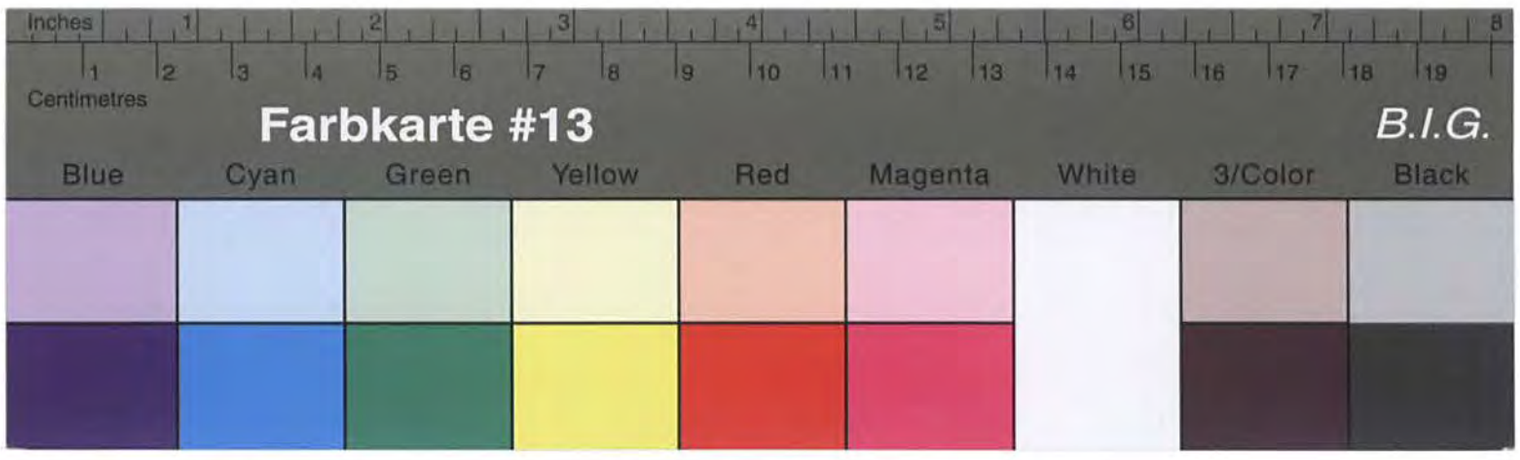
Im Auftrage des Landrates:

13. Mai 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Rosenthal

D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 e -



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sozial- u. Jugendamt -
Körperbehindertен-u.Hinterbliebenenfürsorge 4 - 1/8.

Bad Oldesloe, den 12. Mai 1952

Tgb.-Nr. 205 -

Herrn/Frau
Martha Egger

in Deitingedorf

In der Berufsausbildungssache Ihres Sohnes Ebergard
habe ich von dem Amt für Soforthilfe Ihren Antrag auf Weitergewährung der Erziehungsbeihilfe erhalten, um prüfen zu können, ob Ihnen nach den Bestimmungen des § 27 BVG. eine Erziehungsbeihilfe bewilligt werden kann. Die Überprüfung dieses Antrages hat ergeben, daß Sie leider nicht die Voraussetzungen erfüllen, um eine Erziehungsbeihilfe nach diesen Bestimmungen zu erhalten.

Die Durchführungsverordnung zum § 27 BVG. schreibt vor, daß das Unvermögen, die Ausbildungskosten aus eigenen Mitteln zu bestreiten, als der Verlust des ernährenden Berufes anzusehen ist. Diese Voraus-

Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

mit der Bitte um Stellungnahme übersandt.

Ich beabsichtige, gegen Rosenthal nunmehr mit aller Strenge vorzugehen, d.h. den ganzen Darlehensbetrag in einer Summe zwangsweise beizutreiben, denn er treibt nach meinem Dafürhalten eine bewußte Verschleppungspolitik. Das Darlehen in Höhe von 1.500,-- DM ist laut Vertrag rückzahlbar in monatlichen Raten von 50,-- DM ab 1. März 1950. Gezahlt hat er bis heute ganze 430,-- DM.

Ich bitte um Beschleunigung der Angelegenheit.

Im Auftrage:

Urschriftlich gegen Rückgabe mit 1 Anlage:
dem

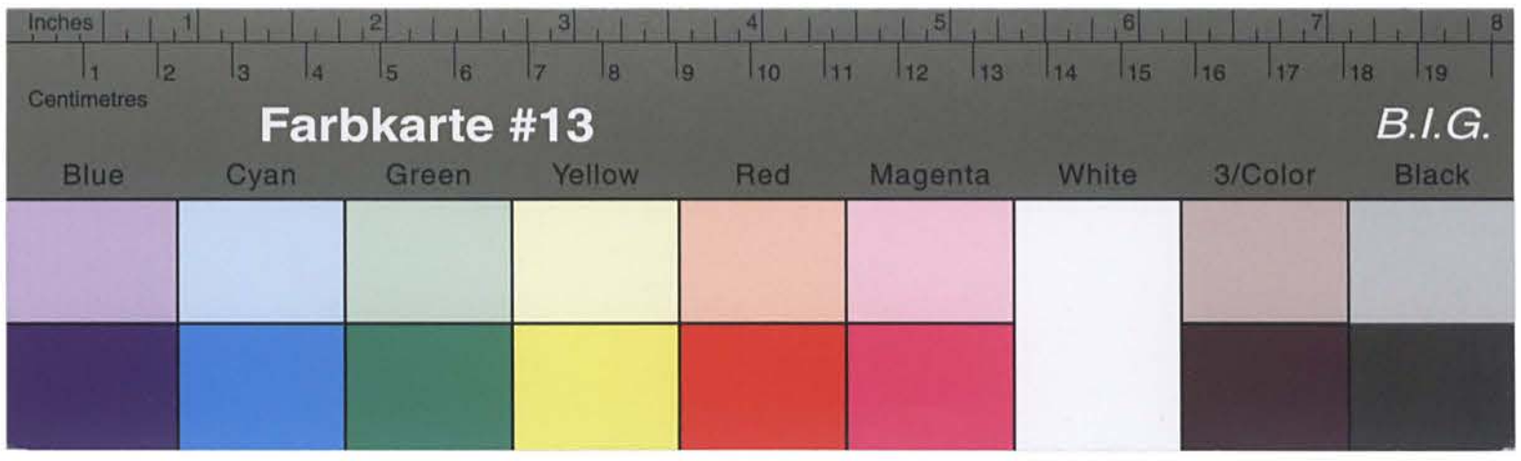
DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 a - Z/Schü -
(in Antwortschreiben anzugeben)

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
11 FEB 1953
Tgb.-Nr.

(24b) KIEL, den 9. Februar 1953

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-13 Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(Geschäftszeichen) I 16 a - 3/30dJ -
(bei Antworten anzugeben)

(Ort) KIEL, den 7. Februar 1953

Landratsamt Oldesloe Weg 19-21
Telefon 4040
Fernschreiben
bei Antwort Datum angeben
bei Anfrage Kennziffer voranstellen

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
14. FEB. 1953

Dreifach

Urschriftlich gegen Rückgabe mit 1 Anlage:
dem
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreisoberinspektion -

in Bad Oldesloe

mit der Bitte um Stellungnahme übersandt.

Ich beabsichtige, gegen Rosenthal, Hermann mit aller Strenge vorzugehen, d.h. den ganzen Darlehensbetrag in einer Summe zurückzufordern, denn er trifft nach meinem Dafürhalten ein Verschulden an der Nichteinhaltung der Ratenzahlungen. Die Restschuld beträgt zur Zeit 1.500,-- DM. Rosenthal hat bisher nur 430,-- DM zurückgezahlt. Die Ratenzahlungen sollten monatlich 50,-- DM betragen. Die letzte Rate ist am 1. März 1950 fällig gewesen. Rosenthal ist also mit 19 Raten im Rückstand.

Ich bitte um Benachrichtigung, ob Rosenthal bei Ihnen Innenminister des Landes Schleswig-Holstein ein Darlehen in Höhe von 1.500,-- DM erhalten hat. Wenn ja, wann und in welcher Höhe.

Im Auftrage:

Hoffmann

(Ort) KIEL, den 7. Februar 1953

Landratsamt Oldesloe Weg 19-21
Telefon 4040
Fernschreiben
bei Antwort Datum angeben
bei Anfrage Kennziffer voranstellen

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
14. FEB. 1953

Dreifach

Urschriftlich gegen Rückgabe mit 1 Anlage:
dem
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreisoberinspektion -

in Bad Oldesloe

mit der Bitte um Stellungnahme übersandt.

Ich beabsichtige, gegen Rosenthal, Hermann mit aller Strenge vorzugehen, d.h. den ganzen Darlehensbetrag in einer Summe zurückzufordern, denn er trifft nach meinem Dafürhalten ein Verschulden an der Nichteinhaltung der Ratenzahlungen. Die Restschuld beträgt zur Zeit 1.500,-- DM. Rosenthal hat bisher nur 430,-- DM zurückgezahlt. Die Ratenzahlungen sollten monatlich 50,-- DM betragen. Die letzte Rate ist am 1. März 1950. Obwohl bei Ihnen eine gewisse Verantwortlichkeit vorliegt, bitte ich Sie, mir mitzuteilen, ob Rosenthal bei Ihnen Innenminister des Landes Schleswig-Holstein ein Darlehen in Höhe von 1.500,-- DM erhalten hat. Wenn ja, wann und in welcher Höhe.

Im Auftrage:

Hoffmann

An die
Stadtverwaltung
- Fürsorgeamt -

in Bad Oldesloe

Der in Bad Oldesloe, Sehmsdorfer Strasse 27 wohnhafte Siegfried Rosenthal hat bekanntlich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig-Holstein ein Darlehen in Höhe von 1.500,--DM erhalten. Er war zur Rückzahlung mit monatlich 50,--DM ab 1. März 1950 verpflichtet. Gezahlt hat er hiervon bisher nur 430,--DM, so dass noch ein Rückstand von 1.070,--DM vorhanden ist. Der Herr Innenminister beabsichtigt nunmehr, gegen R. mit aller Strenge vorzugehen, d.h. den ganzen Darlehensbetrag in einer Summe zwangsweise beizutreiben, weil R. nach dem Dafürhalten des Herrn Innenministers eine bewusste Verschleppungspolitik betreibt.
Unter Übersendung der Eingabe des Herrn R. vom 16.1.1953 bitte ich noch,die wirtschaftlichen Verhältnisse zu überprüfen und mir Bericht zu erstatten.

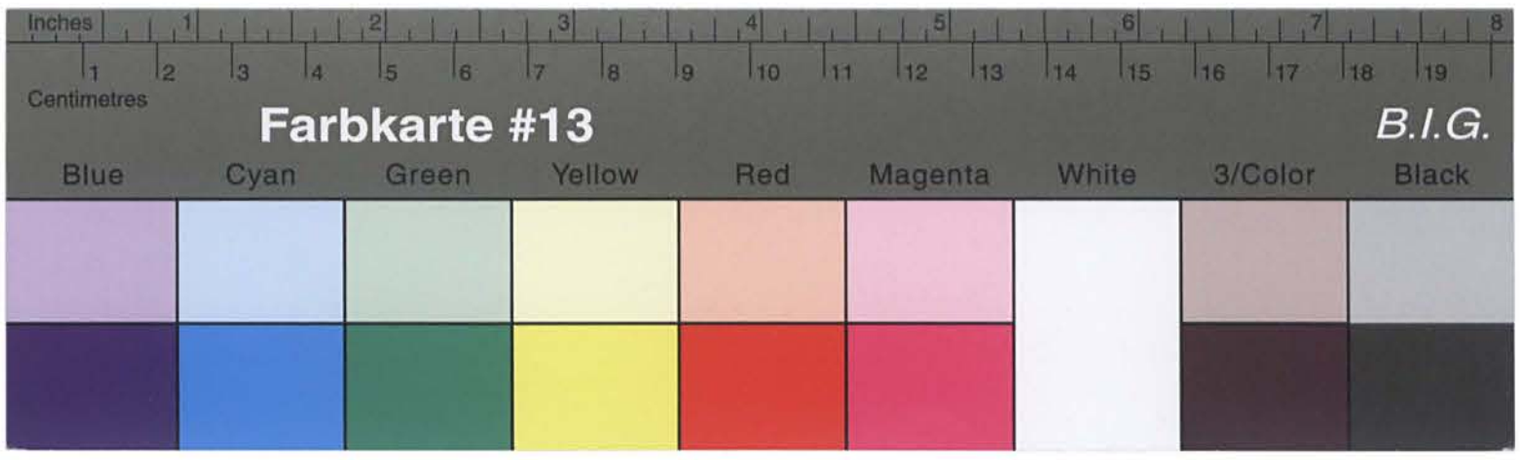
Im Auftrage des Landrates:

Soz.

26. Februar 1953

Sozial-und Jugendamt
4-1/9 - Sonderhilfsausschuss-Rosenthal-

Da./Bl.



Kreisarchiv Stormarn B2

zurückgereicht.
Unsere Feststellungen haben ergeben, dass Rosenthal ein Netto-Einkommen von DM 366.-- mtl. hat. Nach seinen Angaben sind mtl. folgende Beträge zu leisten:

Wirtschaftsgeld	DM	150.--
Zinsen/Sparkasse	"	20.50
Bausparkasse	"	17.80
Grundsteuern	"	10.--
Feuerung	"	20.--
Stadtwerke	"	18.--
Sterbekasse	"	5.10
Feuer.u.Haftpflicht	"	2.50
Abzahlung Zahnersatz	"	50.-- fällt mit Ablauf April 53 fort
Unterhalt für die Mutter		15.--
Abzahlung Defka	"	42.--

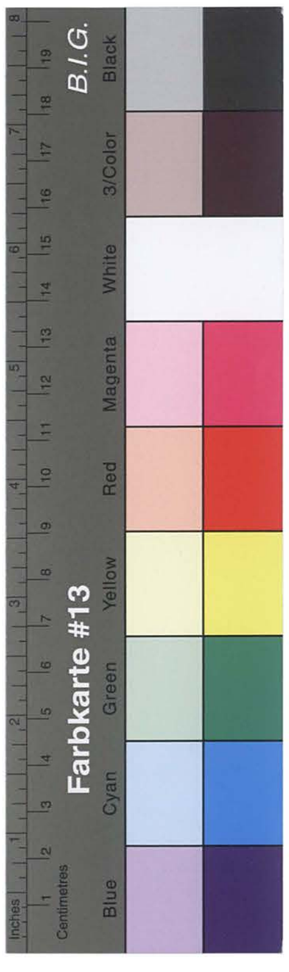
Unseres Erachtens müsste R. mit aller Schärfe angefasst werden,die Ratenzahlung einzuhalten,andernfalls wäre der Betrag sofort fällig.

Bad Oldesloe, den 12.3.53
Der Bürgermeister.
I.A.

Urschriftlich
der Kreisverwaltung Stormarn,
Abt. 4 - 1/8
in Bad Oldesloe
zurückgereicht.

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
13 MRZ 1953

Kreisarchiv Stormarn B2



75

17. März 1953

Sozial-und Jugendamt
- Sonderhilfsausschuss 4-1/9 -
- Rosenthal -

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 a -

in K i e l

18/3.

In der Darlehensangelegenheit Siegfried R o s e n t h a l in Bad Oldesloe,

Aktenzeichen: Be./1336,

nehme ich Bezug auf den Erlass vom 9. 2. 1953 und reiche anliegend die Eingabe vom 16.1.1953 zurück mit dem Bemerken, dass die von der Stadtverwaltung Bad Oldesloe angestellten Ermittlungen ergeben haben, dass Rosenthal z.Z. ein Netto-Einkommen von 366,--DM monatlich hat. Nach seinen Angaben sind hiervon folgende Aufwendungen monatlich von ihm zu leisten:

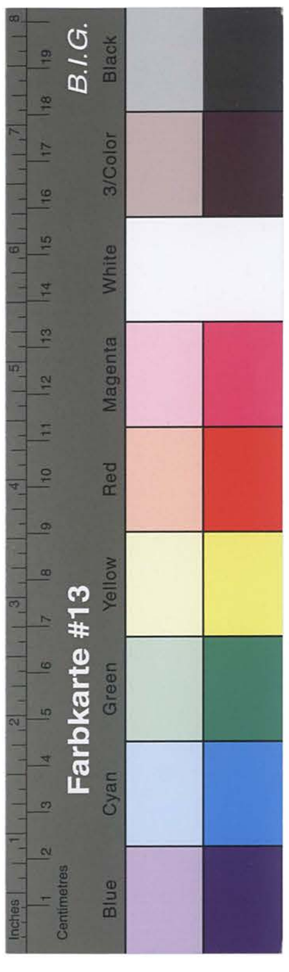
Wirtschaftsgeld	DM 150,--
Zinsen/Sparkasse	" 20,50
Bausparkasse	" 17,80
Grundsteuern	" 10,--
Feuerung	" 20,--
Stadtwerke	" 18,--
Sterbekasse	" 5,10
Feuer- u.Haftpflicht	" 2,50
Abzahlung Zahnersatz	" 50,--
Unterhalt für die Mutter	" 15,--
Abzahlung Defaka	" 42,--

Die Abzahlung für den Zahnersatz fällt mit Ende April 1953 fort.

Auch meinerseits besteht der Verdacht, dass R. versucht, die Angelegenheit hinauszuzögern. Es erscheint daher angebracht, mit aller Schärfe gegen ihn vorzugehen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



76

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 23. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Siegfried Rosenthal

in Bad Oldesloe

g 23/12.

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

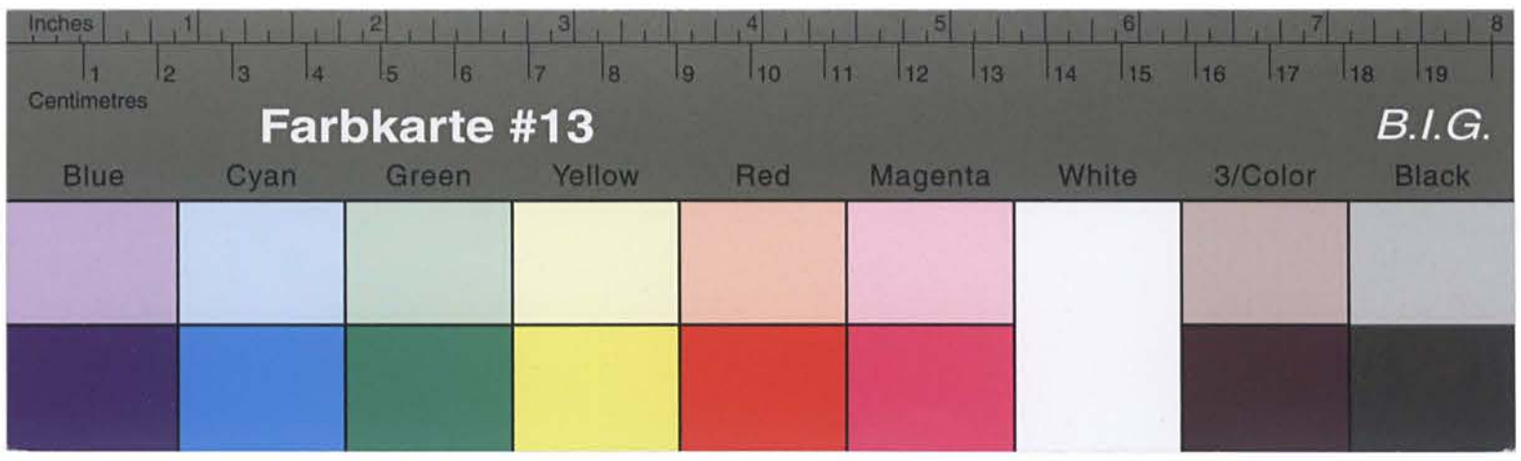
Soweit bei der Ausfüllung der Antrüge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

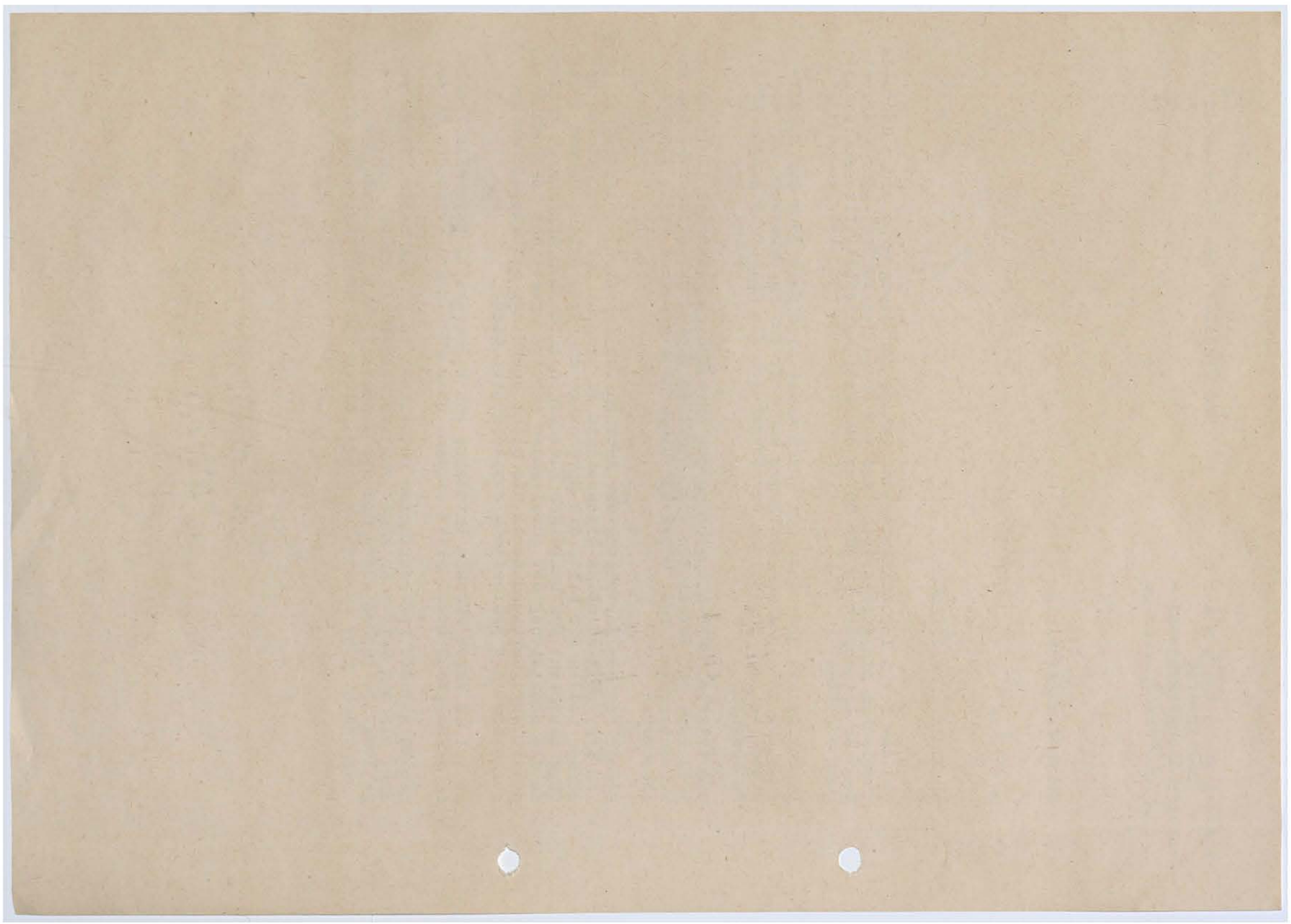
Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

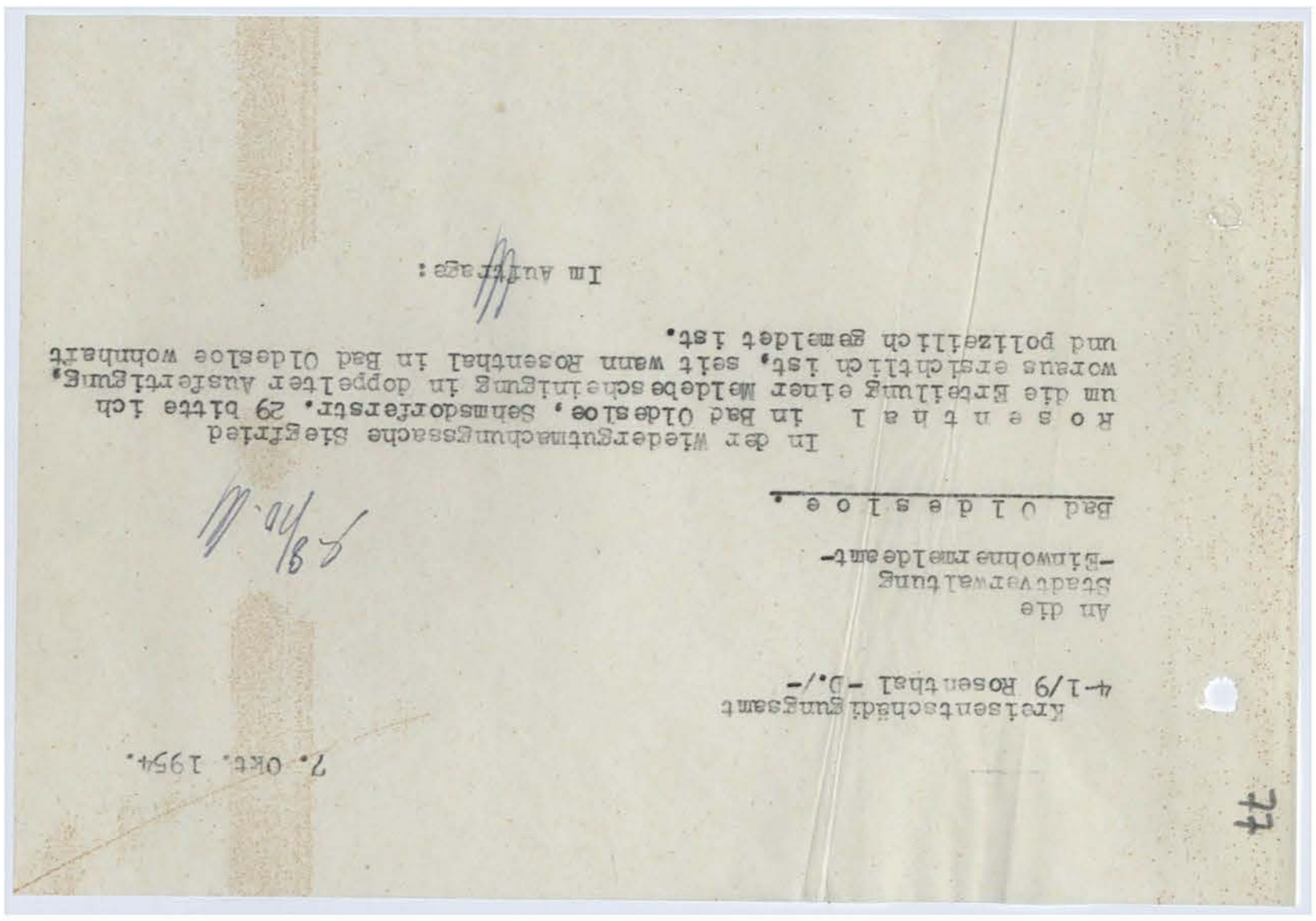
Im Auftrage:

Wittmann



Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe.

In der Wiedergutmachungssache Siegfried
Rosenthal in Bad Oldesloe, Sahmsdorferstr. 29 bitte ich
um die Erteilung einer Bescheinigung in doppelter Ausfertigung,
woraus ersichtlich ist, seit wann Rosenthal in Bad Oldesloe wohnhaft
und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage:

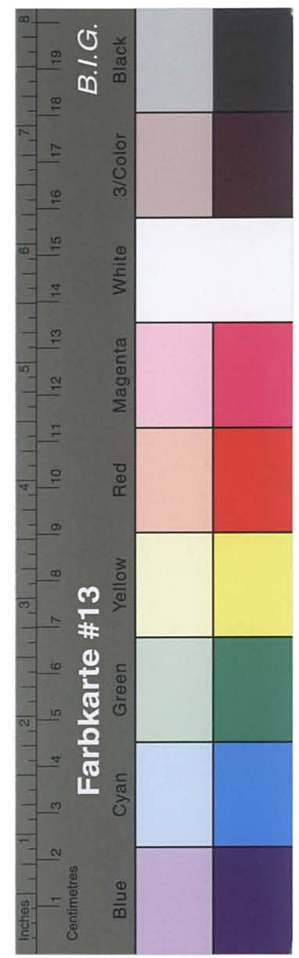
Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Rosenthal -D./-

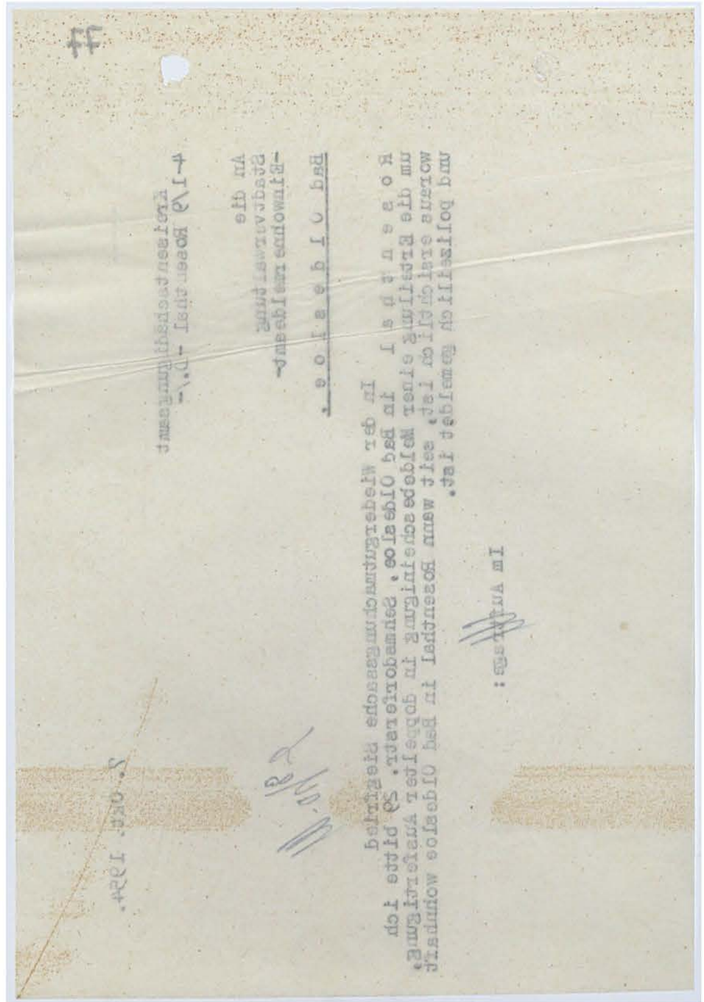
An die
Stadtverwaltung
-Einwohnermeldeamt-
Bad Oldesloe

7. Okt. 1954.

24

Kreisarchiv Stormarn B2





44

Im Auftrage:

Dr. Ohle Tgb.

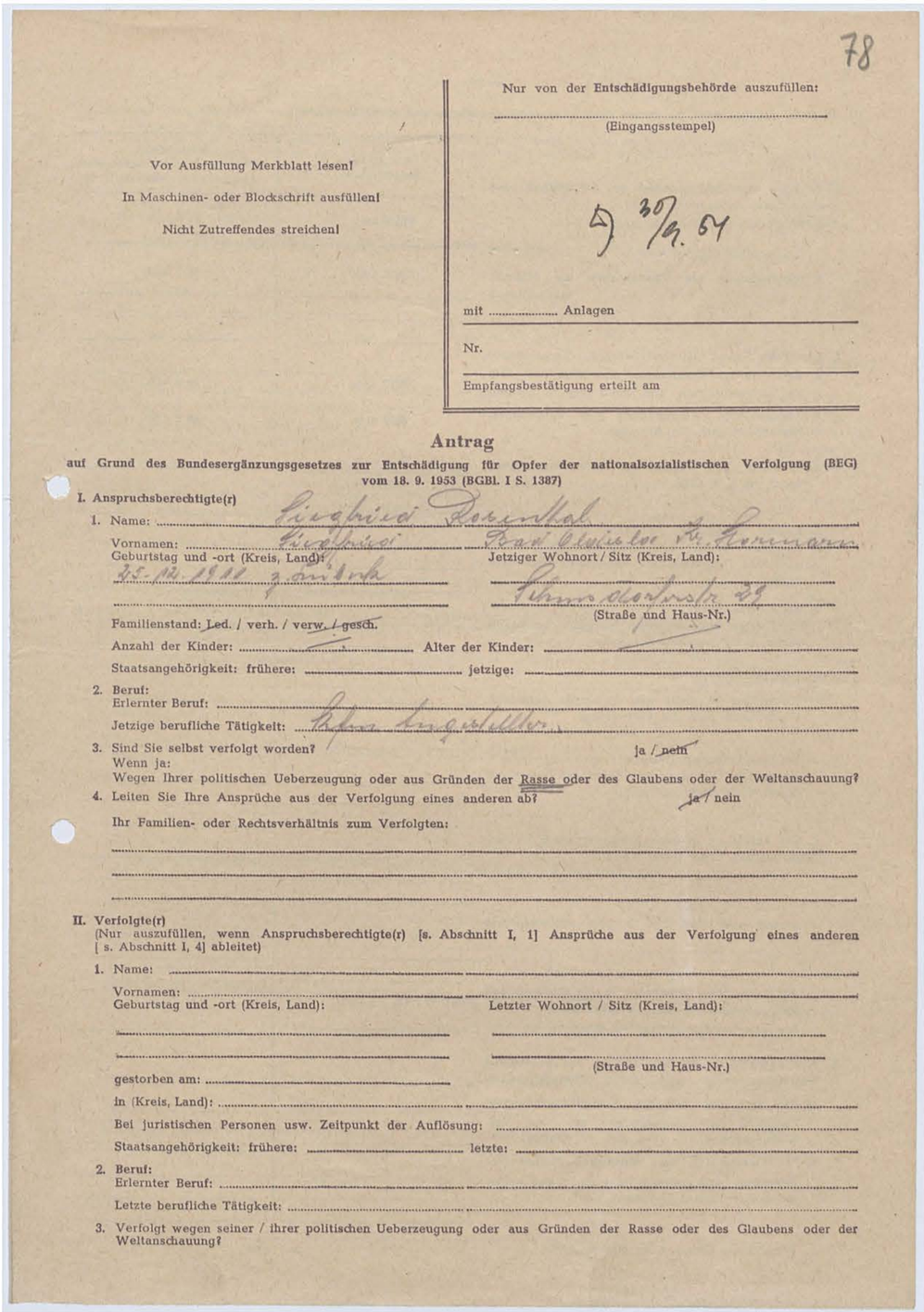
Bad Oldesloe, den 17. Juli 1946

Betrifft: Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts.

In der Anlage übersende ich Ihnen einen Antrag auf Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts mit der Bitte, mir diesen ausgefüllt zurückzureichen.

Ich bitte Sie, mir mitzuteilen, ob Sie bereits einen Antrag gestellt haben.

Landrat
Im Auftrage:



78

Nur von der **Entschädigungsbehörde** auszufüllen:

(Eingangsstempel)

4) 30/9.54

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

mit ..... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Siegfried Rosenthal

Vornamen: Siegfried Israel

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 25.12.1911 Zarnitz

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Schmiedestraße 29

(Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.

Anzahl der Kinder: ..... Alter der Kinder: .....

Staatsangehörigkeit: frühere: ..... jetzige: .....

2. Beruf:
Erlernter Beruf: .....

Jetzige berufliche Tätigkeit: Kfm. Angestellter

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

.....

.....

.....

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: .....

Vornamen: .....

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): .....

Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): .....

.....

.....

(Straße und Haus-Nr.)

gestorben am: .....

in (Kreis, Land): .....

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: .....

Staatsangehörigkeit: frühere: ..... letzte: .....

2. Beruf:
Erlernter Beruf: .....

Letzte berufliche Tätigkeit: .....

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G. 3/Color Black White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue

Centimetres Inches

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	XXX nein	ja / nein
	von --- bis ---	von ____ bis ____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP:	XXX nein	ja / nein
Bei welchen?	____	____
	____	____
	von ____ bis ____	von ____ bis ____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	XXX nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	XXX nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Bad Oldesloe Kr. Stormarn Schlesw.-Holst.	____
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	____	____
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	____	____
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	____	____
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	____	____
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	____	____
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	____	____
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	____	____
4. **Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.**		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	____	____
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	____	____
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

79

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. **Schaden an Leben** (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / nein XXX
2. **Schaden an Körper und Gesundheit** (§ 15)
   a) Heilverfahren: ja / nein XXX
   b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / nein XXX
3. **Schaden an Freiheit** (§ 16) durch Freiheitsentziehung ja / nein XXX

in Zerbst, Sachsen-Anhalt	vom 15.2.45	bis	17.4.45 insges.
in ____	vom ____	bis	____
in ____	vom ____	bis	____
in ____	vom ____	bis	____
in ____	vom ____	bis	____

insgesamt = 2 volle Monate

4. **Schaden an Eigentum und Vermögen** (§§ 18 — 24)
   a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / nein XXX
   b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ja / nein XXX
   c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ja / nein XXX
   d) durch sonstige schwere Schädigung: ja / nein XXX
5. **Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen** (§§ 25 — 55)
   a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / nein XXX
   b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ja / nein XXX
   c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ja / nein XXX
   d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / nein XXX
6. **Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung** (§§ 56 — 63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein XXX

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein XXX

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn	1949	____
____	____	____
____	____	____

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein XXX

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? Landessonderhilfsausschuß Kiel

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Haftentschädigung	Landesregierung Kiel	1949		300.—
____	____	____	____	____
____	____	____	____	____

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein XXX

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
____	____	____
____	____	____
____	____	____

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G.

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ~~ja~~ / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

.....

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden?

~~ja~~ nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

   Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

1. Kreiswirtschaftsamt Stormarn
2. Rückantwort (Abschrift) Entnazifizierungshauptausschuß
3. 1 Übersetzung
4. 1 eidesstattliche Erklärung u. 1 Verdienstbescheinigung

wurden bereits an ..... (Behörde) oder

..... (Gericht) ..... (Aktenzeichen)

zu ..... -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

~~Bad Oldesloe~~ (Ort), den ~~29. Sept. 1954~~ (Datum)

~~L. Rosenthal~~ (Unterschrift)

Dem Antrag sind ~~5~~ Anlagen beigefügt, und zwar:

1. ~~Schreiben des Kreiswirtschaftsamts Stormarn~~
2. ~~Rückantwort (Abschrift) E-Hauptausschuß~~
3. 1 Übersetzung
4. ~~1 eidesstattliche Erklärung~~
5. 1 Verdienstbescheinigung
6. ~~Verfolgungsvorgang~~
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

80

Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
Ordnungsbehörde — Bad Oldesloe, d. 11.10.54
Fernsprecher Nr. 611

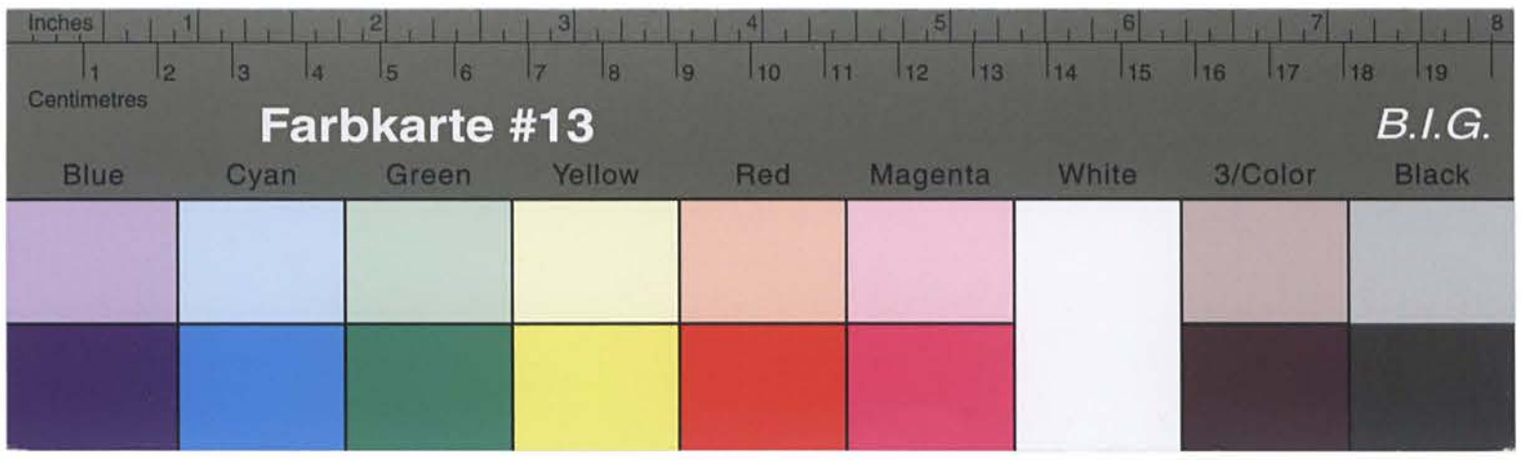
An den
Herrn Landrat des Kreises
Kreisentschädigungsamt
- 4-1/9 -
Bad Oldesloe

Kreisausschuß Stormarn
Eingang
12 OKT 1954
Anl.

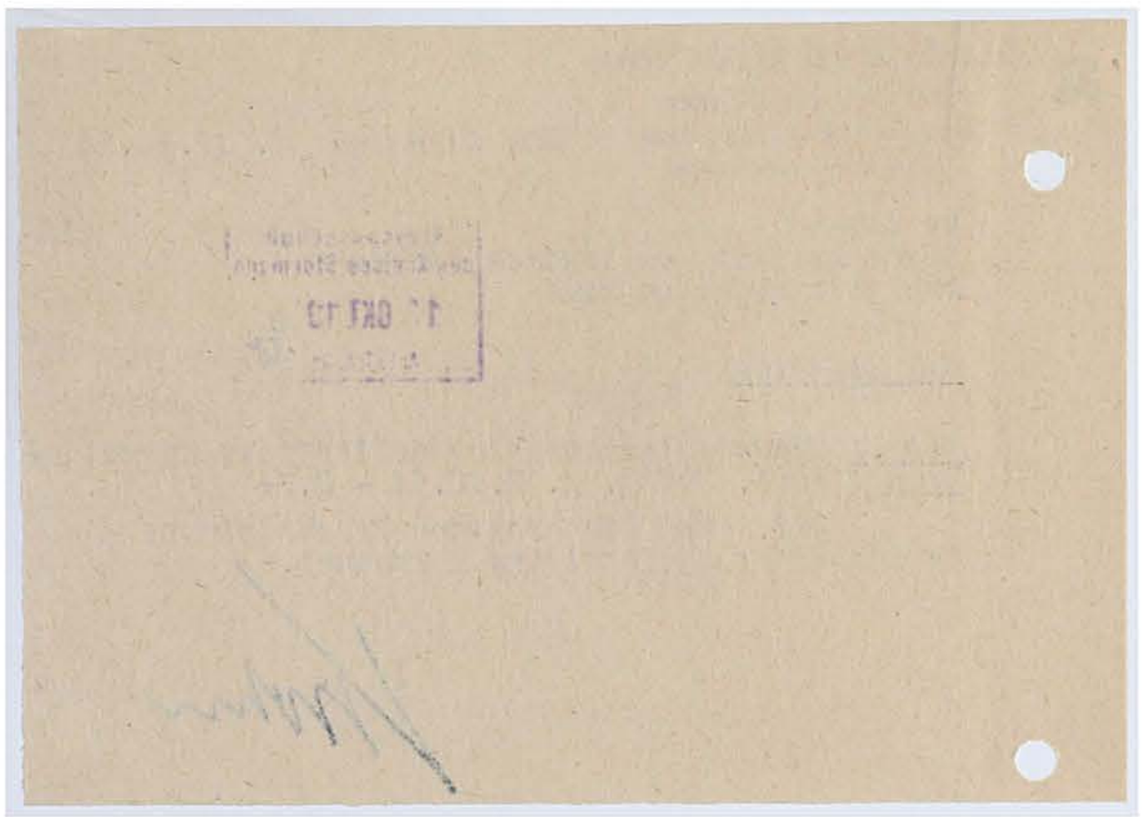
Betr.: Wiedergutmachungssache Siegfried Rosenthal
Bezug: Dort. Schrb. v. 7.10.54 - D./-

Anl. wird die erbetene Bescheinigung in doppelter Ausfertigung übersandt.

I. V.



Kreisarchiv Stormarn B2



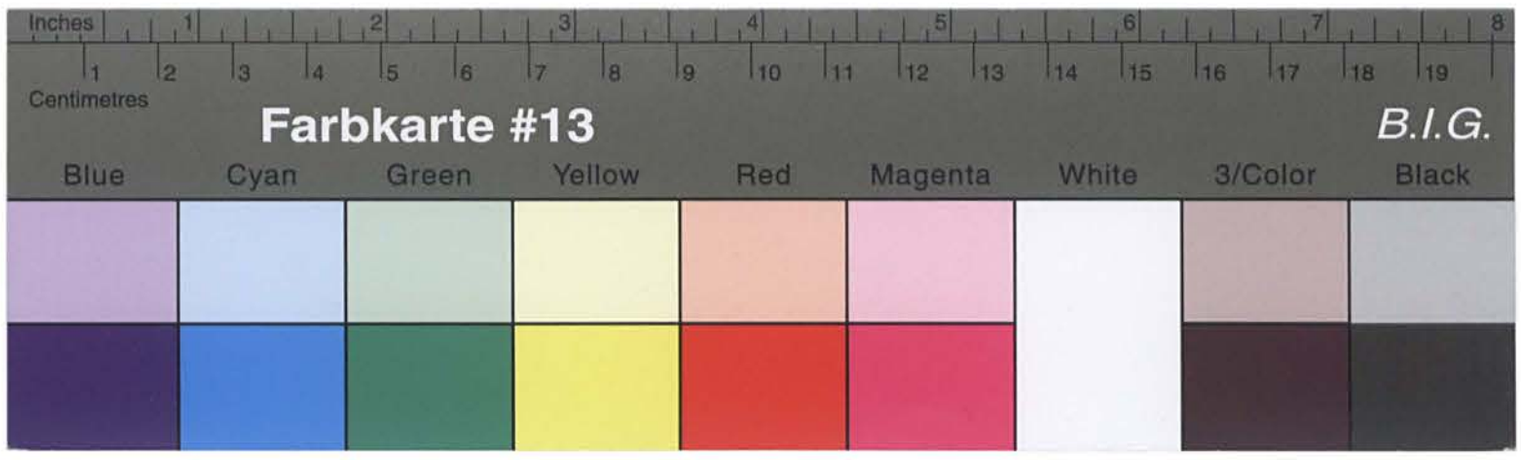
Es wird hiermit bescheinigt, daß Gleotried Julius Georg
Rosenthal, geb. am 25.12.11 in Lübeck,
wohnhaft hier, Sehmsdorfer Str. 27,
xx/seit dem 14.4.1945 in Bad Oldesloe gemeldet ist/xxx.

Bescheinigung

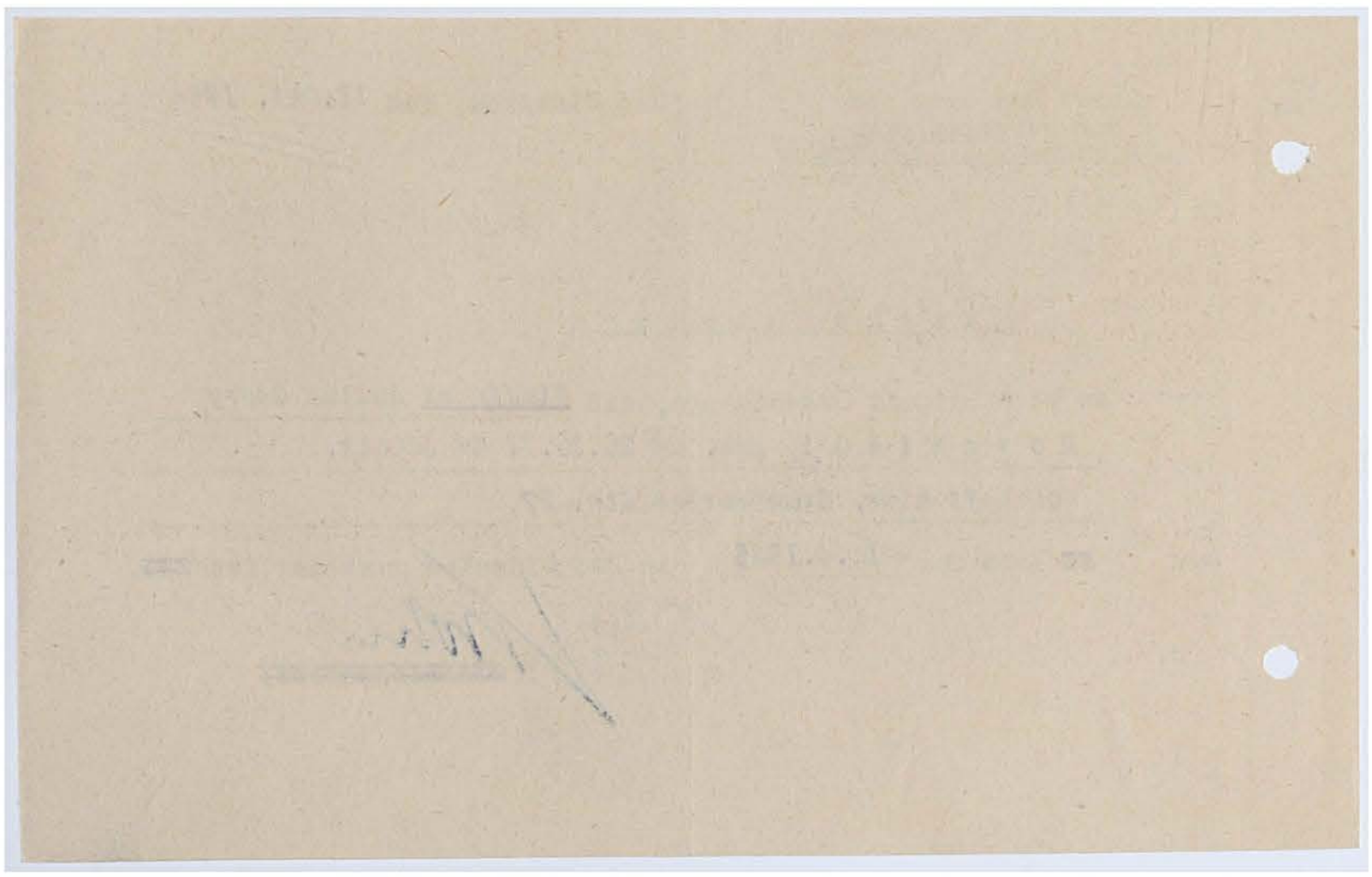
- Einwohnermeldestelle -

Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
- Einwohnermeldestelle -

Bad Oldesloe, den 11.Okt. 1954



Kreisarchiv Stormarn B2



27. Okt. 1954.

Amtsentschädigungsamt
4-1/9 Rosenthal

D./-

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

In der Wiedergutmachungssache Siegfried R o s e n t h a l
in Bad Oldesloe
-Aktenzeichen: Be./1376 -

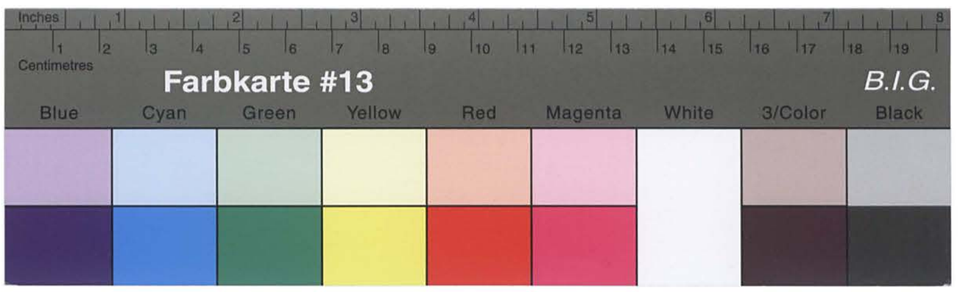
überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag nach dem BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Meine Handakten füge ich zur Ergänzung des Antrages bei.

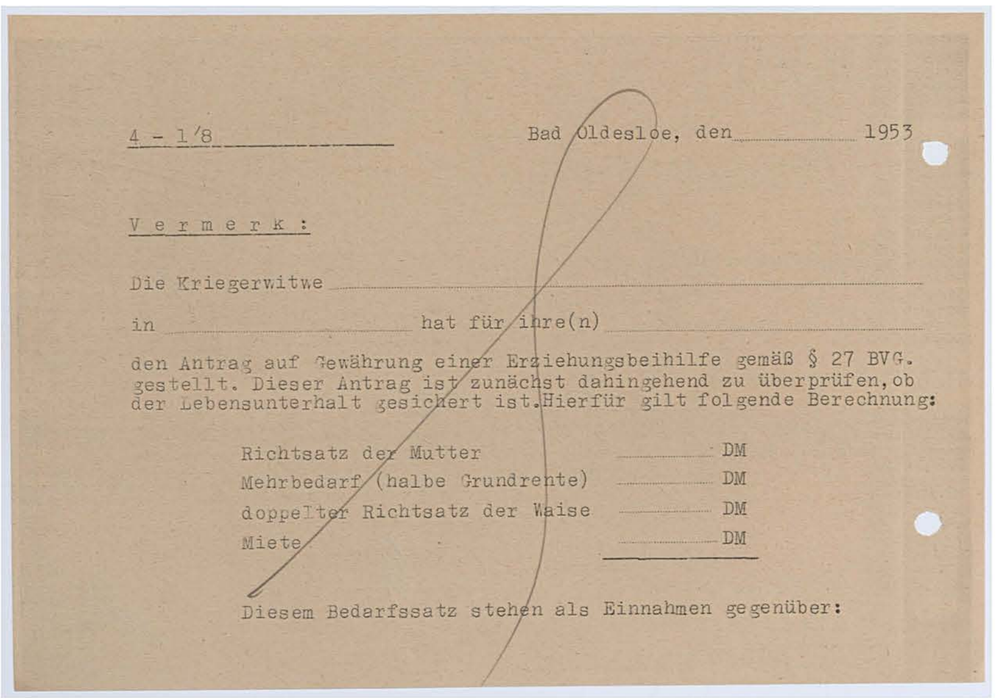
Im Auftrage:

2/3.

82



Kreisarchiv Stormarn B2



4 - 1/8 Bad Oldesloe, den 1953

V e r m e r k :

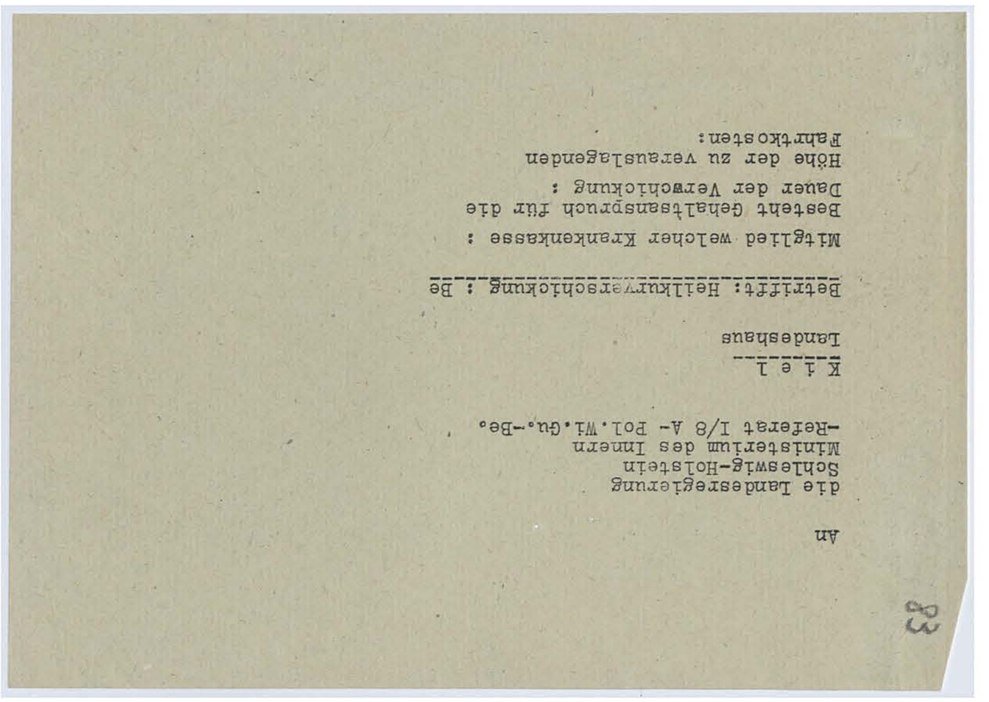
Die Kriegerwitwe

in hat für ihre(n)

den Antrag auf Gewährung einer Erziehungsbeihilfe gemäß § 27 BVG. gestellt. Dieser Antrag ist zunächst dahingehend zu überprüfen, ob der Lebensunterhalt gesichert ist. Hierfür gilt folgende Berechnung:

Richtsatz der Mutter	DM
Mehrbedarf (halbe Grundrente)	DM
doppelter Richtsatz der Waise	DM
Miete	DM

Diesem Bedarfssatz stehen als Einnahmen gegenüber:



An

die Landesregierung
Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
-Referat I/8 A- Pol.Wi.Gu.-Be.

K i e l
Landeshaus

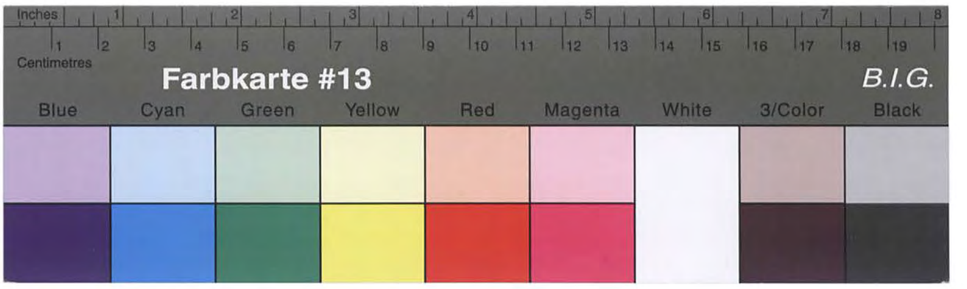
Betrifft: Heilkurverschickung : Be

Mitglied welcher Krankenkasse :

Besteht Gehaltsanspruch für die Dauer der Verschickung :

Höhe der zu veranschlagenden Fahrtkosten:

8



Kreisarchiv Stormarn B2